



Mitteilungsblatt

Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast und deren

Mitgliedsgemeinden Markt Marktkeugast und Markt Grafengehaig

Jahrgang 43

Freitag, den 9. Dezember 2022

Nummer 12



*„Kerzenschein und Christlaterne leuchten hell die Weihnacht ein.
Glocken läuten nah und ferne, Friede soll auf Erden sein.“*

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger,
es ist wichtig für die Seele, besinnlich zu werden, in einer Zeit, in der Hektik den Alltag bestimmt.
An Weihnachten geht es darum, Zeit mit Familie und Freunden zu verbringen.
Es geht darum, glückliche Erinnerungen zu schaffen, die ein Leben lang halten
und alte Erinnerungen aus der Kindheit wieder zum Leben zu erwecken.
Es ist die Zeit, sich gegenseitig Freude, Liebe und Frieden zu wünschen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten eine besinnliche, gemütliche, fröhliche, kerzenhelle,
wunderbare, zauberhafte und plätzchenduftende Weihnachtszeit in „himmlischer Ruh“!

Das Licht der Weihnachtskerzen weise dem Glück den Weg in Ihr Haus und Friede
und Gottes Segen mögen Sie zu Weihnachten und das ganze Jahr über begleiten.

*Ihr Franz Uome
Erster Bürgermeister
Markt Marktkeugast*

*Ihr Werner Burger
Erster Bürgermeister
Markt Grafengehaig*

Telefonverzeichnis der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

Name E-Mail-Adresse	Zimmer	Durchwahl
Uome, Franz Erster Bürgermeister Markt Marktlegast buergemeister@marktlegast.de	4	947-10
Burger, Werner Erster Bürgermeister Markt Grafengehaig burger@grafengehaig.de	4	355 Grafengehaig
Laaber, Michael Geschäftsstellenleitung laaber@marktlegast.de	4	947-13
Rau, Stefanie Sekretariat, Volkshochschule, Tourismus poststelle@marktlegast.de	4	947-10
Fechner, Cedric Bauamt fechner@marktlegast.de	3	947-14
Gössler, Sabine Bauamt goessler@marktlegast.de	3	947-28
Taig, Norbert Liegenschaftsverwaltung taig@marktlegast.de	3	947-15
Purucker, Sarah Liegenschaftsverwaltung purucker@marktlegast.de	3	947-29
Witzgall-Gramalla, Gaby Kasse witzgall@marktlegast.de	3	947-26
Knarr, Mandy Kämmerei knarr@marktlegast.de	2	947-19
Oltsch, Lisa Kämmerei oltsch@marktlegast.de	2	947-18
Ott, Felix Kasse ott@marktlegast.de	2	947-24
Knarr, Melanie Kasse knarr_m@marktlegast.de	2	947-16
Lehmann, Benedikt Gewerbe- und Ordnungsamt, Feuerwehrwesen, Standesamt lehmann@marktlegast.de	1	947-22
Titus, Melissa Einwohnermeldeamt, Friedhofsverwaltung titus@marktlegast.de	1	947-20
Pflug, Martina Einwohnermeldeamt, Friedhofsverwaltung pflug@marktlegast.de	1	947-21
Telefax: (0 92 55)	947-50	

Dienstzeiten

Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast Neuensorger Weg 10

Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr
und zusätzlich

Donnerstag 15.00 bis 17.30 Uhr

Erster Bürgermeister Franz Uome

Montag bis Mittwoch 08.30 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag 08.30 bis 12.00 Uhr
und 15.00 bis 17.30 Uhr

Freitag 08.30 bis 12.30 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten

Termine jeweils nach Vereinbarung

Erster Bürgermeister Werner Burger im Rathaus Grafengehaig

Montag bis Freitag 07.30 bis 09.30 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten

Termine zusätzlich täglich nach Vereinbarung

in der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

Termine jeweils nach Vereinbarung

Bekanntmachungen

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern,



die in diesem Monat Geburtstag

oder ein anderes Jubiläum feiern,

Gesundheit, Glück und Zufriedenheit!



Wohnungen & Häuser GESUCHT

**In unserer Verwaltungsgemeinschaft treffen
immer wieder Anfragen nach freien
Wohnungen und Häusern in unseren
Gemeindegebieten Marktlegast und
Grafengehaig ein.**

**Haben Sie Wohnungen/Häuser
zu vermieten oder zu verkaufen?**

Bitte melden Sie sich bei unserem
Herrn Norbert Taig, Tel. 09255/ 947-15.
Nur so können wir Ihnen die Anfragen
weitervermitteln.

Vielen Dank!

Für die Januar-Ausgabe

Abgabeschluss:

Freitag, 16. Dezember 2022

Erscheinungstag:

Freitag, 13. Januar 2023

Wasser- und Abwassergebühren im Vergleich

Markt/Stadt	Wassergebühren inkl. 7% MWSt.	Abwassergebühren	Gesamtpreis pro m ³
Himmelkron	1,87 €	2,10 €	3,97 €
Marktlegugast	1,39 €	2,64 €	4,03 €
Kulmbach	1,96 €	2,16 €	4,12 €
Ludwigschorgast	1,42 €	2,95 €	4,37 €
Wirsberg	1,55 €	3,30 €	4,85 €
Neuenmarkt	1,86 €	3,16 €	5,02 €
Rugendorf	2,03 €	3,18 €	5,21 €
Stammbach	3,05 €	2,26 €	5,31 €
Marktschorgast	2,78 €	2,90 €	5,68 €
Stadtsteinach	2,62 €	3,30 €	5,92 €
Kupferberg	3,02 €	3,27 €	6,29 €
Untersteinach	3,42 €	3,61 €	7,03 €
Guttenberg	1,58 €	5,49 €	7,07 €

Aktuelles aus dem Fundbüro der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegugast

Folgender Gegenstand ist aufgefunden worden und sucht nach seinem Eigentümer:

Abgabedatum	Fundsache	Fundort
16.11.2022	Armbanduhr	Radonplatz Marktlegugast

Der Eigentümer kann sich gerne im Fundbüro in der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegugast, Tel. 09255/ 947-21, melden.



Die Deutsche Rentenversicherung Nordbayern teilt mit:

Ehrenamtliche Versichertenberater der Rentenversicherung helfen weiter

Kompetente Unterstützung vor Ort: 101 Frauen und Männer engagieren sich ehrenamtlich als Versichertenberaterin oder Versichertenberater bei der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern. Sie erteilen Auskünfte zu allen Fragen der Rentenversicherung, helfen dabei, Leistungen zu beantragen und das Versicherungskonto auf den neuesten Stand zu bringen.

Zudem informieren sie in Beratungen zum persönlichen Rentenbeginn, zur Rentenhöhe oder zu vielen anderen Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung, bei Bedarf auch nach Feierabend oder am Wochenende. Der Service ist für Ratsuchende kostenlos.

Für die VG Marktlegugast und Umgebung ist Gerhard Schmidt ein möglicher Ansprechpartner. Termine können unter Tel. 09255/ 1509 vereinbart werden.

Haben Sie einen Stromausfall

Haben Sie einen Stromausfall oder ein anderes Problem mit Ihrer Energieversorgung? Dann wählen Sie bitte die folgenden Störungsnummern:

Störungsnummer für Strom (Bayernwerk)

Telefon: 0941/ 28 00 33 66

Störungsnummer für Gas (Bayernwerk)

Telefon: 0941/ 28 00 33 55

Störungsnummer für Gas (LuK Helmbrechts)

Telefon: 09252/ 704-0



Einladung zum Informationsabend

Mobilfunk – Strahlen- und Gesundheitsschutz

Online, 19 – 21 Uhr am 13.12.2022



Welche gesundheitlichen Auswirkungen haben die elektromagnetischen Felder, mit denen beim Mobilfunk Informationen übertragen werden? Das **Bundesamt für Strahlenschutz** erforscht und bewertet mögliche gesundheitliche Risiken. Wir klären auf und beantworten Ihre Fragen.

In Kooperation mit dem **Bayerischen Landesamt für Umwelt** informieren wir über folgende Themen laiengerecht und verständlich:

- Wirkungen elektromagnetischer Felder des Mobilfunks auf den Menschen
- Rechtliche Regelungen zum Schutz vor nachgewiesenen Wirkungen
- Bewertung gesundheitlicher Risiken durch das Bundesamt für Strahlenschutz
- Was ist neu an 5G – Zur Situation des Mobilfunkausbaus in Bayern
- Weitere diskutierte Wirkungen

Nach zwei Vorträgen zu diesen Themen ist Raum für Fragen und Diskussion. Interessierte werden gebeten, sich bis zum Sonntag, dem 11.12.2022, anzumelden. Nähere Informationen finden Sie unter folgendem Link:

www.bfs.de/online-infoveranstaltung

Ihre Fragen können Sie gern per E-Mail an kemf@bfs.de vorab übermitteln.

Wir freuen uns auf Sie!

Zählerablesung

Liebe Bürgerinnen und liebe Bürger, bitte denken Sie daran, Ihren Ablesebrief für die Wasserabrechnung fristgerecht **bis zum 31. Dezember 2022** bei uns im Rathaus einzureichen.

Sollten Sie, aufgrund eines technischen Fehlers, keinen Ablesebrief im Dezember erhalten, melden Sie bitte dennoch Ihren Zählerstand gerne per Telefon unter 09255/ 947-26 (montags bis freitags von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr) oder per E-Mail an witzgall@marktlegugast.de.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Marktgemeinderatssitzungen in der Wahlperiode 2020/2026



Markt Grafengehaig

Montag, 23. Januar 2023, um 19.00 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus

Markt Marktlegugast

Montag, 30. Januar 2023, um 19.00 Uhr, im Bürgersaal

Medizinische Versorgung

Sprechzeiten der Arztpraxis

Oberlandärzte

Dr. med. Carola Klein und
Dr. med. Natascha von Schau

Terminsprechstunde –

bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin:

Kulmbacher Straße 7, 95352 Marktlegast

Tel. 09255/ 255 und Tel. 0175/ 6870888

Fax 09255/ 7694

Montag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr 16.30 Uhr - 19.00 Uhr
Dienstag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr
Mittwoch	07.30 Uhr - 11.30 Uhr
Donnerstag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr 16.30 Uhr - 19.00 Uhr
Freitag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr

Marktplatz 1, 95356 Grafengehaig

Tel. 09255/ 8089992

Donnerstag	07.30 Uhr - 09.00 Uhr
------------	-----------------------

Notruf 112



Rettungswesen -

Integrierte Leitstelle an der Staatlichen Feuerwehrschule Geretsried

In Bayern können Sie rund um die Uhr über die **Notrufnummer 112** Hilfe durch Rettungsdienst und Feuerwehr anfordern. Der Notruf 112 verbindet Sie mit der örtlichen Integrierten Leitstelle - aus allen Telefonnetzen vorwahl- und gebührenfrei.

Der Aufbau von Integrierten Leitstellen im Freistaat ist noch nicht flächendeckend abgeschlossen (Internetportal der Integrierten Leitstellen Bayern). Ist nur ein Mobiltelefon verfügbar und die Ortsvorwahl der Rettungsleitstelle nicht bekannt, kann über die vorwahl- und gebührenfreien Telefonnummern 110 (Polizei) oder 112 (Feuerwehr) Hilfe herbeigerufen werden. Polizei und Feuerwehr geben die Meldung an die Rettungsleitstelle weiter.

Die fünf „W“

Bei der Anforderung von Rettungsdienst und Feuerwehr benötigt die Leitstelle vom Anrufer Informationen zu den fünf „W“, um geeignete Einsatzkräfte in ausreichender Anzahl alarmieren zu können:

- **Wer ruft an?**
Nennen Sie Ihren Namen, Ihren Standort und Ihre Telefonnummer für Rückfragen!
- **Wo ist das Ereignis?**
Geben Sie den Ort des Ereignisses so genau wie möglich an (zum Beispiel Gemeindefname/Stadtteil, Straßennamen, Hausnummer, Stockwerk, Besonderheiten wie Hinterhöfe, Straßentyp, Fahrtrichtung, Kilometerangaben an Straßen/Bahnlinien/Flüssen)!
- **Was ist geschehen?**
Beschreiben Sie knapp das Ereignis und das, was Sie konkret sehen (was ist geschehen? was ist zu sehen?), beispielsweise Verkehrsunfall, Absturz, Brand, Explosion, Einsturz, eingeklemmte Person!
- **Wie viele Betroffene?**
Schätzen Sie die Zahl der betroffenen Personen, ihre Lage und die Verletzungen! Geben Sie bei Kindern auch das Alter an!

• Warten auf Rückfragen!

Legen Sie nicht gleich auf, die Mitarbeiter der Leitstelle benötigen von Ihnen vielleicht noch weitere Informationen!

Nach dem Notruf

Leisten Sie „Erste Hilfe“, soweit Sie sich nicht selbst in Gefahr bringen!

Helfen Sie den Einsatzkräften beim Auffinden des Ereignisortes!

Ärztlicher Bereitschaftsdienst



Wichtig: Benötigen Sie außerhalb der regulären Sprechstunden Ihres Hausarztes ärztliche Hilfe bei **nicht** lebensbedrohlichen gesundheitlichen Problemen, die **nicht** den Einsatz des Rettungsdienstes notwendig erscheinen lassen, hilft der Ärztliche Bereitschaftsdienst bei der Vermittlung eines Arztes. Der Ärztliche Bereitschaftsdienst ist bayernweit – aus allen Telefonnetzen vorwahl- und gebührenfrei – unter der Rufnummer **116 117** erreichbar. Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst finden Sie unter <http://www.kvb.de/patienten/bereitschaftsdienst>.



Apotheken Notdienst

durchgehend dienstbereit
Beginn morgens 08.00 Uhr
bis nächsten Tag 08.00 Uhr

Mi., 07.12.	Frankenwald-Apotheke, Stadtsteinach
Do., 08.12.	Stern-Apotheke, Bad Berneck
Fr., 09.12.	Johannes-Apotheke, Gefrees
Sa., 10.12.	Felsen-Apotheke, Bad Berneck
So., 11.12.	Main-Apotheke, Himmelkron
Mo., 12.12.	Humboldt-Apotheke, Goldkronach
Di., 13.12.	Rathaus-Apotheke, Marktlegast
Mi., 14.12.	Kur-Apotheke, Wirsberg
Do., 15.12.	Apotheke Neuenmarkt, Neuenmarkt
Fr., 16.12.	Frankenwald-Apotheke, Stadtsteinach
Sa., 17.12.	Stern-Apotheke, Bad Berneck
So., 18.12.	Johannes-Apotheke, Gefrees
Mo., 19.12.	Felsen-Apotheke, Bad Berneck
Di., 20.12.	Main-Apotheke, Himmelkron
Mi., 21.12.	Humboldt-Apotheke, Goldkronach
Do., 22.12.	Rathaus-Apotheke, Marktlegast
Fr., 23.12.	Kur-Apotheke, Wirsberg
Sa., 24.12.	Apotheke Neuenmarkt, Neuenmarkt
So., 25.12.	Frankenwald-Apotheke, Stadtsteinach
Mo., 26.12.	Stern-Apotheke, Bad Berneck
Di., 27.12.	Johannes-Apotheke, Gefrees
Mi., 28.12.	Felsen-Apotheke, Bad Berneck
Do., 29.12.	Main-Apotheke, Himmelkron
Fr., 30.12.	Humboldt-Apotheke, Goldkronach
Sa., 31.12.	Rathaus-Apotheke, Marktlegast
So., 01.01.	Kur-Apotheke, Wirsberg
Mo., 02.01.	Apotheke Neuenmarkt, Neuenmarkt
Di., 03.01.	Frankenwald-Apotheke, Stadtsteinach
Mi., 04.01.	Stern-Apotheke, Bad Berneck
Do., 05.01.	Johannes-Apotheke, Gefrees
Fr., 06.01.	Felsen-Apotheke, Bad Berneck
Sa., 07.01.	Main-Apotheke, Himmelkron
So., 08.01.	Humboldt-Apotheke, Goldkronach
Mo., 09.01.	Rathaus-Apotheke, Marktlegast
Di., 10.01.	Kur-Apotheke, Wirsberg
Mi., 11.01.	Apotheke Neuenmarkt, Neuenmarkt
Do., 12.01.	Frankenwald-Apotheke, Stadtsteinach
Fr., 13.01.	Stern-Apotheke, Bad Berneck
Sa., 14.01.	Johannes-Apotheke, Gefrees
So., 15.01.	Felsen-Apotheke, Bad Berneck

Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann nicht übernommen werden.

Anschriften der Apotheken:**Bad Berneck**

Felsen-Apotheke, Bahnhofstraße 95,
95460 Bad Berneck, Tel. 09273/ 1033
Stern-Apotheke, Bahnhofstraße 90,
95460 Bad Berneck, Tel. 09273/ 95091

Gefrees

Johannes-Apotheke, Hauptstraße 42,
95482 Gefrees, Tel. 09254/ 91316

Goldkronach

Humboldt-Apotheke, Bayreuther Straße 10,
95497 Goldkronach, Tel. 09273/ 96113

Himmelkron

Main-Apotheke OHG, Lanzendorfer Straße 3,
95502 Himmelkron, Tel. 09227/ 6161

Marktkeugast

Rathaus-Apotheke, Kulmbacher Straße 3,
95352 Marktkeugast, Tel. 09255/ 256

Neuenmarkt

Apotheke Neuenmarkt, Schützenstraße 2,
95339 Neuenmarkt, Tel. 09227/ 304

Stadtsteinach

Frankenwald-Apotheke, Kronacher Straße 10,
95346 Stadtsteinach, Tel. 09225/ 956733

Wirsberg

Kur-Apotheke, Marktplatz 4,
95339 Wirsberg, Tel. 09227/ 97111

Wasserversorgungsanlagen

Vollzug der Trinkwasserverordnung und des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes



Wasch- und Reinigungsmittel enthalten bekanntlich Phosphate. Selbst bei ordnungsgemäßer Abwasserbehandlung gelangen diese in die Gewässer und beeinträchtigen die Wassergüte nachteilig.

Die jeweilige Wasserhärte beeinflusst die Dosierung von Wasch- und Reinigungsmitteln. Bei härterem Wasser wird mehr, bei weicherem Wasser weniger Waschmittel benötigt, um den gleichen Reinigungsgrad zu erzielen.

Damit Sie die Dosierungsempfehlungen der Hersteller dieser Produkte sinnvoll anwenden können, teilen wir Ihnen den Wasserhärtebereich sowie den pH-Wert des Trinkwassers regelmäßig mit:

Wasserversorgungsanlage	pH-Wert	Grad dH	Härtebereich
Marktkeugast	8,6	5,43	1
Hohenberg	8,2	3,3	1
Zweckverband Walberngrüner Gruppe	8,2	5,67	1

Aufgrund der letzten Trinkwasseruntersuchungen vom September 2022 entspricht das Trinkwasser aus den obigen Versorgungsanlagen voll den Anforderungen der Trinkwasserverordnung. Sie sollten in Zukunft die Dosierung der Wasch- und Reinigungsmittel dem Härtebereich entsprechend vornehmen. Dadurch können Sie Geld sparen und leisten zudem einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz.

Wasserversorgung Marktkeugast**Wasserwart: Harald Hahn**

Handy-Nr. 0170/ 385 24 23

Vertreter: Daniel Schramm

Handy-Nr. 0151/ 161 281 20

Abwasseranlagen Marktkeugast**Klärwärter: Rainer Haber**

Handy-Nr. 0151/ 161 281 23

Kläranlage Grafengehaig**Klärwärter: Alexander Plathaus**

Handy-Nr. 0151/ 161 281 16

Vertreter: Klaus Keil

Handy-Nr. 0151/ 161 281 15

**Wasserversorgungsanlage Zweckverband/
Walberngrüner Gruppe****Wasserwart: Michael Villa**

Handy-Nr. 0151/ 161 281 14

Vertreter: Manuel Nahr

Handy-Nr. 0151/ 161 281 11

Abfallwirtschaft

Wilde Müllablagerungen an den Containern



Das ist kein Kavaliersdelikt!



Es wird darauf hingewiesen, dass leere Glasflaschen nicht neben den Glascontainern abgestellt werden dürfen. Sollte der Container bereits voll sein, so wird gebeten zunächst auf die weiteren Container (Standorte) auszuweichen.

Wer Müll oder Wertstoffe auf Straßen, Plätzen oder neben den dafür vorgesehenen Containern liegen lässt, verschmutzt nicht nur die Umwelt, sondern begeht eine Ordnungswidrigkeit und kann mit Bußgeld geahndet werden.

Auch wenn sich der Landkreis darum bemüht, die Containerplätze sauber zu halten, werden sie immer wieder für Sperrmüll oder anderen Müll verwendet.

Bürger, die einen Umweltsünder bei der illegalen Beseitigung von Abfällen beobachten, sollten sich nicht scheuen, diesen der zuständigen Dienststelle (Landratsamt Abfallwirtschaft Tel. 09221/ 707-109/ -151/ -199 oder in der Gemeinde) zu melden. Ein derartig umweltfeindliches und gegenüber der Allgemeinheit rücksichtsloses Verhalten ist weder zu beschönigen, noch zu entschuldigen. Die ordnungsgemäße Entsorgung von Abfällen ist für jeden Bürger unproblematisch und ohne nennenswerten Aufwand im Regelfall kostenlos möglich (Sperrmüll).

Wir weisen darauf hin, dass die Abgabe von Altglas nur werktags in der Zeit von 08.00 Uhr bis 19.00 Uhr erfolgen darf!

Die Abgabe der Altkleider darf nur in den dafür vorgesehenen Kleidersäcken erfolgen. Kleidersäcke des BRK sind in der Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast, Neuensorger Weg 10, Zimmer 2 (Kasse), kostenlos erhältlich.

Altglas-Container**Standorte Markt Marktkeugast**

Marktkeugast	Jahnstraße
Mannsfur	am Sportplatz
Marienweiher	ehem. Mülldeponie an der Kreisstraße Richtung Stammbach
Hohenberg	Parkplatz am Sportheim
Tannenwirthaus	Betriebszufahrt Firma Hermos
Neuensorg	am Salzsilo an der Zufahrt zum Waldsportplatz

Kleider-Container des Bayerischen Roten Kreuzes Standorte Markt Marktlegast

Marktlegast	Jahnstraße und Lehenweg (vor dem Dr. Julius-Flierl-Seniorenheim)
Mannsflur	BRK-Heim
Neuensorg	Feuerwehrhaus
Tannenwirthaus	Betriebszufahrt Firma Hermos
Hohenberg	Parkplatz am Sportheim

Altglas-Container Standorte Markt Grafengehaig

Grafengehaig	Parkplatz hinter der Frankenwaldhalle
Eppenreuth	Feuerwehrhaus
Walberngrün	Richtung Hüttenbach-Talsenke
Weidmes	Ortsende Richtung Kleinrehmühle
Horbach	

Kleider-Container des Bayerischen Roten Kreuzes Standorte Markt Grafengehaig

Grafengehaig	Parkplatz hinter der Frankenwaldhalle
Eppenreuth	Feuerwehrhaus
Walberngrün	Richtung Hüttenbach-Talsenke
Weidmes	Ortsende Richtung Kleinrehmühle
Horbach	

Müllabfuhrtermine

Mittwoch/Donnerstag 07./08.12.2022

Papier/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag 14./15.12.2022

Restmüll/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag 21./22.12.2022

Gelber Sack/Biotonne

Donnerstag/Freitag 29./30.12.2022

Restmüll/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag 04./05.01.2023

Papier/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag 11./12.01.2023

Restmüll/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag 18./19.01.2023

Gelber Sack/Biotonne



Es wird darauf hingewiesen, dass die Biotonnen-Entleerung grundsätzlich am selben Wochentag wie die Restmüll-, Papier- oder Wertstoffsammlung erfolgt (gemäß Abfuhrkalender) und sich ebenso verschiebt.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, die ihre Biotonne zur Abfuhr bereitstellen, darauf zu achten, keine Störstoffe in die Biotonne zu geben.

Sammelstelle für Kühlgeräte und Elektroschrott aus Haushalten

Es besteht die Möglichkeit, an der Dauersammelstelle des Landkreises bei der Firma Drechsler Umweltschutz KG, Von-Linde-Straße 6 in Kulmbach, unbrauchbare Kühlgeräte und Elektroschrott abzugeben.

Die Öffnungszeiten sind:

Dienstag	07.00 Uhr - 11.00 Uhr
Donnerstag	15.00 Uhr - 19.00 Uhr
Freitag	13.00 Uhr - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr

Problemmüllsammlung aus Haushaltungen und Termine für stationäre Schadstoffannahme für Haushalte

Die nächsten Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben!



Die Annahme von haushaltsüblichen Mengen Problemmüll an dieser Sammelstelle ist - **mit Ausnahme von Altöl, Autobatterien und Autoreifen** - für Haushaltungen kostenlos.

Nehmen Sie bitte Rücksicht auf unsere Kinder und die Umwelt. Geben Sie Ihren Problemmüll nur in die Hände der Fachleute vor Ort und stellen Sie bitte niemals Abfälle unbeaufsichtigt oder außerhalb der Sammelzeiten ab.

Sonderabfälle aus dem nicht-privaten Bereich (Gewerbe, Handwerksbetriebe, Handel, Dienstleister, öffentliche Einrichtungen, usw.) können im Rahmen der Problemmüllsammlungen für Haushaltungen NICHT angenommen werden. Auskünfte über die Entsorgungsmöglichkeiten für Sonderabfälle aus dem nicht-privaten Bereich gibt die Abfallberatung des Landkreises unter den Telefonnummern 09221/ 707-109 (Herr Jens Roloff), -151 (Herr Dieter Kolb) oder -199 (Herr Detlef Zenk).



Wenn Sie auf einem Behältnis eines der oben abgebildeten Symbole finden, enthält es gefährliche Substanzen, die in jedem Fall als Problemmüll behandelt werden müssen!

Sperrmüll-Anmeldung

Landratsamt Kulmbach unter Tel. 09221/ 707-100

Bei Fragen zur Abfallberatung wenden Sie sich bitte an das Landratsamt Kulmbach unter Tel. 09221/ 707-199 oder 707-151.

Kompostieranlage

Grüngut kann ganzjährig kostenlos bei der Kompostieranlage Schramm, Webergasse 10, in Marktlegast, angeliefert werden. Bei Kleinanlieferung wird gebeten, die neue Abladestelle an der B 289 in der Münchberger Straße anzufahren.

Abfall-App des Landkreises Kulmbach am Start



Mal wieder fast die Müllabfuhr verpasst? Wohin mit alten Schallplatten? Wann und wo bekomme ich meine alten Medikamente los?

Die neue, kostenlose Abfall-App des Landkreises kennt für diese und noch viel mehr Fragen die Antworten!

Die App erinnert zuverlässig an alle Abfuhrtermine der Restmüll-, Bio- und Papiertonne sowie der Gelben Säcke. Auch die Termine der mobilen Sammlung für Problemabfälle sind mit dabei. Einfach Wohnort auswählen, Erinnerungswunsch einstellen und schon hat man die Müllabfuhr immer im Blick.

Hilfreiche Tipps und viele wertvolle Infos

Ein zentraler Punkt der neuen Abfall-App ist die Erinnerungsfunktion, damit Sie immer wissen, was wann abgeholt wird:

Wie funktioniert die Erinnerung?

- individuelle Einstellungsmöglichkeiten für die Erinnerung (zwei Tage vorher, einen Tag vorher, am Tag der Abholung oder beliebige Uhrzeit)
- für beliebig viele Standorte (ideal für Hausmeister und Hausverwaltungen)
- nach Mülltonnen filtern (beispielsweise nur an die Abfuhr der Restmülltonne erinnern lassen)
- Verschiebungen der Müllabfuhr aufgrund von Feiertagen sind berücksichtigt
- Kalenderansicht/ Übernahme der Termine in den lokalen Kalender

Daneben gibt es viele Zusatzinformationen zur Abfallwirtschaft im Landkreis Kulmbach, zum Beispiel

- Containerstandorte (Altglas und Altkleider)
- Abgabestellen (Adressen, Öffnungszeiten, Routenplaner)
- Abfall-ABC: praktischer Helfer bei Entsorgungsfragen zu bestimmten Abfällen
- Kontakt: Ansprechpartner der Abfallwirtschaft
- aktuelle Nachrichten aus der Abfallwirtschaft (Feiertagsverschiebungen, Veranstaltungen)
- Tipps & Tricks zur Abfallvermeidung
- Informationen zu aktuellen Aktionen
- Push-Nachrichten aktuell (z. B. Verzögerungen bei der Müllabfuhr)

Die Abfall-App ist ruck-zuck installiert

- Die Abfall-App lässt sich schnell auf allen gängigen mobilen Endgeräten (Android, iOS inkl. Apple Watch) einrichten.
- Laden Sie sich die App aus Ihrem Store herunter (Suchname: Abfall Kulmbach), klicken Sie auf den Download-Link für Ihr Betriebssystem oder scannen Sie den entsprechenden QR-Code.
- Wählen Sie dann Ihre Gemeinde und Straße, stellen Sie die gewünschten Abfalltonnen sowie die Erinnerungszeit ein und vergessen Sie nie wieder, Ihre Mülltonne rechtzeitig herauszustellen.



Ansprechpartner

Sollten Sie Anregungen zur App haben oder Fehler entdecken, denn wenden Sie sich bitte sehr gerne an:

Detlef Zenk

Telefon: 09221/ 707-199

E-Mail: zenk.detlef@landkreis-kulmbach.de

Dieter Kolb

Telefon: 09221/ 707-151

E-Mail: kolb.dieter@landkreis-kulmbach.de

Standesamtliche Nachrichten

Eheschließungen

Michael Schuster und Lena Gewinner, wohnhaft in Sandreuth, haben am 29.10.2022, in Marktlegast, die Ehe geschlossen.

Fabian Schelter und Julia Weiß, wohnhaft in Marktlegast, haben am 22.11.2022, in Marktlegast, die Ehe geschlossen.

Sterbefälle

Elise Föhn, geb. Müller, zuletzt wohnhaft in Marktlegast, Lehenweg 3, ist am 26.10.2022, in Marktlegast, verstorben.

Horst Greim, zuletzt wohnhaft in Marktlegast, Marienweiher 159, ist am 30.10.2022, in Marktlegast, verstorben.

Irmgard Rödel, geb. Schöller, zuletzt wohnhaft in Marktlegast, Kulmbacher Straße 13, ist am 06.11.2022, in Marktlegast, verstorben.

Marlies Lalli, geb. Dolata, zuletzt wohnhaft in Marktlegast, Großrehmühle 5, ist am 09.11.2022, in Marktlegast, verstorben.

Margarete Opel, geb. Friedrich, zuletzt wohnhaft in Marktlegast, Josef-Otto-Straße 5, ist am 09.11.2022, in Marktlegast, verstorben.



Neues aus der Bücherei

Herzlich willkommen in der **Gemeindebücherei Marktkeugast**

Das Buch und der Leser –
sie stehen immer im Mittelpunkt!

Unsere Bücherei in Marktkeugast hat den Anspruch, alle Bevölkerungsschichten anzusprechen und ist dabei zugleich ein Ort der soziokulturellen, ehrenamtlichen Gemeindegemeinschaft.

Öffnungszeiten: mittwochs von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Während der Schulferien bleibt die Bücherei geschlossen!

Die Ausleihe ist kostenlos!
Über Ihren Besuch und Ihr Interesse würden wir uns sehr freuen.

Ihre Büchereileitung
Gabi Schickgramm



Frohe Weihnachten
und einen guten
Rutsch ins Jahr 2023
wünscht die

★ **Schützengesellschaft Marktkeugast**



*Gesegnete Weihnachten
und ein gesundes neues
Jahr wünscht Ihnen der
TV Marktkeugast*

*Wir danken allen Mitgliedern, Freunden
und Gönnern unseres Vereins herzlich
für ihre Unterstützung.*

Wir danken
unseren Kunden für das
entgegengebrachte Vertrauen.

Wir wünschen
frohe Weihnachten und alles
Gute für das neue Jahr.

Unterer Anger 26
Telefon 09255208
95352 Marktkeugast

Ihre
Gärtnerei Morat



Bettfedern-Wäscherei
Eduard Hartmann
Friedrich-Schoedel-Str.19
95213 Münchberg
Telefon 092 51 - 77 85

- ✗ Anfertigung von Flachbetten wie z.B. Punktstepp oder Karo aus Ihren Federbetten (auch Übergrößen)
- ✗ Reiche Auswahl an Inletts in den verschiedensten Farben und Ausführungen
- ✗ Wir sind Mo. - Do. für Sie da – Anruf genügt.



*Wir bedanken uns bei allen Kunden für das im
vergangenen Jahr entgegengebrachte Vertrauen
und wünschen Ihnen und Ihrer Familie*



*ein gesegnetes Weihnachtsfest,
viel Glück im neuen Jahr und
weiterhin eine gute Fahrt.*

Ihr Bosch-Car-Service



EU-Neuwagen-Wunschbestellung - Jahreswagen
Reparaturen aller Marken - Tankstelle 24h

Münchberger Str.13
95352 Marktkeugast
www.auto-hoepfner.com

Tel: 09255 / 511
Fax: 09255 / 7384
info@auto-hoepfner.com



Metzgerei Markus Ebner

Kulmbacher Str. 9, 95352 Marktkeugast, Tel. 09255 229

Angebot der Woche
vom 08.12. bis 21.12.2022

Festtagsbierschinken nur vom Stück oder geschnitten.....	100 g € 1,59
Wurstsalat mit Mayonnaise.....	100 g € 1,19
Fleischwurst abgebunden oder im Ring zart geräuchert.....	100 g € 0,99
Käseaufschnitt 4-fach sortiert.....	100 g € 1,59
Schweineschnitzel aus der Oberschale	100 g € 1,09
Rinderrouladen ungefüllt.....	100 g € 1,69
Schweinerollbraten aus dem Kamm gefüllt, bratfertig.....	100 g € 1,19

Angebot der Woche
vom 21.12.2022 bis 04.01.2023

Gelbwurst ohne Kräuter vom Stück oder geschnitten	100 g € 0,99
Thunfischsalat hausgemacht.....	100 g € 1,19
Hinterschinken gekocht.....	100 g € 1,69
Krakauer gek. im Ring, zart geräuchert.....	100 g € 1,09
Schweinekamm o. Kn.....	100 g € 0,99
Fondue oder Raclettefleisch (Rind u. Schweinefleisch).....	100 g € 2,00
Rinderbraten aus der Schulter	100 g € 1,69

Weihnachtsbestellungen können nur bis zum 17.12.22 berücksichtigt werden! Wir wünschen all unseren Kunden frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Auch möchten wir uns herzlich für Ihre Treue das ganze Jahr über bedanken!

★ ★ Ihr Team der Metzgerei Markus Ebner ★ ★

Alle Angebote solange Vorrat reicht.
Vielen Dank für Ihren Einkauf.

Änderungen vorbehalten!
Metzgerei Ebner und Team



Anmeldung für Kurse der VHS Marktlegast

Unter Anerkennung der **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** und **Gebühren** der Volkshochschule Marktlegast melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:

Kurs-Nr. _____ Kurstitel _____

Kurs-Nr. _____ Kurstitel _____

Vorname und Nachname _____

Straße und Hausnummer _____

PLZ und Ort _____

Telefonnummer _____

Handynummer _____

E-Mail-Adresse _____

Folgende Angaben benötigen wir für unsere Statistik:

weiblich männlich **Geburtsdatum** _____

ACHTUNG!

Bitte notieren Sie sich schon jetzt den/die Termin/e Ihres/r gebuchten Kurse.
Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Weitere Benachrichtigungen erfolgen nur noch, wenn ein Kurs überbelegt ist, ausfallen sollte oder verschoben werden muss.

Die Kursgebühr wird mit dem SEPA-Lastschriftverfahren eingezogen:

- Ein aktuelles SEPA-Mandat liegt bereits vor.
 Ein neues SEPA-Mandat wurde dieser Anmeldung beigelegt (siehe Formular SEPA-Mandat).
 Meine Bankverbindung hat sich geändert. Hinweis: Sollte sich die Bankverbindung geändert haben, muss der VHS Marktlegast ein neues SEPA-Mandat erteilt werden.

Bitte beachten Sie: Der Einzug der Kursgebühr erfolgt im Laufe der nächsten fünf Werktage nach Kursbeginn. Bankspesen bei Widerruf oder bei fehlerhafter Bankverbindung trägt der Teilnehmer/die Teilnehmerin.

Ort, Datum _____ Unterschrift (bei minderjährigen der gesetzliche Vertreter) _____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich mit der Speicherung meiner Daten (siehe nachfolgenden Hinweis zum Datenschutz) einverstanden bin.

Hinweis zum Datenschutz nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Verantwortlich für die Verarbeitung dieser Daten ist der Markt Marktlegast – Volkshochschule, Neuensorger Weg 10, 95352 Marktlegast, Telefon 09255/ 947-10, www.marktleugast.de. Die Daten werden für die Anmeldung zu den Kursen und für den Einzug des Entgelts für Kurse der VHS Marktlegast erhoben. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. a) DSGVO. Weitere Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer Daten können Sie im Internet unter <https://vg.marktleugast.de/datenschutz> abrufen. Alternativ erhalten Sie diese Informationen auch von Ihrem zuständigen Sachbearbeiter oder von unserem gesetzlich vorgeschriebenen Datenschutzbeauftragten, Herrn Rainer Mattern, Gesellschaft für kommunalen Datenschutz mbH, Hansastraße 12-16, 80686 München, Telefon 089/ 547580, E-Mail kontakt@gkds.bayern.

- Ich beantrage eine Gebührenermäßigung gemäß den Geschäftsbedingungen der VHS.
Den Nachweis (Kopie) habe ich der Anmeldung beigelegt.

Volkshochschule Marktlegast – Markt Marktlegast ♦ Neuensorger Weg 10 ♦ 95352 Marktlegast

Telefon 09255/ 947-10 ♦ Fax 09255/ 947-50

E-Mail poststelle@marktleugast.de ♦ Homepage www.marktleugast.de

Die VHS Marktkeugast informiert:

Volkshochschule Marktkeugast

Neuensorger Weg 10

95352 Marktkeugast

Telefon 09255/ 947-10

Fax 09255/ 947-50

E-Mail poststelle@marktkeugast.de

Homepage www.marktkeugast.de

Leiter der VHS Marktkeugast

Erster Bürgermeister Franz Uome

Ihre Ansprechpartnerin in der VHS Marktkeugast

Stefanie Rau

Bankverbindungen

Sparkasse Kulmbach-Kronach

BIC: BYLADEM1KUB

IBAN: DE93 7715 0000 0000 0363 76

Raiffeisenbank Oberland eG

BIC: GENODEF1MGA

IBAN: DE94 7706 9868 0000 0028 01

Feiertage und Ferien

Gerne informieren wir unsere Teilnehmer, dass an Feiertagen und während der Schulferien keine Kurse stattfinden!

Anmeldungen und Kursgebühren

- Das Programmangebot finden Sie auch im Internet unter www.marktkeugast.de.
- Anmeldungen sind sofort nach Erscheinen des Programmes mit dem Anmeldeformular per Post, Fax, E-Mail oder direkt in der VHS möglich!
- Telefonische oder mündliche Anmeldungen sind nicht möglich!
- Bitte melden Sie sich bis spätestens zehn Tage vor Kursbeginn mit dem VHS-Anmeldeformular an.
- Bitte notieren Sie sich die Termine Ihrer gebuchten Kurse. Sie erhalten auch eine Anmeldebestätigung. Eine weitere Benachrichtigung erfolgt dann nicht mehr. **Nicht vergessen: Ihre Anmeldung ist für uns und für Sie verbindlich!**
- Bei Anmeldungen Jugendlicher unter 18 Jahren ist die Unterschrift mindestens eines Erziehungsberechtigten zwingend notwendig, ansonsten ist die Anmeldung nicht rechtskräftig.
- Die für die jeweilige Veranstaltung ausgewiesene Gebühr wird mit der Anmeldung zur Veranstaltung zur Zahlung fällig. Mit der Anmeldung erklärt sich der Teilnehmer mit dem Einzug der Gebühr im Lastschriftverfahren einverstanden. Bitte verwenden Sie dazu das entsprechende Formular für das SEPA-Mandat.
- Erhalten Sie von uns keine weitere Nachricht, findet der Kurs in jedem Fall wie ausgeschrieben statt und ist auch nicht überbelegt.
- Sollte die Mindestteilnehmerzahl für einen Kurs nicht erreicht und der Kurs somit abgesagt werden, erhalten Sie von uns natürlich eine Nachricht.
- Kommen Sie bitte unbedingt zum ersten Kurstag, ansonsten bitten wir um kurze Mitteilung! **Das Fernbleiben vom Kurs gilt nicht als Abmeldung!**
- Bitte beachten Sie unbedingt unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und unser aktuelles Hygienekonzept. Beides finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.marktkeugast.de/leben-in-marktkeugast/volkshochschule>

Hinweis zum Datenschutz nach Art. 13

Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Verantwortlich für die Verarbeitung dieser Daten ist der Marktkeugast – Volkshochschule, Neuensorger Weg 10, 95352 Marktkeugast, Telefon 09255/ 947-10, www.marktkeugast.de. Die Daten werden für die Anmeldung zu den Kursen und für den

Einzug des Entgelts für Kurse der VHS Marktkeugast erhoben. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. a) DSGVO. Weitere Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer Daten können Sie im Internet unter <https://vg.marktkeugast.de/datenschutz> abrufen.

Alternativ erhalten Sie diese Informationen auch von Ihrem zuständigen Sachbearbeiter oder von unserem gesetzlich vorgeschriebenen Datenschutzbeauftragten, Herrn Rainer Mattern, Gesellschaft für kommunalen Datenschutz mbH, HansasträÙe 12-16, 80686 München, Telefon 089/ 547580, E-Mail kontakt@gkds.bayern.

DIE GESCHENKIDEE -

Verschenken Sie Bildung!

Schenken Sie einen Gutschein der Volkshochschule.

Die Höhe des Betrages legen Sie fest.

Gutscheine erhalten Sie in der VHS Marktkeugast

Telefon 09255/ 947-10

Wir suchen DRINGEND

neue Kursleiterinnen und Kursleiter!

Sie können etwas, was nicht jeder kann?

Sie kennen sich auf einem Gebiet besonders gut aus?

Sie haben Lust, anderen etwas beizubringen?

Die Volkshochschule Marktkeugast ist beständig auf der Suche nach neuen Themenfeldern und nach Kursleiterinnen und Kursleitern aus allen Bereichen.

Möchten Sie Ihr Wissen an interessierte Teilnehmerinnen

und Teilnehmer weitergeben?

Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung:

VHS Marktkeugast, Telefon 09255/ 947-10,

E-Mail: poststelle@marktkeugast.de

Bei der Umsetzung Ihrer Ideen in einem Kurs unterstützen wir Sie gerne.

Die Vergütung erfolgt auf Honorarbasis.

Wir freuen uns auf Sie!

Kursübersicht

Neue Kurse

im Wintersemester 2022/2023 und Sommersemester 2023

Gesundheit

Kurs-Nr.	Kurstitel	Kurs-Beginn	Uhrzeit
22HMA3032	Muskelaufbautraining für einen gesunden Rücken	Mo., 09.01.23	18.15 Uhr
22HMA3022	Fatburner Stepp Aerobic	Mo., 09.01.23	19.15 Uhr
22HMA3024	Body-Toning: Stepp Aerobicmeets Bauch, Beine, Po	Mo., 09.01.23	20.15 Uhr
22HMA3034	Senioren-Fitness I	Do., 12.01.23	14.00 Uhr
22HMA3036	Senioren-Fitness II	Do., 12.01.23	15.15 Uhr
22HMA3026	Tanz die Problemzonen weg	Do., 12.01.23	19.00 Uhr
23SMA3021	Muskelaufbautraining für Jung & Alt: Bauch, Beine, Po & Rücken I	Mo., 27.02.23	17.15 Uhr
23SMA3022	Muskelaufbautraining für Jung & Alt: Bauch, Beine, Po & Rücken I	Mo., 12.06.23	17.15 Uhr

23SMA3023	Muskelaufbautraining für Jung & Alt: Bauch, Beine, Po & Rücken II	Mo., 27.02.23	18.15 Uhr
23SMA3024	Muskelaufbautraining für Jung & Alt: Bauch, Beine, Po & Rücken II	Mo., 12.06.23	18.15 Uhr
23SMA3025	Fatburner Stepp Aerobic	Mo., 27.02.23	19.15 Uhr
23SMA3026	Fatburner Stepp Aerobic	Mo., 12.06.23	19.15 Uhr
23SMA3027	Full-Body-Workout	Mo., 27.02.23	20.15 Uhr
23SMA3028	Full-Body-Workout	Mo., 12.06.23	20.15 Uhr
23SMA3029	Tanz die Problemzonen weg	Do., 02.03.23	19.00 Uhr
23SMA30210	Tanz die Problemzonen weg	Do., 15.06.23	19.00 Uhr
23SMA3011	Entspannungsreise mit Klangschalen	Fr., 14.04.23	17.30 Uhr
23SMA3012	Positives Denken: Wie lenke ich meine Gedanken um?	Fr., 14.04.23	18.30 Uhr

Junge VHS

Kurs-Nr.	Kurstitel	Kurs-Beginn	Uhrzeit
22HMA3028	Fit & Fun für Mädchen (6 – 10 Jahre)	Do., 12.01.23	18.00 Uhr
23SMA30211	Fit & Fun für Mädchen (6 – 10 Jahre)	Do., 02.03.23	18.00 Uhr
23SMA30212	Fit & Fun für Mädchen (6 – 10 Jahre)	Do., 15.06.23	18.00 Uhr

Kursorte der VHS Marktlegast

- 1.) Grund- und Mittelschule Marktlegast, Neuensorger Weg 10, 95352 Marktlegast
- 2.) Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktlegast, Eingang über Hindenburgstraße, 95352 Marktlegast
- 3.) Dreifachsporthalle Marktlegast, Karl-Pezold-Straße 1, 95352 Marktlegast
- 4.) Bürgersaal im Knarrhaus (2. OG), Marktstraße 25, 95352 Marktlegast

Kursprogramm

Neue Kurse im Wintersemester 2022/2023 und Sommersemester 2023

Gesundheit



Wintersemester 2022/2023

Muskelaufbautraining für einen gesunden Rücken

Der Rückenmuskel ist der größte Muskel in unserem Körper und der wichtigste Teil des Bewegungsapparates im Rücken. Ohne diese Muskulatur würde man einfach nach vorne umkippen. Die Stärkung der Rückenmuskulatur durch gezieltes Training ist daher enorm wichtig, aber auch alle anderen Muskeln tragen zur körperlichen Gesundheit und dem Wohlbefinden bei. Die meisten körperlichen Probleme entstehen durch Bewegungsmangel. Die Muskulatur wird nicht genügend beansprucht. Sie verliert an Kraft, neigt zu Verspannungen und Verkrampfungen. Durch das richtige Ganzkörpertraining lassen sich Schmerzen vermeiden, Beschwerden lindern und Haltungsschäden vorbeugen - so fördern wir nachhaltig unsere Gesundheit.

Hier geht es nicht ums Kräftemessen, sondern um gezielte Bewegung unter fachlicher Leitung, jeder in seinem Tempo und so viel er kann, deshalb für jedefrau/jedermann geeignet.

Dozentin: Karin Hoch

Gebühr: 15,00 €

Teilnehmerzahl: mind. 10 Personen, max. 25 Personen

Dauer: 6 Abende, jeweils montags von 18.15 Uhr bis 19.15 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktlegast

Kurs-Nr.: 22HMA3032

Termin: 9. Januar 2023 bis 13. Februar 2023

Fatburner Stepp Aerobic

In dieser Stunde ist Schwitzen ein angenehmer Nebeneffekt. Wie der Name schon sagt, wird in diesem Kurs Fett verbrannt und im aeroben Training das Herz-Kreislauf-System in Schwung gebracht. Die Gymnastik-Übungen zwischen den Cardio-Sequenzen formen den Körper und straffen das Bindegewebe. Wir arbeiten mit einer Herzfrequenz von ca. 110 – 130 bpm und vervollständigen das Training mit muskelkräftigenden Übungen, so fördern wir unsere körperliche Fitness, Beweglichkeit und Ausdauer und stärken gleichzeitig eigenverantwortlich unsere Gesundheit. Im Cardio-Training benutzen wir den Stepp, da dieser mit flotter Musik zu Bewegung motiviert und die Stunde im Nu vergeht.

Dozentin: Kathalin Hahn

Gebühr: 15,00 €

Teilnehmerzahl: mind. 10 Personen, max. 25 Personen

Dauer: 6 Abende, jeweils montags von 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktlegast

Kurs-Nr.: 22HMA3022

Termin: 9. Januar 2023 bis 13. Februar 2023

Body-Toning: Stepp Aerobic meets Bauch, Beine, Po

Nach einem kurzem „Warm-up“ bringen wir in der ersten Hälfte der Stunde unser Herz-Kreislauf-System, bei einer Herzfrequenz von ca. 110 - 130 bpm, auf Hochtouren. Bei heißen Beats trainieren wir die Bein- und Gesäßmuskulatur, verbessern unsere Ausdauer und kurbeln die Fettverbrennung an. Die Kombination verschiedener Schritte motiviert und ist abwechslungsreich.

Im Anschluss geht es auf die Matte. Gerade für Schreibtisch-täter, die generell zu viel sitzen, ist es wichtig, den verkürzten Hüftbeuger, den Rücken und den Rumpf für eine bessere Körperspannung und -haltung zu trainieren. Die Stärkung der Muskulatur von Bauch und Rücken kann Verspannungen und Rückenleiden vorbeugen oder auch entgegenwirken.

Genug gute Gründe gleich direkt mit Body-Toning zu starten.

Dozentin: Kathalin Hahn

Gebühr: 15,00 €

Teilnehmerzahl: mind. 10 Personen, max. 25 Personen

Dauer: 6 Abende, jeweils montags von 20.15 Uhr bis 21.15 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktlegast

Kurs-Nr.: 22HMA3024

Termin: 9. Januar 2023 bis 13. Februar 2023

Senioren-Fitness I (70 – 80 Jahre)

Zielgerichtete Gymnastik für Senioren – das hält nicht nur Körper, Geist und Seele fit, sondern bringt auch mehr Bewegung und Vitalität. So stärken wir eigenverantwortlich unsere Gesundheit!

Dozentin: Karin Hoch

Gebühr: 15,00 €

Teilnehmerzahl: min. 10 Personen, max. 25 Personen

Dauer: 6 Nachmittage, jeweils donnerstags von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktlegast

Kurs-Nr.: 22HMA3034

Termin: 12. Januar 2023 bis 16. Februar 2023

Senioren-Fitness II (50 – 70 Jahre)

Zielgerichtete Gymnastik für Senioren – das hält nicht nur Körper, Geist und Seele fit, sondern bringt auch mehr Bewegung und Vitalität. So stärken wir eigenverantwortlich unsere Gesundheit!

Dozentin: Karin Hoch

Gebühr: 15,00 €

Teilnehmerzahl: min. 10 Personen, max. 25 Personen

Dauer: 6 Nachmittage, jeweils donnerstags von 15.15 Uhr bis 16.15 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktlegast

Kurs-Nr.: 22HMA3036

Termin: 12. Januar 2023 bis 16. Februar 2023

Tanz die Problemzonen weg

Körperliches und psychisches Wohlbefinden sind entscheidende Voraussetzungen, um die Herausforderungen des Alltags zu meistern. Deshalb ist es wichtig Stress ab- und die körperliche Fitness aufzubauen. Wie könnte das besser möglich sein, als sich zusammen mit Frauen aller Altersgruppen bei rhythmischer Musik zu bewegen? Wir fördern das Herz-Kreislauf-System und sagen mit den passenden Bewegungen gleichzeitig den Problemzonen Bauch, Beine und Po Goodbye. So verbessern wir unsere Balance, Beweglichkeit und Ausdauer und stärken dabei auch noch unseren Geist und unsere Fitness!

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Turnschuhe, Gymnastik-Schläppchen oder warme Socken, Getränk und vor allem gute Laune!

Dozentin: Stella Ganaki

Gebühr: 15,00 €

Teilnehmerzahl: min. 10 Personen, max. 20 Personen

Dauer: 6 Abende, jeweils donnerstags von 19.00 Uhr bis 19.45 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktlegast

Kurs-Nr.: 22HMA3026

Termin: 12. Januar 2023 bis 16. Februar 2023



Sommersemester 2023

Muskelaufbautraining für Jung & Alt: Bauch, Beine, Po & Rücken I

Der Rückenmuskel ist der größte Muskel in unserem Körper und der wichtigste Teil des Bewegungsapparates im Rücken. Ohne diese Muskulatur würde man einfach nach vorne umkippen. Die Stärkung der Rückenmuskulatur durch gezieltes Training ist daher enorm wichtig, aber auch alle anderen Muskeln tragen zur körperlichen Gesundheit und dem Wohlbefinden bei. Die meisten körperlichen Probleme entstehen durch Bewegungsmangel. Die Muskulatur wird nicht genügend beansprucht. Sie verliert an Kraft, neigt zu Verspannungen und Verkrampfungen. Durch das richtige Ganzkörpertraining lassen sich Schmerzen vermeiden, Beschwerden lindern und Haltungsschäden vorbeugen - so fördern wir nachhaltig unsere Gesundheit.

Hier geht es nicht ums Kräfteressen, sondern um gezielte Bewegung unter fachlicher Leitung, jeder in seinem Tempo und so viel er kann, deshalb für jedefrau/jedermann geeignet.

Dozentin: Karin Hoch

Gebühr: 25,00 €/15,00 €

Teilnehmerzahl: mind. 10 Personen, max. 25 Personen

Dauer: 10/6 Abende, jeweils montags von 17.15 Uhr bis 18.15 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktlegast

Kurs-Nr.: 23SMA3021

Termin: 27. Februar 2023 bis 22. Mai 2023 (10 Abende/25,00 €)

Kurs-Nr.: 23SMA3022

Termin: 12. Juni 2023 bis 17. Juli 2023 (6 Abende/15,00 €)

Muskelaufbautraining für Jung & Alt: Bauch, Beine, Po & Rücken II

Der Rückenmuskel ist der größte Muskel in unserem Körper und der wichtigste Teil des Bewegungsapparates im Rücken. Ohne diese Muskulatur würde man einfach nach vorne umkippen. Die Stärkung der Rückenmuskulatur durch gezieltes Training ist daher enorm wichtig, aber auch alle anderen Muskeln tragen zur körperlichen Gesundheit und dem Wohlbefinden bei. Die meisten körperlichen Probleme entstehen durch Bewegungsmangel. Die Muskulatur wird nicht genügend beansprucht. Sie verliert an Kraft, neigt zu Verspannungen und Verkrampfungen. Durch das richtige Ganzkörpertraining lassen sich Schmerzen vermeiden, Beschwerden lindern und Haltungsschäden vorbeugen - so fördern wir nachhaltig unsere Gesundheit.

Hier geht es nicht ums Kräfteressen, sondern um gezielte Bewegung unter fachlicher Leitung, jeder in seinem Tempo und

so viel er kann, deshalb für jedefrau/jedermann geeignet.

Dozentin: Karin Hoch

Gebühr: 25,00 €/15,00 €

Teilnehmerzahl: mind. 10 Personen, max. 25 Personen

Dauer: 10/6 Abende, jeweils montags von 18.15 Uhr bis 19.15 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktlegast

Kurs-Nr.: 23SMA3023

Termin: 27. Februar 2023 bis 22. Mai 2023 (10 Abende/25,00 €)

Kurs-Nr.: 23SMA3024

Termin: 12. Juni 2023 bis 17. Juli 2023 (6 Abende/15,00 €)

Fatburner Stepp Aerobic

In dieser Stunde ist Schwitzen ein angenehmer Nebeneffekt. Wie der Name schon sagt, wird in diesem Kurs Fett verbrannt und im aeroben Training das Herz-Kreislauf-System in Schwung gebracht. Die Gymnastik-Übungen zwischen den Cardio-Sequenzen formen den Körper und straffen das Bindegewebe. Wir arbeiten mit einer Herzfrequenz von ca. 110 – 130 bpm und vervollständigen das Training mit muskelkräftigenden Übungen, so fördern wir unsere körperliche Fitness, Beweglichkeit und Ausdauer und stärken gleichzeitig eigenverantwortlich unsere Gesundheit. Im Cardio-Training benutzen wir den Stepp, da dieser mit flotter Musik zu Bewegung motiviert und die Stunde im Nu vergeht.

Dozentin: Kathalin Hahn

Gebühr: 25,00 €/15,00 €

Teilnehmerzahl: mind. 10 Personen, max. 25 Personen

Dauer: 10/6 Abende, jeweils montags von 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktlegast

Kurs-Nr.: 23SMA3025

Termin: 27. Februar 2023 bis 22. Mai 2023 (10 Abende/25,00 €)

Kurs-Nr.: 23SMA3026

Termin: 12. Juni 2023 bis 17. Juli 2023 (6 Abende/15,00 €)

Full-Body-Workout

Bewegung hat einen positiven Einfluss auf die Gesundheit! Full-Body-Workout ist ein effektives und anspruchsvolles Ganzkörpertraining, bei dem die gesamte Muskulatur gestärkt, gestrafft und gefestigt wird. Nach einem Warm-up trainieren wir mit gezielten Übungen alle Muskelgruppen, kräftigen damit gleichzeitig unseren Rücken und verbessern unsere Körperhaltung. Für Abwechslung sorgen wir gelegentlich mit einem intensiven Intervalltraining und die Problemzonen kommen auch nicht zu kurz. Zum Ende hin lassen wir die Stunde mit einem Cool-down ausklingen. Wir stärken also unsere physischen Ressourcen und werden so fit für den Alltag!

Dozentin: Kathalin Hahn

Gebühr: 25,00 €/15,00 €

Teilnehmerzahl: mind. 10 Personen, max. 25 Personen

Dauer: 10/6 Abende, jeweils montags von 20.15 Uhr bis 21.15 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktlegast

Kurs-Nr.: 23SMA3027

Termin: 27. Februar 2023 bis 22. Mai 2023 (10 Abende/25,00 €)

Kurs-Nr.: 23SMA3028

12. Juni 2023 bis 17. Juli 2023 (6 Abende/15,00 €)

Tanz die Problemzonen weg

Körperliches und psychisches Wohlbefinden sind entscheidende Voraussetzungen, um die Herausforderungen des Alltags zu meistern. Deshalb ist es wichtig Stress ab- und die körperliche Fitness aufzubauen. Wie könnte das besser möglich sein, als sich zusammen mit Frauen aller Altersgruppen bei rhythmischer Musik zu bewegen? Wir fördern das Herz-Kreislauf-System und sagen mit den passenden Bewegungen gleichzeitig den Problemzonen Bauch, Beine und Po Goodbye. So verbessern wir unsere Balance, Beweglichkeit und Ausdauer und stärken dabei auch noch unseren Geist und unsere Fitness!

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Turnschuhe, Gymnastik-Schläppchen oder warme Socken, Getränk und vor allem gute Laune!

Dozentin: Stella Ganaki

Gebühr: 25,00 €/15,00 €

Teilnehmerzahl: min. 10 Personen, max. 20 Personen

Dauer: 10/6 Abende, jeweils donnerstags von 19.00 Uhr bis 19.45 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktkeugast

Kurs-Nr.: 23SMA3029

Termin: 2. März 2023 bis 25. Mai 2023 (10 Abende/25,00 €)

Kurs-Nr.: 23SMA30210

Termin: 15. Juni 2023 bis 20. Juli 2023 (6 Abende/15,00 €)

Entspannungsreise mit Klangschalen

Anspannung und Stress haben negative Auswirkungen auf unsere Gesundheit. Bei dieser Entspannungsreise lassen wir den Alltag hinter uns. Die Töne der Klangschalen lassen uns in eine intensive Entspannung, Ruhe und Gelassenheit fallen. Wir gelangen wieder in unsere Mitte und Balance, tanken Kraft und finden wieder in unsere Ausgeglichenheit. So bauen wir Stress ab, entspannen Körper und Geist und stärken unser psychisches Wohlbefinden.

Bitte mitbringen: Matte, Decke, Kissen, bequeme Kleidung und Getränk.

Dozentin: Karin Wagner, Heilpraktikerin beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie

Gebühr: 5,00 €

Teilnehmerzahl: min. 5 Personen, max. 8 Personen

Dauer: 1 Abend, Freitag von 17.30 Uhr bis 18.15 Uhr

Ort: Bürgersaal Marktkeugast

Kurs-Nr.: 23SMA3011

Termin: 14. April 2023

Positives Denken: Wie lenke ich meine Gedanken um?

Geführte Meditation mit anschließendem Workshop. Denken ist geprägt durch unsere Erziehung, Bildung, Erfahrungen und die Umwelt. Wie kann ich meine Gedanken lenken und schon im Ansatz positiv gestalten? Ist für mich das Glas halb voll oder halb leer?

Hier spielen Schlagwörter wie Dankbarkeit, Toleranz, Akzeptanz und Loslassen eine große Rolle, Freude und Lachen gehören natürlich auch dazu. Wir lernen in diesem Workshop den Ansatz des positiven Denkens, das uns hilft unser psychisches Wohlbefinden zu stärken und leichter und stressfreier durch den Alltag zu gehen.

Bitte mitbringen: Matte, Decke, Kissen, bequeme Kleidung und Getränk.

Dozentin: Karin Wagner, Heilpraktikerin beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie

Gebühr: 7,00 €

Teilnehmerzahl: min. 5 Personen, max. 8 Personen

Dauer: 1 Abend, Freitag von 18.30 Uhr bis 19.45 Uhr

Ort: Bürgersaal Marktkeugast

Kurs-Nr.: 23SMA3012

Termin: 14. April 2023



Junge vhs

Wintersemester 2022/2023

Fit & Fun für Mädchen (6 - 10 Jahre)

Bewegung fördert nachweislich die Gesundheit und das ist auch in jungen Jahren bereits extrem wichtig! Besonders gut geht das natürlich mit anderen Girls zusammen, cooler Musik und rhythmischen Bewegungen. Durch das Einstudieren der Tänze fördern wir unseren Geist, aber auch unsere Ausdauer, Beweglichkeit und Fitness. Deshalb: *Come on, let's dance!*

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Turnschuhe, Gymnastik-Schläppchen oder warme Socken, Getränk und vor allem gute Laune!

Dozentin: Stella Ganaki

Gebühr: 15,00 €

Teilnehmerzahl: min. 10 Personen, max. 20 Personen

Dauer: 6 Abende, jeweils donnerstags von 18.00 Uhr bis 18.45 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktkeugast

Kurs-Nr.: 22HMA3028

Termin: 12. Januar 2023 bis 16. Februar 2023

Sommersemester 2023



Fit & Fun für Mädchen (6 - 10 Jahre)

Bewegung fördert nachweislich die Gesundheit und das ist auch in jungen Jahren bereits extrem wichtig! Besonders gut geht das natürlich mit anderen Girls zusammen, cooler Musik und rhythmischen Bewegungen. Durch das Einstudieren der Tänze fördern wir unseren Geist, aber auch unsere Ausdauer, Beweglichkeit und Fitness. Deshalb: *Come on, let's dance!*

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Turnschuhe, Gymnastik-Schläppchen oder warme Socken, Getränk und vor allem gute Laune!

Dozentin: Stella Ganaki

Gebühr: 25,00 €/15,00 €

Teilnehmerzahl: min. 10 Personen, max. 20 Personen

Dauer: 10/6 Abende, jeweils donnerstags von 18.00 Uhr bis 18.45 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktkeugast

Kurs-Nr.: 23SMA30211

Termin: 2. März 2023 bis 25. Mai 2023 (10 Abende/25,00 €)

Kurs-Nr.: 23SMA30212

Termin: 15. Juni 2023 bis 20. Juli 2023 (6 Abende/15,00 €)

Impressum



Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast, Neuensorger Weg 10
Eingang altes Schulhaus, 95352 Marktkeugast
Tel.: (09255) 947-0, Fax: (09255) 947-50

E-Mail: poststelle@marktkeugast.de, Sekretariat, Zimmer 4

Verantwortlich für den Inhalt:
für den Markt Marktkeugast:
Franz Uome, Erster Bürgermeister und Gemeinschaftsvorsitzender
für den Markt Grafengehaig:
Werner Burger, Erster Bürgermeister und
stv. Gemeinschaftsvorsitzender
Verlag, Anzeigenverwaltung
und technische Gesamtherstellung:
LINUS WITTICH Medien KG
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim
Tel.: 09191/7232-0
Fax: 09191/7232-30 (Anzeigen)
E-Mail: info@wittich-forchheim.de
Internet: <http://www.wittich.de>



Nachlesen im Internet

Unser Mitteilungsblatt finden Sie auch
auf unserer Homepage unter
www.markt-marktleugast.de/
Gemeinde/Aktuell/Mitteilungsblatt



SEPA-Basislastschriftmandat

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats an den Markt Marktkeugast – Volkshochschule –

Mandatsreferenznummer _____ (wird von der VHS eingetragen)

Name des Zahlungsempfängers Markt Marktkeugast	Straße, Hausnummer Neuensorger Weg 10	PLZ, Ort 95352 Marktkeugast
Gläubiger-Identifikationsnummer DE61ZZZ00000352145	Land Deutschland	

Ich ermächtige den Markt Marktkeugast – Volkshochschule – Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Markt Marktkeugast – Volkshochschule – auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Mir ist bekannt, dass ich innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belastenden Betrages verlangen kann. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name des Kursteilnehmers _____

Vorname und Name des Kontoinhabers _____

Straße und Hausnummer _____

PLZ und Ort _____

Land _____

Name des Kreditinstituts _____

IBAN _____

BIC _____

Ort, Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich mit der Speicherung meiner Daten (siehe nachfolgenden Hinweis zum Datenschutz) einverstanden bin.

Hinweis zum Datenschutz nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Verantwortlich für die Verarbeitung dieser Daten ist der Markt Marktkeugast – Volkshochschule, Neuensorger Weg 10, 95352 Marktkeugast, Telefon 09255/ 947-10, www.marktleugast.de. Die Daten werden für die Anmeldung zu den Kursen und für den Einzug des Entgelts für Kurse der VHS Marktkeugast erhoben. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. a) DSGVO. Weitere Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer Daten können Sie im Internet unter <https://vg.marktleugast.de/datenschutz> abrufen. Alternativ erhalten Sie diese Informationen auch von Ihrem zuständigen Sachbearbeiter oder von unserem gesetzlich vorgeschriebenen Datenschutzbeauftragten, Herrn Rainer Mattern, Gesellschaft für kommunalen Datenschutz mbH, HansasträÙe 12-16, 80686 München, Telefon 089/ 547580, E-Mail kontakt@gkds.bayern.

Bitte das ausgefüllte und unterschriebene Mandat im Original zurück an:

Volkshochschule Marktkeugast – Markt Marktkeugast ♦ Neuensorger Weg 10 ♦ 95352 Marktkeugast

Telefon 09255/ 947-10 ♦ Fax 09255/ 947-50

E-Mail poststelle@marktleugast.de ♦ Homepage www.marktleugast.de

Verwaltungsgemeinschaft aktuell

Kämmerin Mandy Knarr feierte 25-jähriges Dienstjubiläum

Der Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast und Erster Bürgermeister Franz Uome beglückwünschte Mandy Knarr zu ihrem Dienstjubiläum. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde überreichte er eine Urkunde und einen Blumengruß, lobte das Engagement und sprach ihr Dank und Anerkennung aus. Auch Bürgermeister Werner Burger und Geschäftsstellenleiter Michael Laaber gratulierten, lobten die gute Zusammenarbeit, ihr Pflichtbewusstsein und ihre Gewissenhaftigkeit, das Voraussetzung für die Arbeit einer Kämmerin ist.

Am 01.09.1997 begann Mandy Knarr ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten beim Landratsamt Kulmbach. Nach der Ausbildung wurde sie in der Personalstelle eingesetzt. Im Januar 2009 wechselte sie zur Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast. Hier wurde sie zunächst in der Kasse und im Steueramt eingesetzt. Seit dem 01.12.2014 ist Mandy Knarr nun Kämmerin und zuständig u.a. für die Haushalte der Verwaltungsgemeinschaft, den beiden Mitgliedsgemeinden Grafengehaig und Marktkeugast und dem Zweckverband zur Wasserversorgung der Walberngrüner Gruppe.



Geschäftsstellenleiter Michael Laaber (links), Bürgermeister Werner Burger (2. von links) und Bürgermeister Franz Uome (rechts) beglückwünschten Mandy Knarr (2. von rechts) zum 25-jährigen Dienstjubiläum.

Unterschriften für den Radentscheid Bayern übergeben

In Marktkeugast und Grafengehaig setzten sich in den vergangenen Monaten Kreisrat Oswald Greim und Manfred Ott, der auch Mitglied des gemeindlichen Arbeitskreises für den Radwegebau ist, für die Unterschriftenaktion zur Zulassung des Volksbegehrens „Radentscheid Bayern“ ein. Die gesammelten Unterschriften mussten nun in der Verwaltungsgemeinschaft zur Bestätigung des Stimmrechtes vorgelegt werden.



Bei der Übergabe der Unterschriften zum Radentscheid: (von links) Kreisrat Oswald Greim, Gemeinschaftsvorsitzender Franz Uome und Manfred Ott.

88 Unterschriften, so Kreisrat Greim, konnte er nun zusammen mit Manfred Ott an Gemeinschaftsvorsitzenden und Bürgermeister Franz Uome überreichen. Dabei stellte er fest, dass am Morgen gemeldet wurde, dass bereits über 100.000 Unterschriften vorliegen. Damit sei die notwendige Zahl an Unterstützern bei weitem übertroffen. Angesprochen, wie die Bevölkerung das Volksbegehren aufnahm, stellte Greim fest: „Bemerkenswert war, dass viele Autofahrer unterzeichneten, damit der Radwegebau vorankomme, um so in Zukunft die lästigen Behinderungen durch Radfahrer am Straßenrand zu vermeiden.“ Grundsätzlich, so Greim weiter, solle das Gesetz aber dazu beitragen, dass das Auto in der Garage bleibt und öfters auf das Fahrrad zugegriffen wird. Ob für den täglichen Einkauf oder für den Weg zur Arbeit, in Regionen mit der richtigen Infrastruktur sei das Fahrrad eine richtige Alternative. Arbeitgeber würden hier sogar Duschmöglichkeiten anbieten, damit sich Arbeitnehmer kurz erfrischen können.

Manfred Ott zeigte Verständnis dafür, dass ein Gesetz auch keine Radwege schaffen könne, wo es geografisch einfach nicht möglich sei. Trotzdem: „Wenn keine andere Möglichkeit besteht, sollten zumindest behelfsmäßige Maßnahmen getroffen werden, wie zum Beispiel markierte Fahrbahnabgrenzungen“. Als routinierter Fahrradfahrer stelle er immer öfter fest, dass dies auf Straßen durch Städte und Gemeinden zur Sicherung der Radfahrer geleistet wird.

Bürgermeister Franz Uome erinnerte daran, dass der Landkreis Kulmbach sich in den letzten Jahren intensiv mit einem Radwegekonzept befasst habe. Alle Kommunen konnten hier auch ihre Vorstellungen mit einbringen. So auch der gemeindliche Arbeitskreis „Radwegebau“ unter Leitung von Daniel Schramm. Hier habe als Mitglied auch Manfred Ott viele gute Anregungen mit einbringen können, was letztlich auch vom Landratsamt bestätigt wurde. Er selbst, so Uome, habe den Beschluss zum Radwegekonzept im Landratsamt, kurzfristig noch dahingehend ändern können, dass der Radwegebau nicht nur von Untersteinach bis Guttenberg, sondern sogar bis Tannenwirtsau geplant werde. Zusammen mit dem Straßenbauamt Bayreuth und mit Bundestagsabgeordneter Emmi Zeulner wurde bereits darüber nachgedacht, wie eine vernünftige Anbindung von Marktkeugast an das Radwegenetz im Landkreis Hof erfolgen könne.

Oswald Purucker



Der Bürgermeister des Marktes Marktkeugast informiert

Eigeninitiative unterstützt die Schulwegsicherheit in Marktkeugast

„Dass die Kinder sicher zur Schule und wieder nach Hause kommen, das sollte unser aller Bestreben sein“, so der Vorstandsvorsitzende der Raiffeisenbank Oberland, Ralph Goller, deshalb übernehmen seine Bank, die Bäckerei Will und die Marktgemeinde Marktkeugast die Bezahlung der Schulweghelferin. Die Raiffeisenbank zahlt jährlich 2.500 Euro und die Bäckerei Will 1.000 Euro für die Sicherheit der Kinder, den Rest übernimmt die Marktgemeinde.

Früher haben diese Aufgabe immer die Schüler ab der siebten Klasse erledigt, doch diese Klassen müssen jetzt nach Stadtsteinach und Neuenmarkt zur Schule. Weil freiwillige Personen, die diese Aufgabe ehrenamtlich übernehmen würden, nicht gefunden wurden, hatte man in der Gemeinde und in der Landkreisverwaltung über eine Fußgängerampel nachgedacht. Diese Lösung hätte die Parksituation und das Geschäftsleben beeinflussen können. „Hier musste eine andere Lösung gefunden werden, an der wir uns beteiligen wollten“, so Goller.

Durch die gemeinschaftliche Finanzierung der Raiffeisenbank Oberland, der Bäckerei Will und der Marktgemeinde Marktkeugast habe man in Sabine Zapf eine zuverlässige Schulweghelferin gefunden, die diese Aufgabe schon fast 20 Jahre ehrenamtlich in Marienweiher ausgeübt hat.

Sie weiß, dass eine Schulweghelferin noch wesentlich sicherer für die Kinder ist, als eine Ampel.



Eigeninitiative unterstützt die Schulwegsicherheit in Marktlegast. Im Bild (von links) Margit Will, Vorstandsvorsitzender Ralph Goller, Bürgermeister Franz Uome, Vorstand Peter Girndt, Geschäftsstellenleiter Elmar Bauer, Schulweghelferin Sabine Zapf, Schulleiterin Annette Marx, Klassenlehrerin Tanja Herold und die diesjährigen Schulanfänger im Vordergrund.



Bei der Übergabe der Warnwesten der Raiffeisenbank Oberland an die Erstklässler: (hinten von links) Klassenlehrerin Tanja Herold, Vorstandsvorsitzender Ralph Goller, Schulleiterin Annette Marx und Geschäftsstellenleiter Elmar Bauer.

Eine Ampel fordert die Kinder nicht auf, an der dafür vorgesehenen Stelle die Straße zu überqueren, wenn diese den kürzesten Weg nehmen wollen.“ Sabine Zapf macht den Kindern deutlich, dass ein kleiner Umweg nur ihrer Sicherheit dient. Leider musste sie hier auch schon Mütter belehren, die ihre Kinder 30 Meter weiter südlich, beim Neuensorger Weg, über die Straße führten. Auch in der Schule werden die Kinder und Eltern durch Schulleiterin Annette Marx und Klassenlehrerin Tanja Herold immer wieder sensibilisiert, dass sie nur am dafür vorgesehenen Übergang und unter Aufsicht der Schulweghelferin die Straße überqueren. Damit die Schüler auch richtig wahrgenommen werden hat die Raiffeisenbank zusätzlich Warnwesten an die Schulanfänger verteilt.

Bürgermeister Franz Uome lobte die Eigeninitiative der Raiffeisenbank und der Bäckerei Will, „die der Sicherheit unserer Kinder dient“, und dankte für die Unterstützung. „Eine großartige Initiative, bei der man zwei Fliegen mit einer Klappe schlägt, die Sicherheit unserer Kinder bewahrt und die Aufrechterhaltung der Infrastruktur in unserem Ort.“

Helmut Engel

Es ist genug für alle da

„Brot für die Welt“

Postbank Köln 500 500 500 BLZ 370 100 50

Irene Hofmann feierte 91. Geburtstag



Erster Bürgermeister Franz Uome beglückwünschte Irene Hofmann zum 91. Wiegenfest.

Am 31. Oktober wurde die aus der Kosermühle stammende ehemalige Gastwirtin des Café Irene 91 Jahre alt. In guter Gesundheit feierte sie mit ihren Gästen und auch Erster Bürgermeister Franz Uome gab sich ein Stelldichein bei der rüstigen Jubilarin. Er überbrachte herzliche Glückwünsche namens der Gemeinde und ein kleines Präsent.

Friedrich Schramm

Raiffeisenbank Oberland eG spendet für Erhalt der Kulturdenkmäler



Unser Bild zeigt (von links) Geschäftsstellenleiterin Angela Löffler, Vorstand Peter Girndt, Vorstandsvorsitzenden Ralph Goller, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender Clemens Friedrich und Bürgermeister Franz Uome bei der Spendenübergabe in Hohenberg.

Mit einer überaus großzügigen Spende in Höhe von 2.000 Euro beteiligt sich die Raiffeisenbank Oberland eG an der Restaurierung der drei Sandsteinmartern in Hohenberg. Vorstandsvorsitzender Ralph Goller unterstrich bei der Übergabe an Bürgermeister Franz Uome, dass man gerade im Jubiläumsjahr ein Zeichen setzen möchte, wie wichtig Tradition ist. Die Raiffeisenbank stand in den vergangenen 50 Jahren stets an der Seite der örtlichen Vereine und Institutionen. Gerne habe man stets die Kommunen, Schulen und Kindergärten unterstützt, aber auch die Kirchen. „Bei diesen Martern, eine davon steht vor der örtlichen Filiale in Hohenberg, handelt es sich um wertvolle Kulturdenkmäler, die die Geschichte unserer Heimat widerspiegeln,“ sagte der Vorstandsvorsitzende. Ob hier in Hohenberg, so Goller weiter, oder auch vor der Hauptstelle in Marktlegast, könne immer wieder beobachtet werden, wie Wandergruppen und Wallfahrer an diesen Sehenswürdigkeiten

Halt machen und sie betrachten. Gerade für den Tourismus seien solche Zeitzeugen enorm wichtig und viele Besucher seien natürlich auch gut für die Wirtschaft. Mit der finanziellen Unterstützung wolle die Raiffeisenbank ihren Beitrag dazu leisten, die Infrastruktur im Geschäftsgebiet, „unserem Oberland“, zu sichern und zu erhalten.

Bürgermeister Franz Uome konnte die Aussagen von Ralph Goller uneingeschränkt bestätigen. Der Bürgermeister wörtlich: „Die Raiffeisenbank ist in all den Jahren ein verlässlicher Partner gewesen.“ Als, nach wie vor, eigenständiges Kreditinstitut konzentrierte sich die Unterstützung auf die Belange der Vereine und Verbände des Oberlandes. Dabei fand auch die Marktgemeinde Marktlegast bei der Vorstandschaft der Bank stets ein offenes Ohr, wie jüngst bei den Schulweghelfern, wenn es um eine finanzielle Unterstützung besonderer Maßnahmen geht. Im Namen der Gemeinde freue er sich, dass mit der Spende nicht nur die Sanierung der Sandsteinmartern ermöglicht wurde, sondern auch die der Nepomuk-Statue in Marktlegast.

Oswald Purucker

Zeugnisse des Glaubens zurück an ihrem Platz



Die neu restaurierte Marter.

Endlich strahlt, gegenüber der Hohenberger Marienkapelle, in einer kleinen Grünanlage, die altherwürdige steinerne Marter aus dem 18. Jahrhundert wieder in ihrer vollen Schönheit. Nach der grundlegenden Restaurierung durch die Steinmetz-firma Fröhlich GmbH in Baunach, sind die vier religiösen Relief-bilder im Aufsatz wieder deutlich erkennbar. Aufgrund von Erosion, so Bürgermeister Franz Uome, waren die Säulen so stark verwittert, dass nur noch Konturen der Bilder zu erkennen waren. Nun sind die Gottesmutter, eine Kreuzigungsgruppe, Sankt Michael und, auf dem vierten Bild, der Heilige Johannes Nepomuk zur Freude der Hohenberger Bürger wieder deutlich sichtbar.



Einweihung der Marter durch Pfarrer Pater Florian (1. von rechts), weiter im Bild (von rechts) Dritter Bürgermeister Clemens Friedrich, Bezirkstagspräsident Henry Schramm, Marktgemeinderätin Margret Schoberth, Erster Bürgermeister Franz Uome, VG-Geschäftsstellenleiter Michael Laber, Marktgemeinderat Yves Wächter, Marktgemeinderat Marco Buß, Marktgemeinderat Setrick Röder, Marktgemeinderat Daniel Schramm im Beisein vieler Hohenberger Bürgerinnen und Bürger.

Die Restaurierung, so Uome, beschloss der Marktgemeinderat auf einen Antrag der Freien Wähler und der Wählergemeinschaft hin. Dabei ging es aber nicht nur um diese eine Sandsteinmarter, welche im Gemeindebesitz war, sondern auch noch um zwei weitere, die im Privatbesitz zweier Hohenberger Familien waren. Während bereits nach Beschluss des Gemeinderats ein Spendenaufruf in der Kirchengemeinde 800,00 Euro einbrachte, kümmerte sich der Bürgermeister bei den öffentlichen Stellen um Unterstützung. Das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege sicherte für den Erhalt der wertvollen Kulturdenkmäler einen Betrag von 2.500,00 Euro zu. Als gebürtigen Hohenberger lag der Erhalt der bedeutenden kirchengeschichtlichen Sandsteinsäulen auch Bezirkstagspräsidenten Henry Schramm sehr am Herzen. In Abstimmung

mit ihm, unterstützte die Oberfrankenstiftung mit 5.000,00 Euro und Henry Schramm gab noch einmal 4.000,00 Euro aus eigenen Mitteln hinzu. Auch die Raiffeisenbank Oberland, deren Filiale direkt vor einer der beiden Säulen steht, spendete ebenfalls 2.000,00 Euro. Somit konnte die Marktgemeinde die Renovierung aller drei Bildstöcke in Auftrag geben.

Unter Beteiligung der Bevölkerung, fand nun im Beisein von Bezirkstagspräsidenten Henry Schramm die kirchliche Weihe durch Pfarrer Pater Florian statt. Dritter Bürgermeister Clemens Friedrich begrüßte die zahlreichen Gäste und freute sich, dass die renovierte Marter nun wieder die Blicke vieler Wallfahrer und Wanderer auf sich ziehe. Bei Kaffee und Kuchen im Gemeindesaal der Kuratie Hohenberg unterstrich Bezirkstagspräsident Henry Schramm noch einmal seine enge Verbundenheit mit seinem Heimatort. Die Martern nannte er dabei ein Zeugnis früherer Frömmigkeit und Gottesfurcht. Da die damaligen Spender einen Dank erst im Jenseits erhofften, wurden an den Bildstöcken auch keine Stifter angegeben, so Schramm. Durch die Renovierung sei es nun gelungen, dass sich auch nachfolgende Generationen über diese Zeugnisse des Glaubens freuen können.

Pfarrgemeinderatsvorsitzender André Arnold überreichte dabei auch die Spende aus der Kirchensammlung. Neben Spenden einzelner Bürger und Freunde der Bildstöcke, konnte Bürgermeister Uome auch von Dritten Bürgermeister Clemens Friedrich von der Hohenberger Bürgerliste eine Spende in Empfang nehmen.

Oswald Purucker



Bei der Spendenübergabe (von links) Pfarrer Pater Florian, Setrick Röder, Kirchenpflegerin Kerstin Friedrich, Bezirkstagspräsident Henry Schramm, Pfarrgemeinderatsvorsitzender André Arnold, Erster Bürgermeister Franz Uome, Daniel Schramm und Dritter Bürgermeister Clemens Friedrich.

Beschreibung der drei renovierten Marter



Die erste Marter an der Pressecker Straße, die die Wallfahrer auf ihrem Weg nach Marienweiher vorfinden, zeigt bereits die enge Beziehung zur Wallfahrtskirche Marienweiher und die Bedeutung der Verbreitung des Evangeliums in dieser Zeit der Gegenreformation.



Bei den Martern gibt es keine Nennung eines Stifters oder einer Jahreszahl.

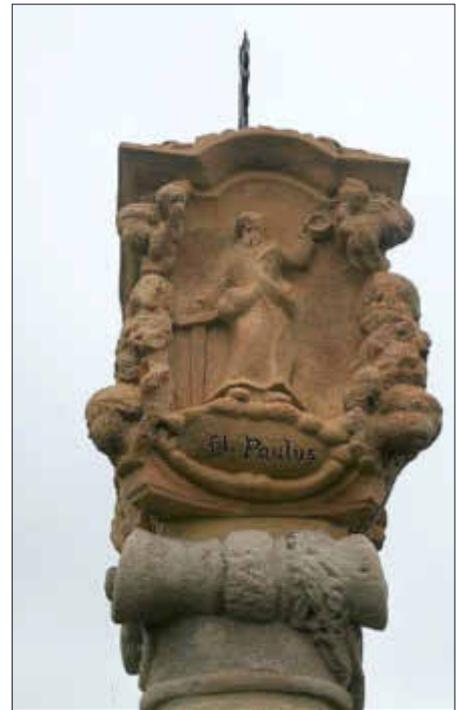
Hier vertraut der Stifter auf den Lohn im Himmel. Andererseits berichten die Martern von der Frömmigkeit vergangener Zeiten. Deshalb ist es wichtig, dass diese Denkmäler und vergleichbare Spuren des Glaubenslebens bewahrt werden. So wie sie uns heute noch etwas von dieser Zeit zu sagen haben, werden sich auch unsere Nachfahren über ihren Erhalt freuen.



Auf der Südseite, der dem Wallfahrtsweg zugewandten Seite, ist deutlich ein Abbild der Gottesmutter von Marienweiher mit dem Jesukind zu erkennen.



Auch die Abbildung der Heiligen Dreifaltigkeit auf dem Bild an der Ostseite entspricht der Darstellung der Dreifaltigkeit auf dem Hochaltar in der Wallfahrtsbasilika. Links sitzt Jesus mit dem Kreuz, Gott Vater rechts daneben und in der Mitte der schwebt der Heilige Geist.



Der Apostel Paulus gilt als Völkerapostel, lebte um 55 nach Christi und wollte das Evangelium Jesu Christi so weit wie möglich ausbreiten. Dazu unternahm er drei Missionsreisen, wo er jeweils die größten Städte der Länder besuchte. Am bekanntesten sind seine Briefe an die Galater und an die Korinther. Als Martyrium wird sein Tod durch das Schwert hingewiesen. So wird er auch mit dem Schwert auf der Marter dargestellt.



Wie beim Heiligen Paulus, stand auch für den Heiligen Franziskus die Verkündigung des Evangeliums im Mittelpunkt seines Lebens. Er ist auf der Nordseite mit dem verehrten Kreuz abgebildet. Sicher wurde hier der Heilige Franziskus auch wegen dem segensreichen Wirken der Franziskaner als Wallfahrtsseelsorger in Marienweiher ausgewählt.



Dieser Bildstock erinnert an die Geburt Jesu - die Gottesmutter hält ihr Kind in beiden Händen und das gegenüberliegende Relief verweist auf die Kreuzigung Jesu, somit auf seinen Tod. „Es ist vollbracht!“

vom Heiligen Nepomuk auf dem linken Seitenaltar dargestellt.

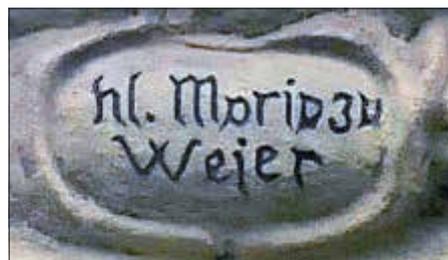
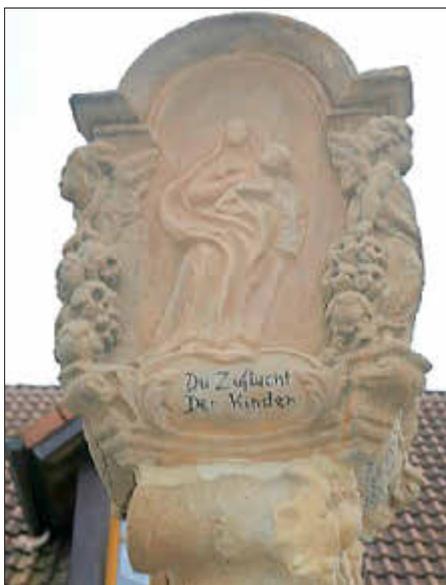
Die zweite Marter erzählt dem Pilger und Wanderer von der Geburt und dem Tod Jesu Christi. Aber auch wie Erzengel Michael Luzifer niederwirft und wie durch den Heiligen Johannes Nepomuk das Beichtgeheimnis bewahrt und Sünden Vergebung finden.

Auf die zweite Marter treffen die Wallfahrer in der Ortsmitte von Hohenberg.

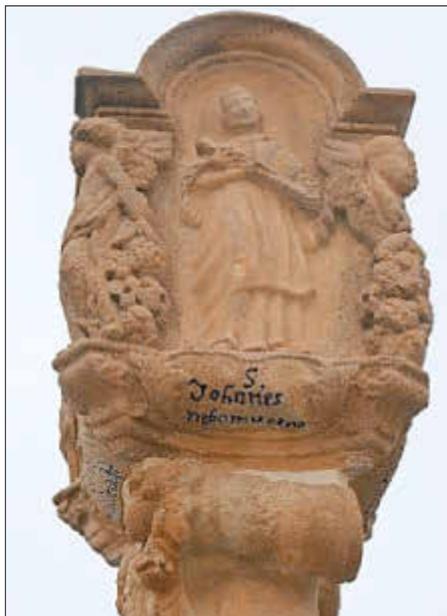


Mit dem heiligen Erzengel Michael, der als Bezwiner des Satans auf dem Reliefbild an der Nordseite abgebildet ist, sollte sicher der Kampf gegen das Böse dargestellt werden. Auf seinem Schild ist zu lesen: „Qui ut Deus“ - „Wer ist wie Gott?“ Mit dieser Frage wird im hebräischen nicht nur der Name Michael übersetzt, diese Frage richtet der Erzengel auch an den Teufel, als er ihn auf die Erde hinabstürzt. Seit der siegreichen Schlacht auf dem Lechfeld am 10. August 955 wird der Erzengel Michael auch als Schutzpatron „Deutschlands“ verehrt.

Am Ortsausgang Richtung Marienweiher, auf dem Hohenberger Weg, steht die dritte Marter. In früherer Zeit war dieser Weg die Hauptverbindung von Hohenberg über Marktkeugast nach Marienweiher. Hier fällt der Blick des Wallfahrers, von Norden kommend, erneut auf den Heiligen Nepomuk.



Die dem Wallfahrtsweg zugewandte Seite zeigt diesmal die Heilige Dreifaltigkeit.



Wenn auf der einen Seite mit dem Teufel der Verursacher des Bösen gezeigt wird, rundet die Abbildung des Heiligen Johannes Nepomuk, als Bewahrer des Beichtgeheimnisses und der Vergebung der Sünden, den Bildstock sinnvoll ab. In der Wallfahrtsbasilika ist die Legende



Auf der Südseite ist erneut die Gottesmutter abgebildet. So werden die Wallfahrer auf dem Rückweg noch einmal an sie erinnert und zum Gebet eingeladen.



Auf der Rückseite ist der Heilige Wendelin als Hirte zu sehen. Er lebte um 620 und war königlicher Abstammung. Die Wandlung Wendelins entspricht die des Heiligen Franziskus. Aus einem Edelmann wurde ein Hirte. Ein Reicher lebte zufrieden in Armut mit Gott. Und mit „bete und arbeite“ führte er ein gottesfürchtiges Leben.

Die Legende berichtet in recht ausführlicher Weise von einer Begegnung, die offenbar von großem Einfluss auf seine Entscheidung war, Einsiedler zu werden: „Zu dieser Hirtentätigkeit kam es, als Wendelin auf einer Wallfahrt zu den Heiligtümern des heiligen Trier an der Tür eines reichen Mannes anklopfte und um ein Stück Brot bettelte. Der Reiche hielt ihm entgegen: *Ein junger und kräftiger Bursche soll sich sein Brot nicht erbetteln, sondern dafür arbeiten.* Er schickte Wendelin fort, seine Schweine zu hüten. Demütig nahm Wendelin diesen niederen Dienst an. Zu den Schweinen

kam bald auch das andere Herdenvieh: Schafe, Kühe und Rinder“. Wendelins Demut und Frömmigkeit beschämte den Edelmann, der dem Heiligen daraufhin in der Nähe eines Mönchsklosters eine Zelle erbaute. Der Heilige gilt deshalb auch als Schutzheiliger der Tiere und der Landwirte. Die Bedeutung des Heiligen für die Landwirte wird auch deutlich, da sowohl in der St. Bartholomäuskirche in Marktlegast, wie auch in der Basilika Marienweiher, die Figur des Heiligen mit einem Ochsen abgebildet und aufgestellt ist. Sein Gedenktag ist übrigens der 20. Oktober. Die Bauernregel für diesen Tag lautet: **Sankt Wendelin, verlass uns nie, schirm unsern Stall, schütz unser Vieh.** Oswald Purucker

Staatliche Ehrungen für langjährigen Dienst bei den Freiwilligen Feuerwehren in der Marktgemeinde Marktlegast



Ehrung für langjährigen Dienst bei den Freiwilligen Feuerwehren in der Marktgemeinde Marktlegast: (von links) Martin Döring (25 Jahre), Kreisbrandrat Thomas Hoffmann, Marco Rödel (25 Jahre), Jürgen Schott (25 Jahre), Norbert Sesselmann (40 Jahre), Kreisbrandinspektor Yves Wächter, Jürgen Süß (40 Jahre), Michael Milewski (25 Jahre), Landrat Klaus Peter Söllner, Stefan Rödel (25 Jahre), Bürgermeister Franz Uome, Harald Klier (25 Jahre), Kommandant Hans Kögler, Daniel Schramm (25 Jahre).

Im Rahmen eines Ehrenabends im Bürgersaal der Marktgemeinde Marktlegast wurde zahlreichen Feuerwehrleuten der Wehren von Marktlegast, Steinbach und Hohenberg für 40- und 25-jährigen freiwilligen Dienst die staatliche Ehrung zuteil.

Bürgermeister Franz Uome konnte neben den zu Ehrenden auch Landrat Klaus Peter Söllner und die Führungsdienstgrade, Kreisbrandrat Thomas Hoffmann und Kreisbrandinspektor Yves Wächter, dazu willkommen heißen. In seiner Laudatio hob Uome hervor, „wie wichtig und notwendig Ihr, meine lieben Feuerwehrkameraden seid“. Es würde kaum ein Tag vergehen, an dem sie nicht ihre Einsatzbereitschaft unter Beweis stellen müssten. Es seien nicht nur Brände, die den Einsatz erfordern,

die Feuerwehr sei längst zu einem „Allround-Helfer“ geworden. Sie müssten Unglücksfälle, Katastrophen und auch kleinere, persönliche Missgeschicke gewältigen. „Durch Euren Einsatz werden Menschenleben gerettet und Sachwerte vor Vernichtung geschützt.“ Für die Allgemeinheit sei es zur Selbstverständlichkeit geworden, dass die Feuerwehr bei einem Brand, einem Unfall oder einer sonstigen Notsituation unverzüglich zur Stelle sei. Der Einsatzbereich der Feuerwehrfrauen und -männer sei sehr breit angelegt. Dies alles zu leisten, bedarf großen Idealismus, Verlässlichkeit und Fachkompetenz „mit einer gehörigen Portion Einsatzfreude“. Die Begeisterung der Wehrleute sei schon bei den regelmäßigen Übungen sicht-

bar. Hier würde aufgezeigt, wie professionell sie die Aufgaben angehen, wie das Team aufeinander eingespielt sei und wie reibungslos und souverän die schwierigen Aufgaben gemeistert würden. „Das verdient unseren Respekt!“ Der Feuerwehrdienst sei freiwillig, ehrenamtlich und selbstlos, der zu Lasten der Freizeit aller Aktiven geht. Dieser vorbildliche Dienst für die Gemeinschaft verdiene höchste Anerkennung und Dank. Das Wichtigste bei den Feuerwehren sei der menschliche Einsatz. Dieser könne aber nur so gut und wirkungsvoll sein, wie er durch leistungsfähige, moderne Löschfahrzeuge und Ausrüstung unterstützt wird. Die Marktgemeinderat würde immer für die notwendigen Mittel sorgen, damit die notwendigen Dinge angeschafft werden können. Der finanzielle Aufwand für Investitionen in die Feuerwehren der Marktgemeinde Marktkeugast sei in den letzten Jahren beträchtlich gewesen. Ein besonderes Lob sprach der Bürgermeister für die aktive Jugendarbeit der Feuerwehren aus. Den Jugendleitern sei es gelungen, die Jungs und Mädchen für die Feuerwehr zu begeistern. „Damit macht Ihr die Feuerwehren zukunftsfähig und stellt sicher, dass unsere Feuerwehren auch in Zukunft Bestand haben.“

Landrat Klaus Peter Söllner gefällt die Art und Weise, wie in Marktkeugast die Ehrungen der ehrenamtlichen Feuerwehrler durchgeführt wird, „das hat Stil“. Die Wehrleute würden täglich

vor neue Herausforderungen und Situationen gestellt, da sei es von besonderer Bedeutung, dass es Menschen gibt, die sich dieser Aufgabe jahrzehntelang stellen und Verantwortung übernehmen. „Leider werden es immer weniger.“ In diesem Jahr seien es wegen der Trockenheit besonders Wald- und Flächenbrände gewesen, „die von unseren leistungsfähigen Feuerwehrmännern und -frauen unter Kontrolle gebracht werden konnten“. Auch für die Jugendarbeit hatte Söllner ein Lob übrig: „Es ist großartig, was hier geleistet wird.“

Kreisbrandrat Thomas Hoffmann bekundete, dass er schon im Kindergartenalter von „großen roten Autos“ geträumt hat. Er dankte der Marktgemeinde für die gute Ausrüstung der Wehren und wünscht sich, dass auch im südlichen Landkreis bei solchen Ehrenabenden die Leistungen der Wehrleute gewürdigt würden.

Für 40 Jahre freiwilligen ehrenamtlichen Dienst wurden geehrt: Norbert Sesselmann (Freiwillige Feuerwehr Hohenberg) und Jürgen Süß (Freiwillige Feuerwehr Marktkeugast)

25 Jahre freiwilligen Dienst leisten: Daniel Schramm (Freiwillige Feuerwehr Hohenberg), Martin Döring, Marco Rödel, Stefan Rödel, Jürgen Schott (alle Freiwillige Feuerwehr Marktkeugast), Harald Klier und Michael Milewski (beide Freiwillige Feuerwehr Steinbach).

Helmut Engel



HÖRATH
HEIZUNG · SANITÄR



Hörath GmbH • Bachmannstraße 18 • 95352 Marktkeugast • Telefon 092 55 - 80 75 0-0 • E-Mail: info@hoerath.com • www.hoerath.com

Wir wünschen unseren Mitgliedern und Kunden eine schöne Advents- und Weihnachtszeit



**6 x im
Oberland
vertreten**



Marktkeugast	09255/941-0
Presseck	09222/324
Enchenreuth	09222/531
Hohenberg	09255/498
Marienweiher	09255/383
Grafengehaig	09255/427



Verse zum Advent

Noch ist Herbst nicht ganz entflohn,
Aber als Knecht Ruprecht schon
Kommt der Winter hergeschritten,
Und alsbald aus Schnees Mitten
Klingt des Schlittenglöckleins Ton.

Und was jüngst noch, fern und nah,
Bunt auf uns herniedersah,
Weiß sind Türme, Dächer, Zweige,
Und das Jahr geht auf die Neige,
Und das schönste Fest ist da.

Tag du der Geburt des Herrn,
Heute bist du uns noch fern,
Aber Tannen, Engel, Fahnen
Lassen uns den Tag schon ahnen,
Und wir sehen schon den Stern.

Theodor Fontane

Adventsnachmittag

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
gerne lade ich Sie ganz herzlich
zu einem „genussreichen Nachmittag im Advent“

am **Samstag, den 10. Dezember 2022,**
um **14.30 Uhr (Einlass ab 13.30 Uhr),**
in den **Bürgersaal,**

ein.

Bei Kaffee und Kuchen dürfen Sie sich
über den Wintertanz der Diamond Girls der Volkshochschule erfreuen,
von Sonja Keil's berühmten Geschichten begeistern
und mit Musik und Gesang der Akkord-Zither-Gruppe „Zeitlos“
auf das bevorstehende Fest einstimmen lassen.

*Ich freue mich auf Ihr Kommen und
auf einen gemeinsamen, gemütlichen Adventsnachmittag!*

Ihr Franz Uome - Erster Bürgermeister

Markt Marktlegast aktuell

Aus der Marktgemeinderatssitzung vom 24. Oktober 2022

Von Energie geprägt war die Oktober-Sitzung des Marktgemeinderates Marktlegast. Dazu waren Manuela Endres für die Vorstellung der Untersuchung der Wärmeversorgungsvarianten der Grund- und Mittelschule und Markus Weihermüller für die Vorstellung der Potenzialanalyse von Photovoltaik-Anlagen zur Eigenstromerzeugung auf Liegenschaften des Marktes Marktlegast vom Kommunalen Energieeffizienz-Netzwerk Oberfranken II (Keeno) in der Sitzung anwesend. Sie stellten dem Gremium ihre Studien und Untersuchungsergebnisse vor.

Wärmeversorgung

Ausgangslage: In der Grund- und Mittelschule des Marktes Marktlegast sind zwei Erdgaskessel mit je 275 kW für die Wärmeversorgung installiert. Das Rathaus wird über die Heizungsanlage der Schule mitversorgt. Die Kessel sind Baujahr 1991. Ein Austausch der Kessel sei auf Grund des Alters und Zustands anzuraten. Aus klimapolitischer Sicht, aber auch um sich langfristig möglichst unabhängig von fossilen Energieimporten zu machen, sollte in diesem Zuge ein Umstieg auf erneuerbare Energien erfolgen. Der Wechsel hin zu erneuerbaren Energien sei vom Gesetzgeber gewollt und wird deshalb mit guten Förderkonditionen unterstützt. Jedoch seien erst kürzlich die Förderzuschüsse im Rahmen des „Bundesprogrammes für effiziente Gebäude BEG“ leider nach unten angepasst worden. Für die Installation einer Biomasseheizung, anstelle einer bestehenden Gasheizung, kann ein Förderzuschuss von 20 Prozent erhalten werden. In Verbindung mit einer Solarthermieanlage als sogenannte Hybridanlage wird ein Zuschuss von 30 Prozent gewährt. Da im Sommer aber kein großer Warmwasserbedarf vorhanden sei und dieser bereits dezentral elektrisch erzeugt wird, „macht die Installation einer Solarthermieanlage keinen Sinn“, so die Expertin. Als einfachste Lösung würde sich die Installation eines Holzpelletkessels zur Wärmeabdeckung anbieten. Auf Grund der stark gestiegenen Nachfrage sei auch der Holzpellet nicht von einer Energiepreisexplosion verschont geblieben. Innerhalb eines Jahres hätte sich der Preis vervierfacht. Deshalb sei auch die Umsetzung einer Holzhackschnitzzelllösung wirtschaftlich untersucht worden. „Hier handelt es sich um einen regionalen Brennstoff, dessen Preis mit Abstand am stabilsten und günstigsten geblieben ist und somit eine gute Option für eine langfristig sinnvolle Wärmeversorgung darstellt“, folgert Endres.

Wirtschaftliche Berechnung: Endres stellte eine wirtschaftliche Bewertung der Varianten vor. Dazu wurden alle für die Energiebereitstellung innerhalb eines Jahres anfallenden Kosten berücksichtigt, wie Investitionskosten, Verbrauchskosten und Betriebskosten. Aufgrund dieser Berechnung für die Wärmebereitstellungskosten für Schule und Rathaus würde für die Basisvariante Erdgas-Brennwertkessel die Gemeinde jährlich etwa 120.000 Euro kosten, bei einer Investition von 106.700 Euro und Wärmegestehungskosten von 22,3 Cent je Kilowattstunde. Die Alternative Holzpelletkessel auf etwa 115.000 Euro im Jahr bei einer Investition von 177.500 Euro und Wärmegestehungskosten von 21,4 Cent je Kilowattstunde. Die günstigste Alternative wäre ein Holzhackschnitzzellkessel mit ungefähr 55.000 Euro Jahresgesamtkosten. Hier würde die Investition 217.000 Euro betragen und die Wärmegestehungskosten lägen bei 10,4 Cent je Kilowattstunde.

Resümee: Unter Einbezug aller für die Wärmebereitstellung anfallenden Kosten und Fördermöglichkeiten sei die Holzhackschnitzzelllösung die kostengünstigste aller Lösungen. Die Jahresgesamtkosten fallen um 64.000 Euro geringer aus gegenüber einer weiteren Beheizung auf Basis von Erdgas. Die Holzpelletlösung würde lediglich zu einer Einsparung von jährlich zirka 5.000 Euro oder vier Prozent betragen. Die Zahlen würden sich auf die derzeitigen Energiepreise beziehen. Es sei möglich, dass die Preise bei Holzpellets bei einer Beruhigung des Energiemarktes wieder sinken. Für die Umsetzung der Holzhackschnitzzelllösung sei die Investition von rund 217.000 Euro fast doppelt so hoch wie bei einer Erdgasvariante.

Trotzdem sei die Umsetzung einer Holzhackschnitzzelllösung zu empfehlen. Diese sei zum jetzigen Zeitpunkt ganz klar die günstigste Art der Beheizung, zumal es sich hier auch um einen regionalen Rohstoff handeln würde, bei dem größere Preissprünge deutlich besser abwendbar seien. So könnten der anfallende Gehölzschnitt an Straßen oder Schwachholz aus gemeindeeigenem Wald zum Heizen verwendet werden.

Hans Pezold (WGM) und Martin Döring (CSU) fragten nach, ob es kein Risiko sei, jetzt eine Holzheizung einzubauen, weil das Umweltbundesamt empfiehlt, auf Holz beim Heizen zu verzichten. Deshalb würde ja zum Jahresende auch die Förderung eingestellt. Dies sieht die Expertin anders, auf jeden Fall hätte man einen Bestandsschutz, nur sollte der Förderantrag bis zum Jahresende gestellt werden.

Eigenstromerzeugung

Für Markus Weihermüller könnte die Marktgemeinde durch den Einsatz von Photovoltaikanlagen auf eigenen Liegenschaften nicht nur einen Beitrag zur ökologischen Stromerzeugung leisten, sondern auch ihre eigenen Strombezugskosten deutlich verringern. Es müsste dabei gelingen, dass möglichst viel des selbst produzierten Stroms auch selbst genutzt werden kann. Die Systempreise für Photovoltaikanlagen seien in den vergangenen Jahren so stark gesunken, dass die selbst produzierte Kilowattstunde heute meist deutlich günstiger sei als der Stromeinkauf beim Versorger. So lägen die Gestehungskosten bei einer Aufdachanlage unter zehn Kilowatt Peak (kWp) in der Regel bei zehn bis fünfzehn Cent pro Kilowattstunde, fest auf 20 Jahre. Anlagen dieser Größenordnung seien auch von der EEG-Umlage befreit. Größere Anlagen würden zum Teil noch deutlich günstiger produzieren, hier sei aber auch auf den Eigenverbrauch, zumindest anteilig, eine EEG-Umlage, derzeit etwa 2,6 Cent je kWh, zu entrichten. Auch für Kommunen entstände so ein wirtschaftlich sinnvolles Modell zur Nutzung erneuerbarer Energie in ihren eigenen Liegenschaften. Im Rahmen seiner Beratungen hätte Keeno nach sinnvollen Möglichkeiten für Eigenverbrauchsanlagen im kommunalen Umfeld gesucht. Für die Ermittlung der Systemkosten kann derzeit von 1.000 bis 1.500 Euro je kWp ausgegangen werden, „zum Teil liegen die Preise bereits darunter“, so Weihermüller. Günstiger sei die Errichtung von Freiflächenanlagen. Für die richtige Dimensionierung der Anlage sei neben der verfügbaren Dachfläche vor allem der Stromverbrauch im Gebäude entscheidend. Zur Erhöhung des Eigenverbrauchsanteils seien Stromspeicher ein Mittel. „Mit Batteriesystemen kann die überschüssige PV-Erzeugung auch abends und nachts genutzt werden.“ Durch den Preisverfall der letzten Jahre seien diese Anlagen im Privatsektor in vielen Fällen bereits wirtschaftlich. Bei den Kommunen müsste wegen des niedrigeren Strompreises genau gerechnet werden. Voraussetzung für eine Eigenstromnutzung sei einerseits die Personalunion von Stromerzeuger und Stromverbraucher „und andererseits muss die Stromerzeugung in unmittelbarem räumlichem Zusammenhang zum Verbrauchsort stattfinden, ohne Benutzung des öffentlichen Stromnetzes“, erklärt Weihermüller.

Keeno hat auch keine statische Überprüfung der Dachflächen vorgenommen, diese aber sei bei der Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen unbedingt zu empfehlen. Im Rahmen von Keeno II seien verschiedene Liegenschaften des Marktes Marktlegast von der Energieagentur Nordbayern im Juli 2021 begangen worden. Ziel der Begehung, die zusammen mit Herrn Taig vom Markt Marktlegast stattgefunden hat, sei es gewesen, Photovoltaikpotentiale aufzunehmen und daraus in einer Analyse Parameter wie Eigenverbrauch, Autarkie und die Wirtschaftlichkeit ableiten zu können. Für die meisten Liegenschaften in Marktlegast seien keine Lastgänge verfügbar. Deshalb seien diese an die tatsächlichen Verbräuche der Liegenschaften angepasst worden.

Feuerwehrhaus und Bürgersaal: Hier liegt der Jahresverbrauch bei 22.000 kWh. Der Verbrauch falle überwiegend in den Abendstunden, die höchsten Lasten treten in einem Zeitraum zwischen 17.00 Uhr und 22.00 Uhr auf. Aufgrund der Dachgauben bietet das Dach des Feuerwehrhauses nur begrenzt Platz für eine Photovoltaikanlage. Trotz des überwiegenden Stromverbrauchs am Abend würde sich eine Anlage mit einer installierten Leistung von 13 Kilowattpeak als sehr wirtschaftlich erweisen.

Bereits nach knapp zehn Jahren wären die anfänglichen Investitionskosten von etwa 15.000 Euro ausgeglichen. Nach 20 Jahren läge ein wirtschaftlicher Gewinn der Anlage von 15.000 Euro vor.

Grund- und Mittelschule mit Turnhalle: Hier beträgt der Jahresverbrauch 30.000 kWh. Die höchsten Lasten treten in einem Zeitraum zwischen 08.00 Uhr und 15 Uhr auf. „Ideale Voraussetzungen, um den auf dem Dach erzeugten Solarstrom direkt zu nutzen.“ Bei dem genannten Stromverbrauch sollte eine Anlage bis 30 kWp gewählt werden. Denkbar seien zwei Varianten, eine Aufständerung auf dem Flachdach der Turnhalle und eine Aufdachanlage auf dem Klassentrakt. Das komplette Flachdach bietet Platz für circa 50 kWp. Aufgrund der Schiefer-schindeln sei die Anbringung einer PV-Anlage erst nach einer Dachsanierung machbar. Zudem müsste die Tragfähigkeit der Dachkonstruktion überprüft werden. Auch die Flachdächer würden sich grundsätzlich für die solare Stromerzeugung eignen, nach einer Überprüfung der Dachhaut. Die Anlage würde mit einem sehr hohem solaren Deckungsgrad überzeu-gen. „Fast 40 Prozent des jährlichen Stromverbrauchs kann durch die Solaranlage gedeckt werden.“ Auch wirtschaftlich sei die Anlage vorteilhaft. Eine Amortisation erfolgt in weniger als dreizehn Jahren. Wenn ein gemeinsamer Netzanschlusspunkt für Schule und Rathaus vorliegt, kann der erzeugte Strom auch im Rathaus direkt genutzt werden, was die Wirtschaftlichkeit der Anlage weiter erhöhen würde.

Dreifachsporthalle: Hier beträgt der Jahresstromverbrauch aktuell etwa 42.000 kWh. Mit einer Umstellung der Beleuchtung auf die LED-Technik könnte dieser auf rund 27.000 kWh reduziert werden. „Dieser Wert ist die Basis für die vorgestellte Berechnung.“ Eine Solarthermieanlage zur Heizungsunterstützung sei bereits vorhanden. Auch mit einem vermehrten Stromverbrauch am Abend kann eine Anlage mit einer Eigenverbrauchsquote von 44 Prozent und einer Autarkie von 33 Prozent überzeugen. Um den selbst erzeugten Strom noch besser in den Abendstunden nutzen zu können, wäre langfristig die Anschaffung eines Batteriespeichers von Vorteil.

Kläranlage: Mit 112.200 kWh Jahresstromverbrauch sei die Kläranlage der größte Stromfresser. Der überwiegende Verbrauch fällt in den Monaten November bis Mai an. Die in einer Tallage befindliche Kläranlage würde keinen Raum für die solare Stromerzeugung bieten, die Dachflächen der Betriebsgebäude seien zu klein, um eine dem Stromverbrauch angemessene Leistung aufnehmen zu können, außerdem würden sie durch angrenzende Baumreihen zusätzlich verschattet. Der Rest des Grundstücks sei bewaldet. Anders sei die Situation im benachbarten Grundstück. Im südlichen Bereich böten zwei, fast baum- und strauchfreie Flächen Platz für eine Freiflächenphotovoltaikanlage in angemessener Größe. Allein auf den Verbrauch bezogen sei eine Anlagengröße mit 60,5 kWp knapp bemessen. Die Auswertung würde jedoch zeigen, dass ein Großteil des Verbrauchs in den Monaten auftritt, in denen der Solarertrag gering sei. Deshalb würde eine größere Anlage größtenteils die Netzeinspeisung in den Sommermonaten erhöhen und die Autarkie der Anlage nur geringfügig steigern. Somit sei diese Anlage ein ausgewogener Kompromiss zwischen Eigenverbrauchsanteil, Autarkie und Wirtschaftlichkeit. Mit rund 6.000 Euro Ersparnis pro Jahr beim Strombezug würde sich zeigen, dass trotz des überwiegenden Verbrauchs im Winterhalbjahr, die Anlage sehr wirtschaftlich mit 40.000 Euro zu Buche schlägt.

Passend zu diesen Ausführungen ist die Information des Bürgermeisters, dass das für die Bündelausschreibung zuständige Unternehmen mitgeteilt hat, dass sich die Stromkosten der Gemeinde von derzeit 170.000 Euro im kommenden Jahr auf über 700 000 Euro vervierfachen. Für 2024 sind 540 000 Euro angekündigt und für 2025 nochmals 450 000 Euro. „Das ist dramatisch“, so Franz Uome, „wie die Preise explodieren.“ Marco Buß (FW) beklagt, dass man ein Jahr versäumt hat. Marc Hartenberger (CSU) hätte für die gesamte Energie gerne eine gemeinsame Anlage für alle kommunalen Liegenschaften. Bei Wärme sei dies denkbar, erklärt Weihermüller, beim Strom dagegen nicht. Norbert Volk (WGM) dankte, dass man die Stromfresser herausgefunden hat, „bei den neuesten Zahlen liegt es nun an uns, was wir daraus machen“.

Helmut Engel

Maßnahme in der Förderoffensive Nordostbayern

Erwerb und Abbruch des baufälligen Anwesens mit Scheune in der Hauptstraße 33 im Ortsteil Hohenberg

Sehr schwierig gestaltete sich der Erwerb des unbewohnten Anwesens in der Hauptstraße 33. Vier Jahre hat es gedauert, bis der Notar mit der Erbengemeinschaft, die aus über 30 Personen bestand, den Kauf beurkunden konnte. Im Jahr 2017 wurde das Projekt bereits in der Förderoffensive angemeldet. Nach dem Abbruch der Gebäude ist das Grundstück hergerichtet worden und steht nun als Bauplatz im Ortskern von Hohenberg zur Verfügung.

Für den Abbruch und das Herrichten sind Kosten in Höhe von ca. 69.000 Euro angefallen. Der Markt Marktlegast trägt hier einen Eigenanteil von 6.900 Euro.



Fertigstellung des Höhenweges im Baugebiet „Oberleugast“

Nachdem die meisten Bauplätze im Baugebiet „Oberleugast“ verkauft und teilweise schon bebaut sind, wurde nun auch das restliche Stück „Höhenweg“ fertiggestellt. Die Straße wurde asphaltiert, Begrenzungen gesetzt und die Straßenbeleuchtung befindet sich in Aufstellung. Die Masten sind noch im Rohzustand, werden jedoch den bereits vorhandenen Straßenlaternen angepasst.



* Das Jahr neigt sich dem Ende zu,
lassen Sie sich vom Geist der Weihnacht verzaubern
und rutschen Sie gut ins neue Jahr!

* Frohe Weihnachten *



Landtechnik Martin Schmidt

Reifenservice - Forst- und Gartentechnik - Stihl und Viking

Weickenreuth 3 | 95236 Stammbach | Tel. 0 92 55/3 30 | Fax 82 01

E-Mail: schmidtweickenreuth@gmx.de

Mit den besten Weihnachtsgrüßen verbinden wir
unseren Dank für die angenehme Zusammenarbeit
und wünschen für das neue Jahr Gesundheit,
Glück und Erfolg.



**Elektro
Nixdorf**

Münchberger Str. 1a
95352 Marktleugast
Tel. 09255 334

Impressionen vom Volkstrauertag in der Marktgemeinde Marktlegast



Gedenken in Traindorf-Tannenwirtshaus.



Gedenken in Neuensorg.



Gedenken in Marktlegast.

Aus der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 16. November 2022

Mit einer energiegeladenen Sitzung hatte sich der Bau- und Umweltausschuss des Marktgemeinderats Marktkeugast zu befassen. Bei den vier Tagesordnungspunkten ging es ausschließlich um die Beheizung und die Elektrizität im Bürger- und Pilgerzentrum Marienweiher. Dazu waren neben dem Architekten Tino Hess auch Heiko Passing von der Firma Höllering in Presseck, Stefan Wastl von der Firma Hargassner, dem österreichischen Hersteller von Heizmodulen für Biomasse-Heizungen, und René Ponather von der Firma 3Plan in Kulmbach anwesend. Nach „diesem besonderen Jahr“, wie es Bürgermeister Franz Ome ausdrückte, wollte man alles, was mit Energie beim Umbau und der Sanierung des Bürger- und Pilgerzentrums zu tun hat, nochmals durchdenken, weil doch die Preise für die Pellets in diesem Jahr explodiert seien.

Für den Heizungsbaumeister Heiko Passing hat eine Hackschnitzelheizung die größten Vorteile, „sie ist ökonomisch und ökologisch am Sinnvollsten“. Es kann damit Restholz verbrannt werden, eventuell auch aus dem eigenen Wald, dadurch würden die Heizkosten niedrig gehalten. Weil es in der Region auch viele Bauern gibt, sei eine Liefersicherheit gewährleistet. Kurze Lieferwege seien gut für die Nachhaltigkeit. Vorgesehen sei für das Pilgerzentrum eine „Container-Lösung“, dies bedeutet, dass die Heizung nicht im Gebäude untergebracht ist. Die Investitionskosten seien um 46.000 bis 48.000 Euro teurer wie die einer Pelletsheizung, dafür würden aber jährlich 7.500 Euro an Heizkosten eingespart. „Und damit hat sich die die teurere Anlage nach sieben Jahren amortisiert“, rechnet Ome vor.

Stefan Wastl von der Firma Hargassner erklärt, dass die kostengünstige Systembauweise der Container einfach und schnell aufgestellt werden kann. Durch die Auslagerung des Heiz- und Lagerraums würde im Gebäude viel Platz gespart werden. Weitere Vorteile seien der Wegfall von Planungs- und Statikkosten, die Baukosten seien fix kalkuliert, Ablauf und Lieferzeit können genau terminiert werden und der Heiz- und Lagerraum würde immer mobil bleiben. Auch könnte die Anlage mit Pellets beheizt werden.

Setrick Röder (FW) findet es gut, dass man auf Hackschnitzel umsteigt, die hohen Kosten für Pellets seien schon bei der Beschlussfassung für eine Pelletsheizung im Januar absehbar gewesen. Allerdings hätte er gerne von den Anbietern eine Wirtschaftlichkeitsberechnung, in der die genauen Kosten der Heizungen gegenübergestellt seien. „Daraus kann man genau lesen, was welche Heizung im Jahr kostet.“ Passing sagte dazu, dass eine Kilowattstunde bei Pellets 11,5 Cent kostet, bei Hackschnitzel 0,4 Cent. Wartungs- und Stromkosten seien in etwa gleich hoch. Zur Sitzung des Marktgemeinderats am 28. November 2022 soll eine solche Wirtschaftlichkeitsberechnung vorgelegt werden.

Marc Hartenberger (CSU) regt an, mit der Heizanlage auch Strom zu erzeugen. Mittel eines Speichers könnte man auch die Stromkosten einsparen. Dem stimmt auch Wastl von Hargassner zu: „das würde die Anlage noch wirtschaftlicher machen.“ Röder wollte noch wissen, wann die Heizung geliefert werden kann. Wastl sagte die Lieferung für Mai zu.

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Gemeinderat den Einbau einer Hackschnitzelheizung.

René Ponather von 3Plan blickte auf den Beschluss des Gemeinderates zurück, auf dem Neubau eine Photovoltaikanlage zu errichten, um unabhängiger vom teuren Strom zu sein. Den Wechselrichter sieht der Ingenieur als Kopierer, „der den Strom von der PV-Anlage ins Haus kopiert“. Damit der Strom auch genutzt werden kann, wenn keine Sonne scheint, empfiehlt er einen 20Kw-Speicher. Batteriespeicher und Wechselrichter würden insgesamt etwa 20.000 Euro kosten. Damit würde die Energieversorgung auch in der Nacht erhalten bleiben. Für Marc Hartenberger sollte jeder Wechselrichter mit einer Schwarzstartfähigkeit ausgerüstet sein, „dann sind wir auch gegen Stromausfall gefeit“.

Der Bauausschuss wird dem Gemeinderat den Einbau eines 20Kw-Speichers mit Wechselrichter und Schwarzstartfähigkeit empfehlen.

Schließlich ging es noch um die Beheizung der Pilgerzimmer. Hier hat man sich dazu entschlossen, dass diese durch eine Fußbodenheizung beheizt werden.

Helmut Engel



**FRISEUR
PETRIK**

Wir danken unseren Kunden für ihre Treue,
wünschen ein schönes Weihnachtsfest
& einen guten Rutsch ins neue Jahr!

MARKTSTR. 33 - MARKTLEUGAST - TEL. 09255 436



**Frohe Weihnachten
und alles Gute
im Jahr 2023**

wünschen wir allen Kunden,
Freunden, Bekannten und deren Angehörigen.

J. & K. TAIG GdbR
Baggerbetrieb und Tiefbau
Marktkeugast

*Wir wünschen allen Kunden, Freunden
und Bekannten unseres Hauses
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr.*

Euer Radio-Schramm-Team

Schramm
Informationstechnik
Ottostraße 7/10 · 95233 Helmbrechts · Tel.: 09252/1881



26. Marktlegaster Weihnachtsmarkt

Ein riesen Andrang herrschte beim ersten Weihnachtsmarkt nach der Pandemie in Marktlegast. Bürgermeister Franz Uome stellte bei der Eröffnung aufgrund des hohen Zuspruchs dazu fest: „Die Menschen suchen das Gespräch und die gemeinsame Unterhaltung in stimmungsvoller Atmosphäre.“ Musikalisch erfüllte der Musikverein Marktlegast mit weihnachtlichen Klängen den Festplatz. Die „Diamond Girls“ unter Leitung von Stella Ganaki präsentierten unter dem Motto „Come on, let's dance“ ihre rhythmischen Tänze im weihnachtlichen Outfit. Hunderte Kinder umlagerten dann mit Einbruch der Dunkelheit den Nikolaus, der für alle ein Päckchen dabei hatte.

Oswald Purucker



Alles rund um die Welt der Gewürze gab es bei Jürgen Schminder.



Honigspezialitäten gab es am Stand von Herrn Rank.



Lima Events heizte mit Feuerzangenbowle, Heißem Hugo, Glühwein und geräuchertem Backstaakäs' ein.



Werner Schubert und sein Team boten eine große Vielfalt an Getränken an.



Currywurst mit Pommes bereitet Herr Rank für die Weihnachtsmarktbesucher zu.



Ein buntes Angebot preiste Theodor Kornagel an.



Die Jugendfeuerwehr Marktlegast versorgte die Besucher mit Gulasch, Wienern, Pommes und Getränken.



Am Stand von Feinkost Kilic gab es viele Leckereien zu entdecken.



Am Süßwarenstand vom „Naschbär“ gab es allerlei Leckereien.



Traditionell versorgte das Team der Metzgerei Ebner mit Bratwürsten, Steaks und Currywurst.



Gartenfreunde Marktlegast hatten neben Holzdecoration wieder viele Spezialitäten im Angebot.



Die Gemeindejugendarbeit hatte heiße Schokolade im Angebot...



Fischspezialitäten jeglicher Art hatte Frau Marschall dabei.



Schmuck, Tücher und Gürtel gab es bei Frau Panzer.



...außerdem gab es Popcorn...



...und ein wärmendes Feuer,...



Viele tolle Dekoartikel gab es am Stand von Toni.



...an dem Stockbrot gebacken werden konnte.



Der Musikverein Marktlegast begeisterte mit weihnachtlichen Klängen.



Nadine Günther bot wieder viele schöne Handarbeiten an.



Der Wintertanz der Diamond Girls heizte den Zuschauern ein.



Häkeltiere und Schmuck hatte Frau Sosniok im Angebot.



Die Diamond Girls: strahlende Gesichter nach dem Tanz, alles hat super geklappt.



Der Nikolaus hatte für jedes Kind ein Päckchen mit Schokolade, Apfel, Mandarine und Nüssen dabei.



Nach Einbruch der Dunkelheit kam der Nikolaus mit seinen Zwergen zu Besuch.



Auch große Kinder freuten sich über den Besuch des Nikolaus.



Großer Ansturm herrschte am Nikolaushaus.



Es war mächtig was los auf dem Marktlegaster Weihnachtsmarkt. Fröhliche, gemütliche Gespräche mit Freunden und Bekannten, dazu gutes Essen und Trinken... da ließ es sich gut aushalten.



Aus der Marktgemeinderatssitzung vom 28. November 2022

In der letzten Sitzung des Marktkeugaster Marktgemeinderats in diesem Jahr hatte das Gremium nochmals eine stattliche Tagesordnung abzuarbeiten.

Windenergie

Bürgermeister Franz Uome unterrichtete den Gemeinderat über ein Schreiben des Regionalen Planungsverbandes Ost, der darin auf das Bundesgesetz zur Erhöhung und Beschleunigung des Ausbaus von Windenergieanlagen hinwies, das am 1. Februar kommenden Jahres in Kraft tritt. Das Gesetz enthält auch Änderungen des Baugesetzbuches hinsichtlich der Privilegierung und räumlichen Streuung bei der Errichtung von Windrädern. Der Freistaat Bayern hätte auf die Vorgaben aus Berlin reagiert und im aktuellen Entwurf des Landesentwicklungsprogramms vorgesehen, dass in jedem Regionalplan Vorranggebiete für die Errichtung von Windrädern im erforderlichen Umfang festgelegt werden. Bis zum Ende dieses Jahres könnten bei entsprechendem Interesse geeignete Vorrangflächen von der Marktgemeinde vorgeschlagen werden.

Geschäftsleiter Michael Laaber erklärte dazu, dass Marktkeugast 2011 mit zwei Vorranggebieten, in Marktkeugast Nordost und in Hohenberg Süd - in Richtung Sauerhof -, vertreten gewesen sei. Beide seien jedoch damals vom Landratsamt Kulmbach nicht befürwortet worden. Hans Pezold (WGM) fragte nach, ob und wo auch Bürger Vorschläge machen könnten? Uome erklärte, dass dies möglich sei, Ansprechpartner wäre hier die Gemeindeverwaltung.

Satzung für Dreifachsporthalle

Bürgermeister Uome informierte, dass die Umsatzbesteuerung von Leistungen der öffentlichen Hand neu geregelt wird. Der Markt hätte nach der bisherigen Regelung der Umsatzbesteuerung von der Übergangsregelung Gebrauch gemacht. Künftig würden die Hallennutzung und die damit einhergehenden Gebühren in einer eigenen speziell hierfür geltenden Satzung geregelt. Eine Steuerpflicht tritt demnach in Kraft, wenn die Umsatzgrenze von 17.500 Euro überschritten wird. Dann müssten im darauffolgenden Jahr alle Ausgangsrechnungen mit 19 Prozent versteuert werden. Im Gegenzug könnten dann aus den Eingangsrechnungen die Vorsteuern abgezogen werden. Es wird sich nichts ändern, die Einnahmen lägen zwischen 14.000 und 15.000 Euro jährlich, beantwortete Uome die Frage von Clemens Friedrich (HBG). Einstimmig wurden die neuen Satzungen für die Benutzung und die Gebühren für die Dreifachsporthalle beschlossen.

Beitragssätze werden nachträglich beschlossen

In der Oktobersitzung 2020 hatte der Gemeinderat die derzeit gültigen Beitragssätze für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für den Zeitraum 2021/2022 beschlossen. Nun muss für die nächsten beiden Jahre eine Neukalkulation mit der dazugehörigen Anpassung erfolgen. Die Fachämter werden sich erst in den kommenden Wochen damit beschäftigen. Deshalb hat der Gemeinderat beschlossen, dass die neuen Beitragssätze nach Vorlage und Beratung der Neukalkulationen im ersten Halbjahr beschlossen werden, die dann rückwirkend ab 1. Januar 2023 gelten.

Besuch bei Maria Rucker

Der Wirtschafts-, Tourismus- und Kulturausschuss besuchte am 25. Oktober die Bildhauerin Maria Rucker in Osterzell, Tochter des ehemaligen bedeutenden Marktkeugaster Bildhauers Prof. Hans Rucker. Grund des Besuchs sei die Besichtigung der Kunstwerke gewesen, um eventuell eine Skulptur für den Innen- oder Außenbereich des Bürgerbegegnungszentrums zu erwerben. Maria Rucker stellte den Marktkeugaster Gästen die umfangreiche Sammlung ihres Vaters vor und sie wird beim Kauf eines Kunstwerkes zum Marktpreis neun weitere der Gemeinde spenden. Ein Beschluss über den Kauf eines Kunstwerkes wird im neuen Jahr gefasst.

Bürger- und Pilgerzentrum Marienweiher

Vor zwei Wochen informierten Experten den Bau- und Umweltausschuss über Varianten der Beheizung sowie über den Einbau von Batteriespeicher und Schwarzstartfähigkeit des Wechselrichters. Nun befasste sich der gesamte Gemeinderat damit. In der Zwischenzeit hatten die Räte in ihren Fraktionen

beraten, so konnten die Beschlüsse recht zügig gefasst werden. Alle votierten geschlossen für die Vorschläge der Verwaltung. Die Gebäude werden mittels einer Hackschnitzelheizung beheizt. Außerdem werden für die PV-Anlage ein Batteriespeicher sowie ein Wechselrichter mit Schwarzstartfähigkeiten eingebaut. Die Pilgerzimmer erhalten eine Fußbodenheizung und zusätzlich einen Handtuchheizkörper. Auch der Wunsch von Hans Pezold, der Einbau einer Trinkwassermöglichkeit, wird erfüllt.

Weihnachtsgeld für Marktgemeinde

Ein verfrühtes Weihnachtsgeschenk gab es für die Marktgemeinde Marktkeugast, die Kämmerin kann sich über 175.000 Euro Stabilisierungshilfe freuen. Bürgermeister Franz Uome dankte der Staatsregierung und kündigte an, dass man sich im kommenden Jahr wieder um eine Stabilisierungshilfe bemühen werde.

Marterl-Renovierung kostet 22.000 Euro

Bürgermeister Franz Uome informierte, dass die Renovierung der fünf Marterl insgesamt 22.000 Euro gekostet hat. Abzüglich der Spenden und Fördergelder wird die Gemeinde etwa 7.500 Euro Restkosten tragen müssen.

Helmut Engel



Unsere Dog-Stationen im Markt Marktkeugast

Marktkeugast

- in der Weststraße Nähe Netto-Markt
- in der Weststraße Richtung Mannsflur
- in der Jahnstraße
- am Unteren Anger
- in der Webergasse
- am Hohenberger Weg
- in der Flurstraße Abzweigung Ackerleite
- Gehweg zwischen Kreuzgasse Marktkeugast und Öselweg Neuensorg

Marienweiher

- am Zechteich

Mannsflur

- am Marktkeugaster Weg
- in Baiersbach

Traidorf

- Fußgängerweg auf Tannenwirtshaus

Neuensorg

- Vorderrehberg vor der Unterführung

Hohenberg

- am Rad- und Fußweg Richtung Dreschersreuth
- am Hohenberger Weg Richtung Marktkeugast



Macht Krach. Macht Hoffnung.

brot-fuer-die-welt.de/
ernaehrung

Mitglied der **actalliance**

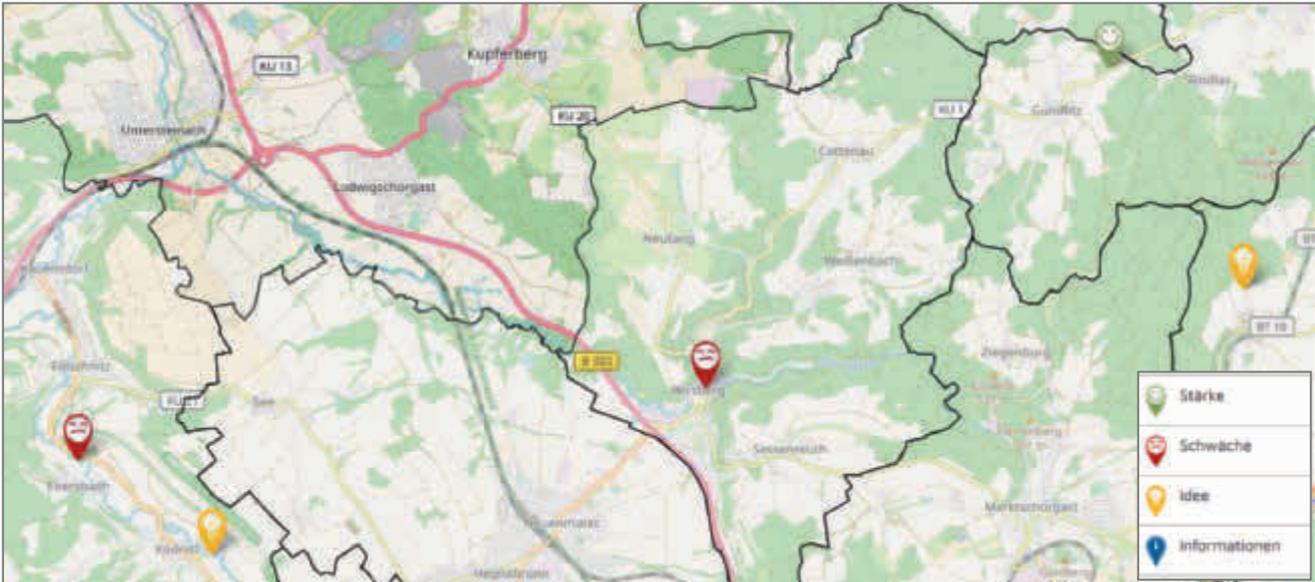


Eine Zukunftsstrategie für Marktleugast und die Region

Was **fehlt** Ihnen hier? Welche **Ideen** haben Sie? Welche **Themen** sind für die Zukunft wichtig?

Teilen Sie uns **Ihre Zukunftsideen jetzt** mit.

Ganz einfach mitmachen unter www.beteiligung-fmb.de.



Dort können Sie Ihre Ideen und Anregungen zum Wohnen, Leben und Arbeiten direkt in einer interaktiven Karte (einer sogenannten WikiMap) eintragen.

- Welche Ideen, Wünsche und Anregungen zur Entwicklung von Region, Ort und Ortsteilen haben Sie?
- Was würden Sie verändern wollen?
- Wo sehen Sie Handlungsbedarf?
- Was fehlt Ihnen?
- Was wollten Sie schon lange einmal loswerden?



Alternativ können Sie auch über die Website an unserer Bürgerbefragung teilnehmen. Einfach den Online-Fragebogen ausfüllen und bequem per Mausclick abschicken.



Sie möchten Ihre Ideen lieber aufschreiben? Dann nutzen Sie die zweite Seite (Rücksendung an das örtliche Rathaus).



Wenn ich an **Marktleugast und die Region** denke, dann...

...habe ich folgende Ideen, Wünsche und Anregungen zur Entwicklung oder Veränderung:

Für Marktleugast

Für den Ortsteil _____ (bitte Ortsteil angeben)

Für die Region

...sehe ich folgenden Handlungsbedarf:

In Marktleugast

Im Ortsteil _____ (bitte Ortsteil angeben)

In der Region

...fehlt mir:

In Marktleugast

Im Ortsteil _____ (bitte Ortsteil angeben)

In der Region



Informationen für die Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger,

dieser Ratgeber soll Ihnen ein paar Informationen an die Hand geben und Sie sensibilisieren, wie Sie mit Großschadensereignissen, sei es ein flächendeckender, mehrtägiger Stromausfall oder eine größere Unwetterlage umgehen können. Sie finden einige Tipps zur Vorbereitung auf Notfälle und wie Sie sich in Notsituationen richtig verhalten können sowie Hinweise zur persönlichen Vorsorge.

Dokumente

Denken Sie rechtzeitig darüber nach, was für Sie wichtig ist. Stellen Sie alle wichtigen Dokumente in einer Dokumentenmappe zusammen und bewahren Sie diese an einem Ort griffbereit auf. Für den Notfall sollten alle Familienmitglieder über den Standort der Mappe Bescheid wissen. Außerdem ist es sinnvoll, Kopien wichtiger Dokumente digital zu sichern oder an anderer Stelle zu hinterlegen, beispielsweise bei Verwandten, Freunden, einem Notar oder Anwalt oder in einem Bankschließfach. Eine Dokumentenmappe ist etwas sehr Individuelles. Es hängt von Ihren persönlichen Lebensumständen ab, welche Dokumente für Sie wichtig sind.

Hier finden Sie einige Beispiele für Dokumententypen, die in eine Dokumentenmappe gehören:

- Im Original
- Familienurkunden (Geburts-, Heirats-, Sterbeurkunden) bzw. Stammbuch im Original oder als beglaubigte Kopie
 - Sparbücher, Kontoverträge, Aktien, Wertpapiere, Versicherungspolizen
 - Renten-, Pensions- und Einkommensbescheinigungen, Einkommenssteuerbescheide
 - Qualifizierungsnachweise: Zeugnisse (Schulzeugnisse, Hochschulzeugnisse, Nachweise über Zusatzqualifikationen)
 - Verträge und Änderungsverträge, zum Beispiel auch Mietverträge, Leasingverträge etc.

As einfache Kopie

- Testament, Patientenverfügung und Vollmacht
- Personalausweis, Reisepass
- Führerschein und Fahrzeugpapiere
- Impfpass
- Grundbuchauszüge
- sämtliche Änderungsbescheide für empfangene Leistungen
- Zahlungsbelege für Versicherungsprämien, insbesondere Rentenversicherung
- Meldennachweise der Arbeitsämter, Bescheide der Agentur für Arbeit
- Rechnungen, die offene Zahlungsansprüche belegen
- Mitglieds- oder Beitragsbücher von Verbänden, Vereinen oder sonstigen Organisationen

Dokumentensicherung

Haben Sie festgelegt, welche Dokumente unbedingt erforderlich sind?

- Sind Ihre Unterlagen zweckmäßig geordnet?
- Sind von wichtigen Dokumenten Kopien vorhanden und diese gegebenenfalls beglaubigt?
- Haben Sie eine Dokumentenmappe angelegt?
- Sind Dokumentenmappe oder wichtige Dokumente griffbereit?

Notgepäck

Im Falle einer Evakuierung, sei es beispielsweise durch einen Brand oder eine andere denkbare Notsituation, bleibt oft nicht viel Zeit, um zu packen. Mit einem vorbereiteten Notgepäck können Sie alles Wichtige mit einem Griff mitnehmen. Oberste Grundregel: Nehmen Sie für jedes Familienmitglied nicht mehr mit als in einen Rucksack passt. Ein Rucksack ist praktischer als ein Koffer, da Sie beide Hände frei haben.

Das gehört in den Notfallrucksack:

- persönliche Medikamente
- Erste-Hilfe-Material
- batteriebetriebenes Radio, Reservebatterien
- Dokumentenmappe
- Verpflegung für 2 Tage in staubdichter Verpackung
- Wasserflasche
- Essgeschirr und -besteck
- Dosenöffner und Taschenmesser
- Taschenlampe, Reservebatterien
- Schlafsack oder Decke
- Kleidung für ein paar Tage, auch Wetterschutzbekleidung
- Kopfbedeckung
- Arbeitshandschuhe
- Hygieneartikel (zum Beispiel Artikel für Monatshygiene, Windeln) für ein paar Tage
- Schutzmaske, behelfsmäßiger Atemschutz (auch zum Schutz bei Gefahr durch radioaktive oder chemische Stoffe)
- Fotoapparat (um gegebenenfalls nach Rückkehr Schäden dokumentieren zu können - falls Sie ein Handy mit Fotofunktion besitzen, ist dies ausreichend)
- für Kinder: Brustbeutel oder eine SOS-Kapsel mit Namen, Geburtsdatum und Anschrift. SOS-Kapseln erhalten Sie in Kaufhäusern, Apotheken und Drogerien.

Notgepäck	VORHANDEN
Persönliche Medikamente	<input type="checkbox"/>
Behelfsmäßige Schutzkleidung	<input type="checkbox"/>
Woldecke, Schlafsack	<input type="checkbox"/>
Unterwäsche, Strümpfe	<input type="checkbox"/>
Gummistiefel, derbes Schuhwerk	<input type="checkbox"/>
Essgeschirr, Besteck, Thermoskanne, Becher	<input type="checkbox"/>
Material zur Wundversorgung	<input type="checkbox"/>
Dosenöffner und Taschenmesser	<input type="checkbox"/>
Strapazierfähige, warme Kleidung	<input type="checkbox"/>
Taschenlampe	<input type="checkbox"/>
Kopfbedeckung, Schutzhelm	<input type="checkbox"/>

Dokumentensicherung

Haben Sie festgelegt, welche Dokumente unbedingt erforderlich sind?

<input type="checkbox"/>	Schutzmaske, behelfsmäßiger Atemschutz
<input type="checkbox"/>	Arbeitshandschuhe
<input type="checkbox"/>	Fotoapparat oder Fotohandy

Getränke und Lebensmittel

Im Falle einer Katastrophe, wie Hochwasser, Stromausfall oder Sturm besteht die Gefahr, dass Lebensmittel nur noch schwer zu bekommen sind. Sorgen Sie daher für einen ausreichenden Vorrat. Ihr Ziel muss es sein, 10 Tage ohne Einkaufen überstehen zu können. Die Lösung liegt in Ihrer Verantwortung. Ob und wieviel Sie vorsorgen, ist eine persönliche Entscheidung.

In der folgenden Übersicht finden Sie ein Beispiel für einen 10-tägigen Grundvorrat für eine Person. Dieser entspricht ca. 2.200 kcal pro Tag und deckt damit im Regelfall den Gesamtenergiebedarf ab. Berücksichtigen Sie bei Ihrer Planung persönliche Vorlieben, Diät-Vorschriften und Allergien.

Getränke	Menge	10-Tage-Vorrat
2 Liter pro Tag und Person	20 Liter	

Bei dem vorgeschlagenen Getränkevorrat, **2 Liter pro Tag und Person**, wurde über den reinen Bedarf eines Erwachsenen von mindestens 1,5 Litern pro Person und Tag hinaus, ein Zuschlag von 0,5 Litern vorgenommen, um unabhängig von der öffentlichen Trinkwasserversorgung auch über Wasser zur Zubereitung von Lebensmitteln wie z. B. Teigwaren, Reis oder Kartoffeln zu verfügen.

Lebensmittel	Menge	10-Tage-Vorrat
Lebensmittelgruppe		Bemerkung
Getreide, Getreideprodukte, Brot, Kartoffeln, Nudeln, Reis	3,5 kg	
Gemüse, Hülsenfrüchte	4,0 kg	Denken Sie daran, dass Gemüse und Hülsenfrüchte im Glas oder in Dosen bereits gekocht sind und für getrocknete Produkte zusätzlich Wasser benötigt wird.
Obst, Nüsse	2,5 kg	Bevorraten Sie Obst in Dosen oder Gläsern und verwenden Sie als Frischobst nur lagerfähiges Obst.
Milch, Milchprodukte	2,6 kg	
Fisch, Fleisch, Eier, bzw. Vollpulver	1,5 kg	Bitte beachten Sie, dass frische Eier nur begrenzt lagerfähig sind. Vollpulver ist hingegen mehrere Jahre haltbar.
Fette, Öle	0,375 kg	
Sonstiges nach Belieben		Zucker, Süßstoff, Honig, Marmelade, Schokolade, Jodsalz, Fertiggerichte (z. B. Ravioli, getrocknete Tortellini, Fertigsuppen),

		Kartoffeltrockenprodukte (z. B. Kartoffelbrei), Mehl, Instantbrühe, Kakaoapulver, Hartkekse, Salzstangen
--	--	--

Grundvorrat		VORHANDEN
Getränke		<input type="checkbox"/>
Lebensmittel		<input type="checkbox"/>
Bargeld: kleine Scheine, Münzen		<input type="checkbox"/>

Rundfunkgerät		VORHANDEN
Rundfunkgeräte für Batteriebetrieb geeignet oder ein Kurbelradio		<input type="checkbox"/>
Reservebatterien		<input type="checkbox"/>

Hausapotheke		VORHANDEN
DIN-Verbandskasten		<input type="checkbox"/>
Vom Arzt verordnete Medikamente		<input type="checkbox"/>
Schmerzmittel		<input type="checkbox"/>
Hausdesinfektionsmittel		<input type="checkbox"/>
Wunddesinfektionsmittel		<input type="checkbox"/>
Mittel gegen Erkältungskrankheiten		<input type="checkbox"/>
Fieberthermometer		<input type="checkbox"/>
Mittel gegen Durchfall		<input type="checkbox"/>
Insektenstich und Sonnenbrandsalbe		<input type="checkbox"/>
Spitterpinzette		<input type="checkbox"/>

Hygieneartikel		VORHANDEN
Seife, Waschmittel		<input type="checkbox"/>
Zahnbürste, Zahnpasta		<input type="checkbox"/>
Seits Einweggeschirr, Besteck		<input type="checkbox"/>
Haushaltspapier		<input type="checkbox"/>
Toilettenpapier		<input type="checkbox"/>
Müllbeutel		<input type="checkbox"/>
Campingtoilette		<input type="checkbox"/>
Haushaltshandschuhe		<input type="checkbox"/>
Desinfektionsmittel		<input type="checkbox"/>

Energieausfall		VORHANDEN
Kerzen, Teelichter		<input type="checkbox"/>
Streichhölzer, Feuerzeug		<input type="checkbox"/>
Taschenlampe		<input type="checkbox"/>
Reservebatterien		<input type="checkbox"/>
Campingkocher mit Brennmaterial		<input type="checkbox"/>
Heizgelegenheit		<input type="checkbox"/>
Brennstoffe		<input type="checkbox"/>

Brandschutz	VORHANDEN
Keller und Dachboden entrümpelt	<input type="checkbox"/>
Feuerlöscher oder Löschspray	<input type="checkbox"/>
Rauchmelder	<input type="checkbox"/>
Gartenschlauch	<input type="checkbox"/>
Wassereimer	<input type="checkbox"/>
Kübelpritze	<input type="checkbox"/>

Wichtige Rufnummern

112	110	116117
Notruf Feuerwehr & Rettungsdienst	Notruf Polizei	Ärztlicher Bereitschaftsdienst
115	089/19240	
Behördennummer	Giftnotrufzentrale	

Im Notfall richtig melden:

Wo ist es passiert?

Was ist passiert?

Wie viele Verletzte gibt es?

Wer meldet den Notruf?

Warten auf Rückfragen!

Wie wird gewarnt?

- Sirenenwarnsystem
- Mobiles Warnsystem über Apps wie „NINA“ und „KatWarn“
- Durchsagen durch die Feuerwehr
- Internet
- Social Media
- Radiodurchsagen

Was tun bei Gefahr?

Stromausfall

- Wenn möglich zuhause bleiben
- Wasser sparen
- Decken und warme Kleidung bei Heizungsausfall nutzen
- Kerzen und Taschenlampen als Lichtquelle nutzen
- Campingkocher im Freien zum Kochen nutzen
- Informationen über Autoradio, Batterie- oder Kurbelradio verfolgen

Unwetter

- Ungeschützte Orte im Freien und offenes Gelände meiden
- Schutz in Gebäuden suchen
- Wer zuhause ist, sollte dortbleiben
- Fenster und Türen schließen
- Lose Gegenstände im Freien sichern
- Haustiere schützen und beruhigen
- Tiefergelegene Räume bei Starkregen meiden (Keller, Tiefgaragen)

Feuer

- Notruf wählen
- Löschversuche nur, wenn keine Gefahr besteht (Strom vorher abstellen)
- Keine flüssigen Brennstoffe mit Wasser löschen
- Keine verqualmten Räume betreten
- Warnen von anderen Personen, Nachbarn
- Bei Flucht Treppenhaus nutzen, keine Fahrstühle

Hochwasser

- Türen und Fenster schließen, vor Wasser schützen (z.B. Sandsäcke)
- Keller und Tiefgaragen nicht betreten
- Strom abschalten (Sicherungen rausnehmen)
- Notgepäck für Evakuierung bereithalten
- Anweisungen und Absperungen Folge leisten
- Helfen Sie anderen, aber bringen Sie sich selbst nicht in Gefahr

Alle diese und weitere Informationen finden Sie bereits seit Jahren auf der Seite des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe unter www.bbk.bund.de

Ihr

Franz Uome

Erster Bürgermeister

Der Bauhof des Marktes Marktleugast informiert

Seit 25 Jahren im Bauhof Marktleugast

Der stellvertretende Bauhofleiter Alexander Pittroff beging am 01.09.2022 sein 25-jähriges Dienstjubiläum beim Markt Marktleugast. Zu diesem Anlass gab es eine kleine Feierstunde im Bauhof. Erster Bürgermeister Franz Uome gab einen Überblick über die Berufsausbildung zum Straßenwärter beim Markt Marktleugast und dem Kreisbaubauhof des Landratsamtes Kulmbach. Zum Dank für die stets zuverlässige und gute Arbeit überreichte der Erste Bürgermeister eine Dankesurkunde und ein Geschenk des Marktes Marktleugast an den Jubilar. Sowohl die Kollegen vom Bauhof als auch das Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft Marktleugast gratulierten dem beliebten Kollegen zum Jubiläum.



Unser Bild zeigt (von rechts) Sabine Gössler vom Bauamt, Ersten Bürgermeister Franz Uome, Jubilar Alexander Pittroff, Bauhofleiter Fredi Ott und Cedric Fechner vom Bauamt.



Der Bürgermeister des Marktes Grafengehaig informiert

Neuer Aussichtspunkt bis Fichtelgebirge und Maintal

Vor dem Gehölz auf der Anhöhe oberhalb des Sträßchens „Am Rangen“ haben der Grafengehaiger Bauhof und der Frankenwaldverein eine besonders exponierte Stelle ausgemacht, von der aus man nicht nur das idyllisch am Berghang gelegene Grafengehaig sehen kann, sondern bei klarem Wetter sogar linkerhand einen Blick bis ins Fichtelgebirge und rechterhand fast bis ins Maintal hat, und dort eine bequeme Liegebank aufgestellt. Finanziert hat die Bank zum größten Teil die ILE FMB (Integrierte Ländliche Entwicklung, Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland), die in diesem Jahr in Grafengehaig auch Fitnessgeräte am Spielplatz, unterhalb von Dorfladen und Dorfgemeinschaftshaus, mit einem erheblichen Zuschuss ermöglicht hat. „Wir haben noch weitere Baustellen, an denen wir zusammen mit dem Frankenwaldverein im Ort und in der Flur attraktive Plätze angenehm gestalten wollen“, sagte Bürgermeister Werner Burger bei der Inspektion der Bank zusammen mit ILE-Managerin Elena Büttner.



Ein Blick auf den Ort und darüber hinaus bis ins Fichtelgebirge und ins Maintal ist von oberhalb Grafengehaig von einer neuen Liegebank aus möglich, die jetzt (von links) Klaus Keil vom Bauhof, Bürgermeister Werner Burger, ILE-Managerin Elena Büttner und Margitta Hieke vom Frankenwaldverein inspiziert haben.



Den weitläufigen Blick auf Grafengehaig und darüber hinaus ins Fichtelgebirge und ins Maintal haben (von links) Klaus Keil vom Bauhof, Bürgermeister Werner Burger, Margitta Hieke vom Frankenwaldverein und ILE-Managerin Elena Büttner von der neuen Liegebank aus oberhalb Grafengehaig zufrieden begutachtet.

Im gesamten ILE FMB-Gebiet, in dem sich 14 Kommunen zwischen Stammbach im Norden und Harsdorf im Süden in einer interkommunalen Zusammenarbeit zusammengefunden haben, standen in diesem Jahr 100.000 Euro für Zuschüsse in diverse kleinere Investitionen zur Verfügung, für die es sonst keine Fördertöpfe gibt. Weitere 100.000 Euro können auch im kommenden Jahr vergeben werden, teilte Büttner mit, für die bis Antragsfrist am 7. November 33 Maßnahmen beantragt wurden. Was davon 2023 zum Zug kommt, darüber entscheidet demnächst eine Kommission der ILE.

Klaus Klaschka

Ein frohes Fest
und einen guten Start
ins neue Jahr

wünschen wir allen Kunden, Freunden und Bekannten.

REIFEN - KOLLER

Hans-Klier-Str. 8 / Neuensorg

95352 Marktleugast

Tel. u. Fax 09255 660

Bürgerversammlung des Marktes Grafengehaig am 18. November 2022



Bürgermeister Werner Burger

Mit dem Dorfgemeinschaftshaus ist es gelungen, einen wunderbaren Ort der Begegnung in der Ortsmitte zu schaffen und ein Stück oberfränkische Heimat und prägender Baukultur zu erhalten“, sagte die bayerische Agrarministerin Michaela Kaniber erst kürzlich, nachdem sie bei ihrem Besuch in Grafengehaig das neue Ortszentrum „als besonders gelungenes Beispiel für die Revitalisierung von Ortskernen“ besichtigt und eröffnet hatte. Das hatte die Marktgemeinde sich und vor allem dem Freistaat auch einiges über die 90-prozentige

Förderung aus der Nordostbayern-Initiative kosten lassen. So wurden im Dorfgemeinschaftshaus 1,4 Millionen Euro und mit dem Neubau eines Mehrfamilienhauses gleich dahinter 1,66 Millionen Euro verbaut, einschließlich der Gestaltung des parkähnlichen Umgriffs. Damit ist die Verschuldung von Grafengehaig zwar auf jetzt 472.000 Euro gestiegen, nachdem sie seit 2008 von damals 1,98 Millionen Euro auf 147.000 Euro im Jahr 2020 kontinuierlich gesunken ist. Dennoch schein es um Grafengehaig nicht ganz so schlecht bestellt zu sein, mutmaßte Bürgermeister Werner Burger in der Bürgerversammlung, denn in diesem Jahr bekomme die Gemeinde keine Konsolidierungshilfen; seit 2010 waren dies insgesamt 2,4 Millionen Euro gewesen. Dennoch bleibe die kleinteilige Struktur des Gemeindegebiets das Problem, an dem sich wenig ändern lässt (28 Gemeindeteile auf 21 Quadratkilometern mit 40 Einwohnern pro Quadratkilometer; Kulmbach zum Vergleich hat 277 Einwohner pro Quadratkilometer). In diesem Zusammenhang räumte Burger auch einen Vorwurf aus der Versammlung ein, dass Grafengehaig beim Wasser- und Abwasserpreis einen Spitzenplatz im Landkreis einnehme. Er wies dagegen

aber darauf hin, dass die Kosten gesetzlich vollständig auf die Haushalte umgelegt werden müssen und hielt deshalb veröffentlichte Tabellen mit den Wasserpreisen einzelner Kommunen für nicht fair, denn sie sagen nichts zu den verschiedenen Bedingungen. Um den nächstbenachbarten Kommunen nicht zu nahe zu treten, führte er Bindlach zum Vergleich an; dort brauche man bei 7.200 Einwohnern eine Kläranlage, in Grafengehaig bei 837 Einwohnern jedoch sechs.

In diesem Zusammenhang wies Burger darauf hin, dass man sparsam arbeite, wo es nur geht. Der Bauhof leiste mit vier Leuten Beträchtliches und spart damit teure Vergaben an externe Firmen. Soweit machbar, repariert er Bauhof selbst Straßen und verlegt Wasserleitungen, baut Wartehäuschen und saniert Gemeindewohnungen. Dabei lobte er insgesamt das bürgerliche Engagement und den Zusammenhalt in der Gemeinde. „In Schlockenau, nur zum Beispiel, ist fast jeder in allen Vereinen dabei“. Außerdem seien in den fünf Feuerwehren 114 Leute aktiv und kümmern sich auch um den Nachwuchs mit 15 Kindern und 14 Jugendlichen; „und die waren mit der Dürre in letzter Zeit schonmal gut beschäftigt“.

In diesem Sinn überlegte Burger, was als Nächstes zu tun wäre, denn „wenn wir es nicht machen, dann machen es andere“. Es gelte, den negativen Strukturänderungen auf dem Land entgegenzuwirken - das bei überschaubaren Steuereinnahmen und alternder Bevölkerung mit einer erheblich höheren Sterberate als Geburtenrate. Bei jetzt 837 Einwohnern schicke man derzeit 13 Kinder in die Grundschule nach Marktlegast und gebe hierfür 2.311 Euro pro Kind und Jahr aus und unterhalte eine KiTa in Eppenreuth mit 30 Plätzen. In jedem Fall müsse man Grafengehaig als Wohngemeinde propagieren. Dazu suche man nach einem neuen Baugebiet, müsse aber dabei bedenken, dass allein dessen Erschließung die Gemeinde erst einmal eine Million Euro kosten würde. - Der Kindergarten in Eppenreuth müsse umfangreich saniert werden, sodass man überlegen müsse, ob ein Neubau nicht wirtschaftlicher wäre. - Auch müsse man vorsorgen, um die explodierenden Energiepreise aufzufangen. Die Gemeinden sind derzeit aufgefordert, Flächen für Windkraftanlagen auszuweisen. Gegen Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen habe sich der Gemeinderat allerdings vorerst ausgesprochen, solange nicht zuerst möglichst alle Dächer mit PV versehen sind.

Klaus Klaschka

Kirchliche Nachrichten

Kath. Kirchengemeinde Marienweiher-Marktlegast

Neue Ministranten in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Am letzten Sonntag im Jahreskreis, dem Christkönigs-sonntag, wurden die neuen Ministrantinnen Emma Stäsche, Elisabeth und Anna Kunz in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher eingeführt. Pater Florian erinnerte an den wichtigen Dienst, den die Ministrantinnen zukünftig in der Wallfahrtsbasilika wahrnehmen. Zusammen mit Oberministrant Andreas Loch und stellvertretenden Oberministranten Lukas Fürst stellte er die neuen Ministrantinnen den Gottesdienstbesuchern vor. Als äußeres Zeichen für die Aufnahme in den Kreis der Ministranten bekamen die neuen „Minis“ ein Kreuz überreicht.



Thomas Beck

Gottesdienstordnung der Pfarrei Marienweiher

Marienweiher

Gottesdienst am Sonntag: 08.00 Uhr und 10.30 Uhr
Gottesdienst am Montag, Mittwoch und Freitag: 18.00 Uhr
Rosenkranz am Freitag: 17.30 Uhr

24.12.2022 Heiligabend

Christmette um 22.00 Uhr

25.12.2022 Hochfest der Geburt des Herrn

Gottesdienst um 10.30 Uhr

26.12.2022 2. Weihnachtstag

Gottesdienst um 10.30 Uhr mit Kindersegnung

31.12.2022 Jahresschluss

Gottesdienst zum Jahresschluss um 16.00 Uhr für alle Gemeinden

01.01.2023 Neujahr

Gottesdienst um 10.30 Uhr

06.01.2023 Hochfest der Erscheinung des Herrn

Gottesdienst um 10.30 Uhr

Marktkeugast

Gottesdienst am Sonntag: 09.15 Uhr

Gottesdienst am Dienstag: 18.00 Uhr

Gottesdienst am Donnerstag: 09.00 Uhr

24.12.2022 Heiligabend

Kindermette um 15.00 Uhr

Christmette um 22.00 Uhr

26.12.2022 2. Weihnachtstag

Gottesdienst um 09.00 Uhr mit Kindersegnung

01.01.2023 Neujahr

Gottesdienst um 09.00 Uhr

06.01.2023 Hochfest der Erscheinung des Herrn

Gottesdienst um 09.00 Uhr

Traindorf

Gottesdienst am 1. und 3. Sonntag des Monats: 08.00 Uhr

25.12.2022 Hochfest der Geburt des Herrn

Gottesdienst um 09.00 Uhr

Stammbach

Vorabendgottesdienst am Samstag: 17.15 Uhr

25.12.2022 Hochfest der Geburt des Herrn

Gottesdienst um 10.30 Uhr

Pfarrmitteilungen

Roratemessen

Wie in den vergangenen Jahren feiern wir im Advent Roratemessen zu Ehren der Gottesmutter Maria. **Zur gemeinsamen Roratemesse, die jeweils am Donnerstag, um 06.30 Uhr, in der Kirche Marktkeugast, stattfindet, laden wir ganz besonders unsere Kinder, ihre Eltern und alle Pfarrangehörigen recht herzlich ein.**

Anschließend gibt es für alle Teilnehmer ein Frühstück im St. Martinsheim.

Krippenausstellung im Kantoratsgebäude

Die Krippen werden bis 6. Januar 2023 an den Sonntagen, von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr, ausgestellt. Außerdem ist die Ausstellung an den Montagen und Donnerstagen, von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr, geöffnet.

Beichtgelegenheit vor dem Weihnachtsfest

Marienweiher – Montag, 19.12.2022, bis Freitag, 23.12.2022, jeweils eine halbe Stunde vor den Gottesdiensten.

Marktkeugast – Dienstag, 20.12.2022, eine halbe Stunde vor dem Gottesdienst.

Hohenberg – Samstag, 17.12.2022, um 18.00 Uhr.

Der **Heilige Abend** in der Familie und der Besuch der Christmette sind der Höhepunkt von Weihnachten. Zur würdigen Gestaltung dieses Abends gehören das Gebet, die Weihnachtsbotschaft und die stimmungsvollen Lieder.

Adveniat-Kollekte 2022

Gesundsein und eine menschenwürdige Gesundheitsversorgung darf auch für die Armen in Lateinamerika und der Karibik kein unerreichbares Gut sein.

Unter dem Motto „**Gesundsein fördern**“ steht die diesjährige **Adveniat-Kollekte am 24. und 25. Dezember. Vielen Dank für Ihre Spende.**

Krankenbesuch

Der monatliche Krankenbesuch mit Spendung der hl. Kommunion findet am **Donnerstag, 5. Januar**, (auch für Hohenberg) zu gewohnter Zeit statt.

Sternsingeraktion 2023

Unsere Sternsinger werden, wie alljährlich, vom 4. bis 6. Januar in unserer Pfarrei unterwegs sein. Sie ziehen von Haus zu Haus und bringen den Segen Gottes in die Familien und werden zum Segen für Kinder in der ganzen Welt. Nehmen Sie die Sternsinger bitte freundlich und mit Wohlwollen auf. Für Ihre Spenden, die besonders für die armen Kinder in der Welt bestimmt ist, bedanken wir uns schon im Voraus und auch bei unseren Sternsängern für ihren aufopferungsreichen Einsatz.

Mittwoch, 4. Januar 2023

von 09.30 Uhr bis 13.00 Uhr Tannenwirthaus, Traindorf, Hohenreuth, Unter- und Oberbairersbach, Vorder- und Hinterreuthberg

Donnerstag, 5. Januar 2023

von 09.30 Uhr bis 13.00 Uhr Mannsflur

von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr Mannsflur (Glatzer- und Egerer Straße), Großrehmühle, Steinbach, Filzhof, Trenschenberg, Roth und Hanauerhof

Freitag, 6. Januar 2023

von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr Marienweiher und Hermes

In **Marktkeugast** sind die Sternsinger am **Donnerstag, 5. Januar, und Freitag, 6. Januar**, unterwegs. Die Ortsteile **Neuensorg und Ösel** werden am **Samstag, 7. Januar**, besucht.

Am Dienstag, 6. Januar (Dreikönig), begehen wir den Afrika-tag. Die Kollekte an diesem Tag ist für die Mission bestimmt. Vielen Dank für Ihre Spende.

Es ist genug für alle da

„Brot für die Welt“

Postbank Köln 500 500 500 BLZ 370 100 50

Horst Eitner

† 03.11.2022

Danke

Für die überaus zahlreiche und herzliche Anteilnahme in Wort und Schrift am Tode unseres Vaters, Schwiegervaters und Großvaters möchten wir uns auf diesem Wege bei all denjenigen bedanken, die ihre Freundschaft, Verbundenheit und Wertschätzung durch ein stilles Gebet, Blumen- und Geldspenden sowie das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte zum Ausdruck gebracht haben.

In stiller Trauer

Axel und Sabine Eitner

Martina und Klaus Baumgart

Robin, Lisa und Tim

Schlockenau, im November 2022

Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Pilgerbüro Marienweiher

Öffnungszeiten des Pilgerbüros Marienweiher

Montag und Donnerstag von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten ist Frau Hannelore Klier telefonisch erreichbar unter Tel. 0151/ 67142888.

Besinnliche Adventstage in Marienweiher

Wie schon viele Jahre zuvor – mit Ausnahme der Pandemiejahre – startet die Adventszeit in Marienweiher wieder mit besonderen Gottesdiensten und Andachten, Konzerten und der Krippenausstellung.



Eröffnung der Krippenausstellung 2022 im Kantoratsgebäude mit (von links) Erstem Bürgermeister Franz Uome, Initiatoren Bruno und Ingrid Tittel sowie Landrat Klaus Peter Söllner.

Die Eröffnung der Krippenausstellung begann mit einer Rede des Initiators Bruno Tittel im Kantoratshaus. Anschließend sprach Erster Bürgermeister des Marktes Marktlegast, Franz Uome, und bedankte sich für das große Engagement und die gelungene Ausstellung. Er zeigte seine Freude, dass diese schöne Tradition nach der Corona-Zeit wiederbelebt wurde und hoffe, dass sie auch beibehalten werden kann.

Nach dem Gottesdienst begrüßte Bruno Tittel in der Basilika zur 15. Krippenausstellung und bedankte sich bei Pater Florian für den schönen Gottesdienst und bei den Saitenpfeifern aus ORML für die musikalische Begleitung. Sein besonderer Gruß galt Landrat Klaus Peter Söllner, Erstem Bürgermeister des Marktes Marktlegast, Franz Uome, Erstem Bürgermeister des Marktes Grafengehaig, Werner Burger, weiterhin Ralph Goller, Vorstandsvorsitzenden der Raiffeisenbank Oberland, Kerstin Müller vom Katholischen Pfarramt, Hannelore Klier vom Pilgerbüro, Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Thomas Beck, Kirchenpfleger Johannes Klier sowie den Familien Wich und Zimmermann.

Es folgte ein Überblick über 15 Jahre Krippenausstellung:

„Eine Bereicherung für die Basilika ist die Krippenausstellung, die seit 2005 stattfindet. Die ersten Ausstellungen wurden im Wallfahrterhaus abgehalten mit Unterstützung von Pater Serafin, Max Zapf, Friedbert Kolb und Edwin Mündel. Die erste Krippenausstellung zeigte 28 Exemplare aus den Gemeinden des Landkreises Kulmbach mit ca. 400 Besuchern. Alle Krippen stammen aus Familienbesitz und wurden selbst gebaut. 2009 wurde die Krippenschau ins Kantoratsgebäude verlegt. Nach dem Tod von Edwin Mündel organisierte Jörg Schmidt die Ausstellung. Nachdem er sein Amt niederlegte, hat sich ein neues

Krippenteam mit Pfarrer Adrian, Familie Tittel, Klaus-Peter Wulff und Josef Daum gebildet. Somit können wir heute auf 15 Jahre zurückblicken. Die Aussteller kommen aus Nah und Fern. Bei ihnen bedanken wir uns ganz herzlich. Ein Dankeschön an Familie Petzold, die bis 2017 die Dekoration übernommen hat. Wir danken auch allen Spendern und Gönnern.

2019 konnte mit 25 Krippen und 800 Gästen ein toller Erfolg verzeichnet werden“.

Anschließend erfolgte noch ein Grußwort von Landrat Klaus Peter Söllner, der es sich nicht nehmen ließ, an der Krippenausstellung teilzunehmen.

Am Ende des Gottesdienstes erfolgte die Einweihung einer Madonna. Sie wurde von Fritz Wich aus Kupferberg geschnitzt und ist ca. 60 Jahre alt. Ein Herzenswunsch von Jutta Wich war es, dieser Madonna einen Platz in der Flurkapelle Hinterrehberg zu geben. Bruno Tittel bedankte sich für diese schöne Spende.



Einweihung der Madonna für die Flurkapelle mit (von links) Bruno Tittel, Landrat Klaus Peter Söllner, Erstem Bürgermeister Franz Uome, Pfarrer Pater Florian, Jutta Wich und Ingrid Tittel.



Die Wiesenthaler Bläser.

Als Ausklang des ersten Adventssonntags ertönten im Rahmen einer Adventsandacht in der Wallfahrtsbasilika Klänge der Wiesenthaler Bläser und Stefan Geißler an der Orgel. Nach dem Eingangslied der Bläser und dem Gesang mit Orgel begrüßte Pater Benedykt die Musikanten und die Kirchengemeinde und begann mit einem Gebet und Gedanken zum Thema Licht. Die Kombination von Blasmusik, Orgel und Gesang untermalt von Geschichten und Gedichten stimmten auf das Weihnachtsfest im Sinnen einer „Bergweihnacht“ ein. Pater Benedykt endete mit einem Segen und Gebet sowie der Bitte, dass wir Christen das Wesentliche vom Unwesentlichen unterscheiden mögen und somit bereit werden für das kommende Fest. Er bedankte sich abschließend bei den Künstlern.

Hannelore Klier

Das Pilgerbüro Marienweiher lädt herzlich zu unvergesslichen Stunden und vorweihnachtlicher Besinnung ein:

Krippenausstellung

Öffnungszeiten an den Adventssonntagen, am 2. Weihnachtsfeiertag, am 06.01.2023 und 08.01.2023 jeweils von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

3. Advent – Sonntag, 11.12.2022

17.00 Uhr Klangnacht mit „SAN Voices“, bunt gemischte Lieder und Songs, die begeistern

4. Advent – Sonntag, 18.12.2022

19.00 Uhr Festliches Weihnachtskonzert mit dem Musikverein Marktkeugast, Balladen, Medleys sowie konzertante kirchliche Blasmusik

Das Pilgerbüro wünscht eine besinnliche, friedvolle Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes Jahr 2023.

Klosterladen Marienweiher



Öffnungszeiten des Klosterladens:

Samstag: 14.00 – 16.00 Uhr

Sonntag: 10.00 – 12.00 Uhr

**Verkündet unter den Völkern:
Seht, Gott kommt, unser Retter.**

Jes. 62,11

*Über einen Besuch unseres Klosterladens
würden wir uns sehr freuen!*



Ihr
Klosterladenteam



Stellenmarkt

Anzeige online buchen:
anzeigen.wittich.de

© Kurhan - Fotolia

HALLO! JA, GENAU SIE!

Sie suchen nach einer neuen Herausforderung?

Unsere Stellenangebote finden Sie hier:

Übrigens: Wir bilden auch aus.

Alle Infos dazu finden Sie unter

awo-kulmbach.de/kreisverband-kulmbach/karriere/

Schicken Sie gerne Ihre Bewerbung als PDF an
bewerbung@awo-ku.de.



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Kulmbach e.V.

Besuchen Sie uns gerne in unserem Klosterladen

Viele schöne Geschenkideen erwarten Sie! Oder gönnen Sie sich selbst etwas Schönes!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hier gerne ein kleiner Einblick in die Ausstellung:



Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Stambach-Mannsflur



Gottesdienste und Veranstaltungen

Samstag, 10.12.2022

14.30 Uhr Gemeindegottesdienst im Verbundgemeindebüro mit Pfrin. Ruth Scheil

Dienstag, 13.12.2022

15.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Marktkeugast (nicht öffentlich)

Samstag, 17.12.2022

18.00 Uhr Adventskonzert von Männergesangverein und Posaunenchor Stambach in der Marienkirche Stambach

Sonntag, 18.12.2022

08.45 Uhr Gottesdienst in Mannsflur mit Pfrin. Scheil
geplant:
abends Andacht mit Friedenslicht aus Bethlehem in der Friedhofskirche Stambach

Samstag, 24.12.2022

18.00 Uhr Christvesper in Mannsflur mit Pfr. Müller

Sonntag, 25.12.2022

15.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Seniorenheim Marktkeugast (nicht öffentlich)
17.00 Uhr Weihnachtliche Orgelmusik bei Kerzenschein in der Marienkirche Stambach mit Pfrin. Scheil und KMD Thomas Rothert

Montag, 26.12.2022

08.45 Uhr Gottesdienst in Mannsflur mit Pfr. Müller

Samstag, 31.12.2022

- 15.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Marktlegast (nicht öffentlich)
 16.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Mannsflur mit Pfr. Müller

Sonntag, 01.01.2023

- 17.00 Uhr Verbund-Abendmahlsgottesdienst in Ahornis mit Pfr. Müller

Dienstag, 03.01.2023

- 15.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Marktlegast (nicht öffentlich)

Freitag, 06.01.2023

- 10.00 Uhr Verbundgottesdienst zu Epiphantias in der Marienkirche Stammbach mit Pfrin. Scheil

Sonntag, 08.01.2023

- 08.45 Uhr Gottesdienst in Mannsflur mit Pfr. Müller

Evang. Kirchengemeinde Grafengehaig

Gottesdienste und Veranstaltungen**Sonntag, 04.12.2022 - 2.Advent**

- 17.00 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

Sonntag, 11.12.2022 - 3.Advent

- 08.30 Uhr Gottesdienst in Gösmes
 09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

Freitag, 16.12.2022

- 18.30 Uhr Stadelweihnacht in Eppenreuth

Sonntag, 18.12.2022 - 4.Advent

- 09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

Samstag, 24.12.2022 - Heiligabend

- 16.00 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

Sonntag, 25.12.2022 - 1.Weihnachtsfeiertag

- 08.30 Uhr Gottesdienst in Gösmes
 09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

Montag, 26.12.2022 - 2.Weihnachtsfeiertag

- 09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

Samstag, 31.12.2022 - Altjahresabend

- 17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Grafengehaig
 19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Gösmes

Sonntag, 01.01.2023 - Neujahr

- 17.00 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

Freitag, 06.01.2023 - Epiphantias

- 08.30 Uhr Gottesdienst in Gösmes
 09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

Sonntag, 15.01.2023

- 08.30 Uhr Gottesdienst in Gösmes
 09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

Kindergartennachrichten

Kindergarten Pfiffikus Eppenreuth

St. Martinsumzug des Kindergartens „Pfiffikus“ Eppenreuth

Alle Kinder und Eltern freuten sich sehr, dass der traditionelle St. Martinsumzug in Grafengehaig heuer wieder durchgeführt werden konnte. Das Wetter hätte nicht besser sein können. Die Eltern hatten im Kindergarten mit den Kindern die Laternen gebastelt und so konnte man sich am Freitag, den 11. November 2022, um 17.00 Uhr, am Marktplatz in Grafengehaig, treffen. Zur großen Überraschung kamen auch viele Schulkinder und zukünftige Kindergartenkinder mit ihren Eltern. Alle wollten sich die besinnliche Feier nicht entgehen lassen. Die Kindergartenkinder sangen zur Begrüßung ein Martinslied am Dorfbrunnen. Dann zog man gemeinsam in die Heilig-Geist-Kirche.

Andächtig lauschten die Eltern dem nächsten Lied der Kinder auf den Stufen zum Altarraum. Dann führten sie das St. Martinspiel auf. Maryam Nouaoui war als St. Martin verkleidet, Emma Oltsch war der Bettler. Die Vorschulkinder sagten ein schönes Gedicht von St. Martin auf. Sie erinnerten die Zuhörer, wie wichtig die Nächstenliebe für unser Zusammenleben ist. Deshalb wurde im Kindergarten auch besprochen, dass die Hälfte des Erlöses an das Kinderheim in Kulmbach gehen soll.

Zum Abschluss sangen die Kinder gemeinsam mit den Eltern „Der Mond ist aufgegangen“. Nach dem Segen von Pfarrerin Heidrun Hemme ging der St. Martinsumzug zur Frankenwaldhalle. Dort konnte man den schönen Tag mit Martinszöpfen, Laugenstangen, Wienern, Glühwein, Tee und Kinderpunsch gemütlich ausklingen lassen.

Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr und hoffen, dass wieder eine so schöne Feier stattfinden kann.

Heidi Kirschenlohr, Ioana Voinu und Janka Lages





ANMELDEWOCHE

im Kindergarten „Pfiffikus“ in Eppenreuth

**Die neuen Kindergartenkinder
für das Kindergartenjahr 2023/2024
können
vom 31. Januar 2023
bis 2. Februar 2023
im Kindergarten „Pfiffikus“
in Eppenreuth
angemeldet werden.**

**Bitte vereinbaren Sie einen Termin
unter Telefon 09255/ 412.**

- 07.00 Uhr** Rorate in der St. Josef Kirche Hohenberg mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim Hohenberg
Pilgerbüro Marienweiher
- 10.30 Uhr** Gottesdienst mit anschließender „Herbergssuche im Advent“ in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher
Frankenwaldverein e.V.
Ortsgruppe Marktkeugast
- 13.00 Uhr** Wanderung rund um Steinbach, mit Einkehr, ca. 2 Stunden je nach Witterung; Treffpunkt: Parkplatz Webergasse
Katholische Kuratie St. Josef Hohenberg
- 14.00 Uhr** Seniorenweihnachtsfeier im Pfarrheim Hohenberg
Pilgerbüro Marienweiher
- 17.00 Uhr** „Klangnacht“ – Weihnachtskonzert mit „SAN Voices“ in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Sonntag, 18.12. - 4. Advent

- Pilgerbüro Marienweiher**
- 10.30 Uhr** Gottesdienst mit anschließender „Herbergssuche im Advent“ in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher
Musikverein 1895 Marktkeugast und Pilgerbüro Marienweiher
- 19.00 Uhr** Festliches Weihnachtskonzert in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Freitag, 23.12.

- Freiwillige Feuerwehr Marktkeugast 1871 e.V.**
Weihnachtsfeier – Der Ort wird noch bekannt gegeben!

Samstag, 24.12. - Heiligabend

- Katholische Kirchengemeinde Marienweiher-Marktkeugast**
- 15.00 Uhr** Kindermette in der St. Bartholomäuskirche Marktkeugast
Katholische Kirchengemeinde Marienweiher-Marktkeugast
- 22.00 Uhr** Christmette in der St. Bartholomäuskirche Marktkeugast
Katholische Kirchengemeinde Marienweiher-Marktkeugast
- 22.00 Uhr** Christmette in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Sonntag, 25.12. - 1. Weihnachtsfeiertag

- Katholische Kuratie St. Josef Hohenberg**
- 09.00 Uhr** Festgottesdienst in der St. Josef Kirche Hohenberg
Katholische Kirchengemeinde Marienweiher-Marktkeugast
- 09.00 Uhr** Festgottesdienst in der Kreuzerhöhungskirche Traindorf
Katholische Kirchengemeinde Marienweiher-Marktkeugast
- 10.30 Uhr** Festgottesdienst in der Katholischen Kirche Stammbach

Montag, 26.12. - 2. Weihnachtsfeiertag

- Katholische Kirchengemeinde Marienweiher-Marktkeugast**
- 09.00 Uhr** Gottesdienst mit Kindersegnung in der St. Bartholomäuskirche Marktkeugast
Katholische Kirchengemeinde Marienweiher-Marktkeugast
- 10.30 Uhr** Gottesdienst mit Kindersegnung in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher
Katholische Kuratie St. Josef Hohenberg
- 15.00 Uhr** Kindersegnung in der St. Josef Kirche Hohenberg

Samstag, 31.12. - Silvester

- Katholische Kirchengemeinde Marienweiher-Marktkeugast**
- 16.00 Uhr** Gottesdienst zum Jahresabschluss in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Veranstaltungskalender Marktkeugast

Dezember

Freitag, 09.12.

- 1. FC Marktkeugast 1927 e.V.**
Nikolausbescherung im Markt Marktkeugast

Samstag, 10.12.

- 1. FC Marktkeugast 1927 e.V.**
Nikolausbescherung im Markt Marktkeugast
Markt Marktkeugast

14.30 Uhr

Adventsnachmittag mit dem Bürgermeister bei Kaffee, Kuchen, den Wintertanz der Diamond Girls der Volkshochschule, den berühmten Geschichten von Sonja Keil sowie mit Musik und Gesang der Akkord-Zither-Gruppe „Zeitlos“ im Bürgersaal Marktkeugast

Sonntag, 11.12. - 3. Advent

- 1. FC Marktkeugast 1927 e.V.**
Nikolausbescherung im Markt Marktkeugast
Katholische Kuratie St. Josef Hohenberg

Januar**Donnerstag, 05.01.****SV Mannsflur**

19.00 Uhr Jahreshauptversammlung
im Sportheim des SV Mannsflur

Freitag, 06.01. - Heilige Drei Könige**Katholische Kirchengemeinde****Marienweiher-Marktkeugast**

Sternsingeraktion in der Pfarrgemeinde

„Freunde der Wallfahrtsbasilika**Marienweiher e.V.“,****Katholische Kirchengemeinde****Marienweiher-Marktkeugast****und die örtlichen Vereine**

10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst und Amt für die Verstorbenen aller Vereine in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Musikverein 1895 Marktkeugast

14.00 Uhr General-/Hauptversammlung mit Neuwahlen in der Kneipe „Hotel Sacher“, Marktkeugast

Sonntag, 08.01.**Katholische Kirchengemeinde****Marienweiher-Marktkeugast****und BasilikaChor****Marienweiher-Marktkeugast**

09.15 Uhr Gottesdienst zur Taufe des Herrn in der St. Bartholomäuskirche Marktkeugast mit musikalischer Umrahmung durch den BasilikaChor Marienweiher-Marktkeugast

Montag, 09.01.**Markt Marktkeugast**

18.15 Uhr Volkshochschulkurs „Muskelaufbautraining für einen gesunden Rücken“ in der Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktkeugast

Markt Marktkeugast

19.15 Uhr Volkshochschulkurs „Fatburner Stepp Aerobic“ in der Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktkeugast

Markt Marktkeugast

20.15 Uhr Volkshochschulkurs „Body-Toning: Stepp Aerobic meets Bauch, Beine, Po“ in der Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktkeugast

Donnerstag, 12.01.**Markt Marktkeugast**

14.00 Uhr Volkshochschulkurs „Senioren-Fitness I“ in der Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktkeugast

Markt Marktkeugast

15.15 Uhr Volkshochschulkurs „Senioren-Fitness II“ in der Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktkeugast

Markt Marktkeugast

18.00 Uhr Volkshochschulkurs „Fit & Fun für Mädchen“ in der Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktkeugast

Markt Marktkeugast

19.00 Uhr Volkshochschulkurs „Tanz die Problemzonen weg“ in der Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktkeugast

Samstag, 14.01.**Freiwillige Feuerwehr Marktkeugast 1871 e.V.**

08.00 Uhr Christbaumsammlung der Jugendfeuerwehr Marktkeugast in Marktkeugast und allen Ortsteilen

Veranstaltungskalender Grafengehaig

Dezember**Samstag, 10.12.****SV Grafengehaig**

19.00 Uhr Weihnachtsfeier
in der Frankenwaldhalle Grafengehaig

Sonntag, 11.12. - 3. Advent**Frankenwaldverein e.V.****Ortsgruppe Grafengehaig**

08.00 Uhr Bustagesausflug mit Weihnachtsmarktbesuch;
Treffpunkt: Marktplatz Grafengehaig

Freitag, 16.12.**Freiwillige Feuerwehr Eppenreuth**

18.30 Uhr Stadlweihnacht im Feststadl Eppenreuth

Samstag, 24.12. - Heiligabend**Evangelisch-lutherische****Kirchengemeinde Grafengehaig**

16.00 Uhr Christvesper
in der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig

Sonntag, 25.12. - 1. Weihnachtsfeiertag**Evangelisch-lutherische****Kirchengemeinde Grafengehaig**

08.30 Uhr Festgottesdienst zur Weihnacht
in der Christuskapelle Gösmes

Evangelisch-lutherische**Kirchengemeinde Grafengehaig**

09.30 Uhr Festgottesdienst zur Weihnacht
in der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig

Montag, 26.12. - 2. Weihnachtsfeiertag**Evangelisch-lutherische****Kirchengemeinde Grafengehaig**

09.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst
in der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig

Samstag, 31.12. - Silvester**Evangelisch-lutherische****Kirchengemeinde Grafengehaig**

17.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst
in der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig

Evangelisch-lutherische**Kirchengemeinde Grafengehaig**

19.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst
in der Christuskapelle Gösmes

Januar**Sonntag, 08.01.****Markt Grafengehaig**

10.30 Uhr Neujahrsempfang in der Gaststätte der Frankenwaldhalle Grafengehaig

Männergesangsverein „Concordia“**Grafengehaig**

17.00 Uhr Jahreshauptversammlung in der Gaststätte der Frankenwaldhalle Grafengehaig

Freitag, 13.01.**SG Gösmes-Walberngrün**

19.00 Uhr Jahreshauptversammlung im Sportheim der SG Gösmes-Walberngrün

Montag, 23.01.**Markt Grafengehaig**

19.00 Uhr Marktgemeinderatssitzung
im Dorfgemeinschaftshaus Grafengehaig

Samstag, 28.01.

Frankenwaldverein e.V.
Ortsgruppe Grafengehaig und
Frankenwaldverein e.V.
Ortsgruppe Gösmes-Walberngrün

19.00 Uhr

Zur Eröffnung des Wanderjahres 2023: Vortragsabend „Das Geheimnis der Engel von Traindorf“ von Wolfgang Schoberth in der Gaststätte der Frankenwaldhalle Grafengehaig



Lebensretter
 Sie für Ihr Patenkind.
 Ihr Patenkind für seine Welt.
 Eine Patenschaft bewegt.
 Werden Sie Pate!
 Rufen Sie uns an: 0180 33 33 300
(29 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz;
 ggf. abweichender Mobilfunktarif)
 www.kindernothilfe.de

Vereinsleben Marktleugast

Bergen, Löschen & Retten



Freiwillige Feuerwehr Marktleugast 1871 e.V.

Freiwillige Feuerwehr Marktleugast ernennt Ehrenmitglieder

Den Rahmen des Ehrenabends der Marktgemeinde Marktleugast nutzte die Freiwillige Feuerwehr Marktleugast, um noch ausstehende Ehrungen nachzuholen. Wie Vorsitzender Martin Döring dabei feststellte, sei durch die Pandemie auch das 150-jährige Vereinsjubiläum ins Wasser gefallen. In Abstimmung mit Bürgermeister Franz Uome, dem er für dieses Entgegenkommen herzlichst dankte, konnte so auch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaften in den Ehrenabend der Marktgemeinde Marktleugast eingebunden werden.

Zur Geschichte

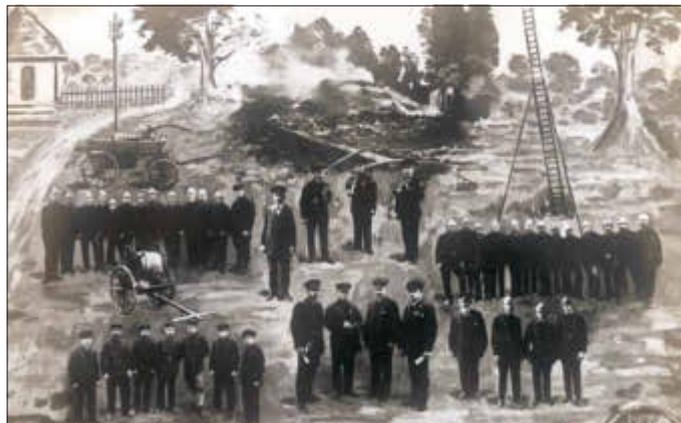
Mit einem geschichtlichen Rückblick lenkte Martin Döring noch einmal den Blick auf das Gründungsjahr 1871. Bereits am 20. Juli 1870 ging ein Schreiben von Marktleugast aus an das königliche Bezirksamt Stadtsteinach. Dabei machte die Bürgerschaft deutlich, dass sie von der Notwendigkeit der Errichtung einer Feuerwehr überzeugt seien. Die Bürger haben sich deshalb entschlossen, eine eigene Wehr zu gründen.

Anscheinend griff man schon früher gerne auf Unterlagen zurück, die andere Organisationen, andere Gemeinden bereits vorbereitet hatten. So erklärte sich auch die „Wehr“ dazu bereit, sich den Statuten der Kronacher Feuerwehr zu unterwerfen. Die Wehr werde auf die Gemeindeverwaltung zugehen und darum bitten, die Kosten für die Anschaffung der nötigen Ausrüstungsgegenstände einstweilen aus der Gemeindekasse vorzuschießen. Eine Unterstützung der Münchner Aachner Mobiliar-Versicherungsgesellschaft könnte die Kosten dann ersetzen.

Am 25.04.1871 wurde dann dem Bezirksamt die Aufstellung einer Feuerwehr berichtet. Die Feuerwehr war demnach in zwei Abteilung oder Einsatzgruppen aufgeteilt. Die erste Abteilung setzte sich mit dem Spritzenführer - dem örtlichen Wagnermeister Johann Degner – und 16 weiteren Feuerwehrmännern zusammen, die das Pumpgeschäft besorgten. Als Aufseher dieser Männer wurden August Dornheim und Jakob Neff bestimmt. 32 Männer wurden als Wasserträger unter die Aufsicht von Sebastian Pöllein und Johann Greim gestellt. Letzter fuhr auch die Hand-Spritze.

Die zweite Abteilung wurde beim Pumpgeschäft von Johann Ott und Anton Kempf, die Wasserträger von Johann Pitroff und Johann Meisel beaufsichtigt. Die Familiennamen kennt man heute noch in Marktleugast. Sollte ein Brand ausbrechen, so sorgten die Anlieger der Leugast dafür, den Bach schnell anzustauen. Der Bach war die einzige Wasserstelle die durch den ganzen Ort offen floss, zusätzlich gab es 24 Brunnen und einen Feuerlöschweier. Die Marktleugaster Wehr wurde als 8. Wehr im Landkreis Stadtsteinach am 15.09.1871 gegründet. Insgesamt waren es 42 aktive Mitglieder und der Wehr selbst gehörten 211 Mitglieder an. Als Löschgerät stand eine Druck-spritze ohne Saugwerk mit vier Rädern, eine Anstalleiter mit

Stützstange (siehe historisches Bild), eine Anstalleiter ohne Stützstange, drei Hackenleitern, zwei Dachleitern und drei Trompeten zur Verfügung.



Erst im Jahr 1958 wurde durch die Marktgemeinde Marktleugast die erste Motorspritze TS8 angeschafft. Im Jahre 1963 wurde das Mannschaftsfahrzeug LF8 ein Ford angeschafft. Untergestellt wurde das Fahrzeug in einer privaten Garage.

Heute, so Döring, sei die Wehr hervorragend ausgestattet. Sowohl dem Bürgermeister Franz Uome, wie auch dem ganzen Gemeinderat, dankte er dafür, dass es stets ein offenes Ohr für die Belange der Feuerwehr gebe.



Gemeinde steht hinter ihren Feuerwehren

Bürgermeister Franz Uome unterstrich in seinem Grußwort, dass die Gemeinde in diesem Jahr die gemeindlichen Feuerwehren mit einer neuen Schlauchwaschanlage ausgestattet habe. Mit einem Kostenaufwand von 70.000 Euro sei dies aber eine wichtige und notwendige Anschaffung gewesen, die letztlich auch zur Entlastung der Feuerwehrleute nach den Einsätzen beitrage. Eingehend auf die ehrenamtliche Tätigkeit der Dienstleistenden, sei dies nicht selbstverständlich. Die Bürger haben sich daran gewöhnt, dass die Feuerwehr bei einem Brand, einem Unfall oder einer sonstigen Notsituation unverzüglich zur Stelle ist. Uome: „Wir kennen alle das geflügelte Wort: Der ist schnell wie die Feuerwehr!“ Sicher ist dies auch das Markenzeichen unserer Feuerwehrkameraden, so Uome weiter. Sie sind innerhalb kürzester Zeit zur Stelle, wann immer die Sirene es erforderlich macht. So könne der Satz „der ist schnell wie die Feuerwehr“ auch so interpretiert werden: „Der ist so zuverlässig wie die Feuerwehr“.

Retten, löschen, bergen, schützen, so lässt sich das umfassende Aufgabenfeld der Feuerwehr umreißen. Diese Aufgaben haben die heute zu Ehrenmitgliedern vorgeschlagenen Kameraden über Jahrzehnte und darüber hinaus geleistet, so Uome.

Sechs neue Ehrenmitglieder



Sechs neue Ehrenmitglieder bei der Freiwilligen Feuerwehr Marktlegugast: (von links) Ehrenmitglied Oskar Döring, Ehrenmitglied Hans-Günter Löffler, Landrat Klaus Peter Söllner, Ehrenmitglied Karl-Heinz Rödel, Kreisbrandrat Thomas Hoffmann, Ehrenmitglied Paul Schott, Erster Vorsitzender Martin Döring, Ehrenmitglied Johannes Taig, Ehrenmitglied Hans Hofmann, Kreisbrandinspektor Yves Wächter, Bürgermeister Franz Uome, Kommandant Hans Kögler.

Vorsitzender Martin Döring ernannte anschließend im Beisein von Bürgermeister Franz Uome, Landrat Klaus Peter Söllner und den Führungskräften des Landkreises sechs Feuerwehrkameraden zu neuen Ehrenmitgliedern. Johannes Taig trat 1976 in die Feuerwehr ein, leistete 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst und legte daneben alle Leistungsprüfungen erfolgreich ab. Von 1981 bis 1987 war er stellvertretender Kommandant und anschließend bis 1999 erster Kommandant. Von 2005 bis 2020 war er Mitglied des Vereinsausschusses. Bei Festlichkeiten stand er stets seinen Mann beim Bratwurstbraten. Hans Hofmann trat im gleichen Jahr der Feuerwehr bei, leistete aktiven Dienst und war von 1978 bis 2012 Schriftführer. Beruflich war er in der Gemeindeverwaltung im Sachgebiet Öffentliche Sicherheit und Ordnung für die Feuerwehren zuständig und somit stets ein geeigneter Ansprechpartner, wenn es um die Belange der Feuerwehren ging. Paul Schott leistete ebenfalls über 40 Jahre aktiven Dienst und ist auch heute noch tagsüber da, wenn es brennt. Von 1987 bis 1999 war er Zweiter Kommandant und anschließend bis 2006 Kommandant. In früheren Jahren begleitete er mit Helmut Rüger das Amt des Beitragskassiers. Oskar Döring trat 1986 bei und kümmerte sich anfangs mit Leonhardt Zuber als Zeug- und Gerätewart, später über viele Jahre alleine um den Geräte- und Fahrzeugpark. Eine wichtige Funktion übernahm er als Fahnenjunkler, aber auch als Atemschutzgeräteträger.

Hans-Günter Löffler trat 1976 der Feuerwehr Marienweiher bei und kam 1985 nach Marktlegugast, wie alle andern legte er alle Leistungsprüfungen ab und war so 40 Jahre aktiv im Dienst. Gerade bei den zahlreichen Festen war er als Grillmeister im Einsatz in der Bratwurstbude.

Insgesamt ein Mann, auf den sich der Verein jederzeit verlassen konnte. Mit Karl-Heinz Rödel kam 1969 von der Freiwilligen Feuerwehr Hohenberg ein zuverlässiger Feuerwehrmann und Kamerad. Bei Vereinsfesten stand er zusammen mit Helmut Rüger, Edmund Haas, Leonhardt Zuber über Jahre in der Bratwurstbude. 40 Jahre leistete er aktiven Dienst und brachte auch seine drei Söhne zur Feuerwehr.

Ausblick in eine gute Zukunft

Nach dem Blick in die Vergangenheit und die Gegenwart, warf der Vorsitzende zum Abschluss auch noch einen Blick in die Zukunft. Döring: „Es kann zwar niemand genau vorhersagen, was die Zukunft bringt, aber wir schaffen heute die Voraussetzungen für weitere 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Marktlegugast.“

254 Mitglieder stehen aktuell hinter dem Verein. 50 aktive Feuerwehrmänner und -frauen leisten ihren Dienst.“ Besonders stolz sei man auf 48 Mitglieder in der Kinderfeuerwehr und 22 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr. Allen die zur Sicherheit gestern, heute und morgen beitragen, zollte er noch einmal seinen Dank.

Oswald Purucker

Jugendleistungsprüfung

Am Samstag, den 19. November, absolvierten 20 Jugendfeuerwehrleute aus den Feuerwehren Marktlegugast, Brücklein, Kupferberg, Mainleus, Neuenmarkt und Trebgast in Marktlegugast die Jugendleistungsprüfung. Die Jugendlichen mussten ihr Wissen in einer theoretischen Prüfung und ihr Können bei fünf Truppübungen (Kuppeln von zwei Saugschläuchen als Wassertrupp und Schlauchtrupp, Ankuppeln eines C-Strahlrohrs an einen C-Schlauch, Zielspritzen mit der Kübelspritze, Erkennen und Zuordnen von Gerätschaften, Zusammenkuppeln einer 90 m langen C-Leitung) sowie fünf Einzelübungen (Anlegen eines Mastwurfs, Befestigen einer Feuerwehrleine an Strahlrohr mit Schlauch, Anlegen eines Brustbundes, Auswerfen eines doppelt gerollten C-Schlauchs innerhalb eines seitlich begrenzten Feldes, Zielwurf mit einer Feuerwehrleine) unter Beweis stellen. Alle Teilnehmer meisterten die gestellten Aufgaben mit Bravour.



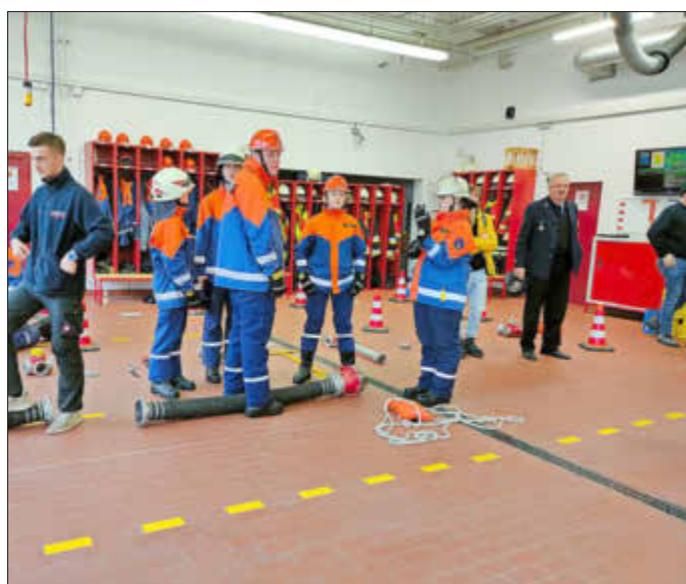
Nach Grußworten von Landrat Klaus Peter Söllner, Marktlegugasts Bürgermeister Franz Uome sowie Kreisbrandrat Thomas Hoffmann, durften die Jugendlichen ihre verdienten Abzeichen in Empfang nehmen.

Wir gratulieren allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aufs Herzlichste und bedanken uns bei allen Betreuern und Schiedsrichtern.

Welch hohen Stellenwert die Jugendarbeit der Feuerwehren in den einzelnen Kommunen hat, zeigt die Tatsache, dass Gemeindevertreter aus fast allen teilnehmenden Gemeinden anwesend waren.



Freiwillige Feuerwehr Marktlegast



Gesang & Musik



Musikverein 1895 Marktlegast

Weihnachtskonzert
Musikverein Marktlegast
Basilika Marienweiher

Am 18. 12. 2022 Beginn: 19.00 Uhr
Eintritt: €10.- Einlass: 18.00 Uhr

Mitwirkende:
Patersberger Alphornbläser & Organist Wolfgang Trottmann

Karten gibt es bei:
Georg Purucker; Tel.: 0171 / 572 7490
Matthias Nitsch; Tel.: 0174 / 972 1644
und an der Abendkasse

 Es gelten die gesetzlich aktuellen Coronaregeln

Natur & mehr



Frankenwaldverein e.V. - Ortsgruppe Marktlegast

Novemberwanderung



Unsere Novemberwanderung begann in Münchberg. Ziel war Zell und der Wanderführer war Matthias Trendel. Münchberg ist ein Zentrum der Textilindustrie.

Mit über 10.000 Einwohnern ist sie die größte und eine der ältesten Städte im Landkreis Hof, eingebettet in die Münchberger Gneismasse zwischen dem Frankenwald und dem Fichtelgebirge. Diese weite Hügellandschaft mit ihren waldreichen Höhenzügen prägt das Landschaftsbild zwischen Münchberg und Zell. So ist es bei Sonnenschein im November eine wahre Freude durch die Gegend zu streifen. In Zell war Endstation im Gasthaus „Rotes Ross“. Zell ist ein staatlich anerkannter Erholungsort am Fuße des 877m hohen großen Waldsteins und der Quelle der sächsischen Saale gelegen, landschaftlich umrahmt von den ausgedehnten Hochwäldern der Waldsteingruppe. Ein wunderschönes Mittelgebirgs-panorama.

Bei meinen Recherchen im Internet ist mir ein Gedicht über Zell in die Hände gefallen, dass ich Euch nicht vorenthalten möchte:

Du, mein Zell.

Dort, wo der Waldstein nieder schaut,
da liegt ein Fleckchen still und traut,
wo munter springt der Saale Quell,
da liegt mein liebes, schönes Zell.

Sei mir begrüßt vieltausendmal.

Sei mir begrüßt, du Heimattal.

Blüh' und gedeihe fort und fort,

Gott schütze dich, mein Heimatort!

Dort, wo der Jugend Wiege stand,
der Mutter Arm mich weich umwand,

da steht ein kleines stilles Haus,
hier ging ich fröhlich ein und aus.

So manche Jahre war ich fort,
von meinem lieben Heimatort.

Gott führte mich zu dir zurück.

Du meine Sehnsucht, du mein Glück.

Autor: Jakob Schott, Hauptlehrer a.D.

Bis demnächst

Eure Brigitte

Sport & Bewegung

Schachklub Marktlegast

Schachklub Marktlegast mit Kanter Sieg gegen Bad Steben/Reinersreuth

In der 3. Runde der A-Klasse des Schachkreises Hof-Bayreuth-Kulmbach war die Spielgemeinschaft Schachfreunde Bad Steben/Turnverein Reinersreuth zu Gast beim Schachklub Marktlegast. Nachdem die Gäste ihren letzten Kampf gegen die Spielgemeinschaft Presseck/Helmbrechts/Lehsten mit 6:2 gewonnen hatten, ging Marktlegast mit einem gewissen Respekt an die Bretter.



Ruhig und gelassen wartete Hans Hübner gegen Bernd Habertzettl auf dessen Zug. Leider konnte er nichts mehr entgegenseetzen, der Punkt ging an Hans Hübner.

Da sich bei der Mannschaftsaufstellung zeigte, dass die Gäste auf einige Stammspieler verzichten mussten, wich die Anspannung der Gastgeber. Obwohl er aufgrund einer Operation, nach einer „Zwangspause“ von zwei Spieltagen gerne gespielt hätte, sicherte Heinz Laubenzeltner an Brett 2 kampflös den ersten Punkt.

In gewohnt ruhiger Spielführung brachte Hans Hübner mit einem starken Königsangriff seinen Gegenüber, Bernd Haberzettl, schwer zum Grübeln über die richtige Gegenwehr. Leider ohne Erfolg, Hans Hübner konnte auch die dritte Partie in Folge für sich entscheiden und den zweiten Punkt sicherstellen. Hans-Kurt Hohenberger am Spitzenbrett konterte mit den schwarzen Figuren Jürgen Franz aus und zwang diesen zur Aufgabe. Auch Karlheinz Voit lies diesmal wieder nichts anbrennen. Von Spiel zu Spiel wird er aus Sicht seiner Teamkollegen immer besser und gewann somit auch diesmal gegen Reinhard Saalfrank. 4:0.



Gerhard Schmidt kämpfte sich Zug um Zug an den weißen Königsflügel heran. Fred Zimmerbauer hielt zwar lange dagegen, konnte letztlich die Niederlage aber nicht abwenden.

Aber damit war die Siegesserie noch nicht zu Ende. Auch Gerhard Schmidt zauberte auf und bezwang Fred Zimmerbauer. Mit diesem Punkt stellte er bereits den Mannschaftssieg sicher. Doch es ging weiter. „Geheimwaffe“ Markus Suttner tauschte mit großem Stellungs Vorteil frühzeitig die Damen ab. Während er seinen König mit der kleinen Rochade eine sichere Stellung verschaffte, stand der gegnerische König, nachdem er seiner Dame zu Hilfe eilen wollte, unglücklich auf der C-Linie. Suttner konzentrierte beide Türme und seine beiden Läufer auf den Damenflügel und siegte so gegen Tobias Feigel.

Vorsitzender Oswald Purucker hatte lange Zeit das Spiel in der Hand. Nach einem Abtausch fehlte ihm plötzlich ein Läufer. Die Stellung war aussichtslos, aber da erkannte er die Möglichkeit eine Patt-Stellung herauszufordern. „Patt“ bedeutet im Schach, dass in dieser Partie von Purucker keine der zahlreichen Figuren mehr gezogen werden kann und der König auf sicherem Feld stehend, nur noch verbotener Weise ins Schach ziehen könnte. Also Regel gerecht, ebenfalls nicht mehr ziehen kann. Nachdem er also alle Bauern entweder „festgefahren“ hatte oder „locker geopfert“, stand sein König tatsächlich im Patt! Einzig seine Dame war noch einsatzfähig. Und diese griff nun ohne Absicherung den gegnerischen König hautnah an. Schlägt der König die Dame, ist es Patt, schlägt er sie nicht, konnte Purucker frech weiter Dauerschach bieten, ohne Gefahr zu laufen geschlagen zu werden. Rainald Müller erkannte die Patt-Stellung zu spät und willigte in ein Remis ein.

Nun einigte sich auch Michael Laubenzeltner und Armin Schmiedel auf Unentschieden zum Endstand von 7:1 für den Schachklub Marktlegast, der nun die Tabellenführung in der A-Klasse übernommen hat.

Die Einzelergebnisse (Marktlegast zuerst genannt):

Brett 1: Hohenberger, Hans-Kurt - Franz, Jürgen 1:0
 Brett 2: Laubenzeltner, Heinz - Döge, Dominik 1:0 kampflös
 Brett 3: Schmidt, Gerhard - Zimmerbauer, Fred 1:0
 Brett 4: Purucker, Oswald - Müller, Rainald 0,5:0,5
 Brett 5: Voit, Karlheinz - Saalfrank, Reinhard 1:0
 Brett 6: Suttner, Markus - Feigel, Tobias 1:0
 Brett 7: Laubenzeltner, Michael - Schmiedel, Armin 0,5:0,5
 Brett 8: Hübner, Hans - Haberzettl, Bernd 1:0

Oswald Purucker



SV Marienweiher



**Stärk
o'trinken**



beim SV Marienweiher e.V.

**am Freitag, 06.01.2023,
ab 17.00 Uhr, im Sportheim**

Zum Essen gibt es wahlweise:

- Kotelett in Butterschmalz gebraten
- Zart geräucherten Saibling
jeweils mit Kartoffelsalat

Wir bitten um Vorbestellung
beim Ersten Vorsitzenden
Dennis Lauterbach (Tel. 0151/ 17625614)
bis spätestens 2. Januar 2023.

*Frohe Weihnachten
und alles Gute für 2023*

wünschen wir von Herzen allen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten.

Ihr Taxiunternehmen Kunzelmann

Tel. 09255/1877

Marienweiher, im Dezember 2022

**Weihnachtsurlaub
vom 22.12.2022 bis 01.01.2023**



DANKE FÜR ALLES
sos-kinderdoerfer.de



**SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT**

Vereinsleben Grafengehaig

Bergen, Löschen & Retten

Freiwillige Feuerwehr Grafengehaig

Fackelwanderung der Kinder- und Jugendfeuerwehr

Unsere Fackelwanderung am Samstag, den 19.11.2022, war wunderschön und wie schon letztes Jahr sehr gut besucht. Der Fackelzug aus mehr als 35 Personen, darunter über 20 Kinder und Jugendliche, startete am Feuerwehrhaus in Grafengehaig. Die Fackelwanderung führte uns über einen Kilometer durch den Wald, wo der schneebedeckte Boden wunderschön im Feuerschein der Fackel glitzerte. Weiter ging es über die Seifersreuther Straße, wo unsere Helfer bereits das Lagerfeuer auf einer Wiese hinter der Frankenwaldhalle entzündet hatten. Bei trockenem Wetter und eisigen Temperaturen wurden Stockbrot, Würstchen oder Marshmallows an der Feuerstelle zubereitet. Kinderpunsch und Tee wärmte die Körper von innen und unsere Hände wurden ebenfalls wieder warm. In uriger Runde wurde auf der schneebedeckten Wiese am Lagerfeuer geredet, gegessen und getrunken. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern für diesen wunderschönen Abend und bei allen Helfern, die diesen erst möglich gemacht haben. EINER FÜR ALLE - ALLE FÜR EINEN.

René Hubrich



WICHTIGE INFORMATION:

Zufahrten für Feuerwehr und Rettungsdienst freihalten

Die Freiwillige Feuerwehr Grafengehaig bittet um **BEACHTUNG!**

Nach der **Straßenverkehrsordnung** gilt beim Parken eine verbleibende **Restbreite der Fahrbahn von mindestens 3,05 Meter**. Ist dies nicht gegeben, gilt generell ein Parkverbot. Immer häufiger fallen im Ortsbereich Fahrzeuge auf, die Rettungswege blockieren. Feuerwehr- und Rettungsdienstfahrzeuge können somit die Straßen nicht passieren, dies kann bei akuten Notfällen Menschenleben kosten.



Besondere Probleme bereiten die Straßen **Marktplatz, An der Kirche, Im Winkel und Am Kirchberg**. Insbesondere während Gottesdiensten sind die Straßen um die Kirche teilweise nicht mehr passierbar. Erst beim Volkstrauertag konnten wir feststellen, dass die Fahrbahnbreite nach dem Parken nicht einmal mehr 2,50 Meter betrug. Auch am Kirchberg wurde mit unserem Löschfahrzeug ein Test durchgeführt. Ebenfalls gab es bereits Probleme mit dem Rettungswagen.

Ihr Wohl steht für uns an erster Stelle. Deshalb bitten wir um Beachtung, damit wir schnell und gezielt Hilfe leisten können, ohne dass uns der Weg versperrt wird.

René Hubrich

Freiwillige Feuerwehr Schlockenau

Ein Dorf macht sich winterfest

Wie alljährlich üblich, wurde auch in diesem Jahr die Dorfpflege in Schlockenau wieder durch die Einwohner verrichtet. Neben regelmäßig anfallenden Arbeiten, wie z.B. das Mähen öffentlicher Rasenflächen rund um den Dorfteich, Brunnen und der Kläranlage sowie das Sauberhalten aller befestigten Flächen, finden jährlich zwei organisierte Aufräumaktionen statt. Einmal im Frühjahr, um die Rückstände des Winters zu beseitigen und eine zweite im Herbst, um das Dorf winterfest zu machen.

In diesem Jahr trafen sich die Schlockenauer am 29. Oktober 2022 für die Herbstaktion. 14 Erwachsene sowie 9 Kinder und Jugendliche haben wieder die Ärmel hochgekrempelt und kräftig mit angepackt. Auf der Tagesordnung standen Büsche, Hecken, Bäume und das Schilf im Teich zurückschneiden, Laub und Äste zusammenrechnen, das Kehren von Teer- und Pflasterflächen, Einwintern der Sitzgarnituren und Brunnenpumpen sowie das Verladen und Verfahren aller dabei anfallenden Abfälle.

Natürlich darf dabei auch eine gemeinsame Stärkung nicht fehlen, wofür nochmal der Grill rausgeholt wurde.

Je Aufräumaktion fallen dabei Arbeiten an, für welche jeder freiwillige Helfer 5-6 Stunden seiner Freizeit und das überwiegend mit eigenem Equipment opfert, was nur durch den einzigartigen Zusammenhalt im Dorf möglich ist. Nicht zu beziffern sind die unzähligen Stunden, welche zusätzlich von jedem Einzelnen jahrein und jahraus geleistet werden, um die Dorfidylle zu erhalten und dadurch den Wohnraum attraktiv zu gestalten. Denn wo man sich wohl fühlt, da ist man auch gerne zuhause.

Tobias Villa



Frankenwaldadvent in Grafengehaig



Mit Instrumentalmusik und Gesang bestritten Musikerinnen und Musiker aus Grafengehaig und Umgebung die Adventsfeier des Frankenwald-Hauptvereins.

Alles, was musikalisch im Ort und in der Umgebung aktiv ist, hatte der Grafengehaiger Ortsgruppe für die Adventsfeier des Frankenwald-Gesamtvereins in der übervoll besetzten Heilig-Geist-Kirche aufgegeben. Pfarrerin Heidrun Hemme hat sich darüber besonders gefreut. Auch jeder erdenkliche Fleck im Dorf war von Besuchern aus dem ganzen Frankenwald zugesperrt. Die Feuerwehr hatte die Situation dennoch im Griff. Nach der zweistündigen Veranstaltung bewährte sich schließlich das aufwändig renovierte Dorfgemeinschaftshaus und der Marktplatz davor, gleich gegenüber der Kirche, abermals als Begegnungsstätte für Jung und Alt. „Der große organisatorische Aufwand hat sich also gelohnt“, stellte Ortsvorsitzende des Frankenwaldvereins Grafengehaig, Margitta Hieke, am Ende fest, und für den Vorsitzenden des Hauptvereins, Dieter Frank, war der ausgesprochen gute Besuch ein Zeichen für die Gemeinschaft und damit für die Lebensqualität im Oberland, die selbst unter den Einschränkungen der vergangenen zwei Jahre nicht gelitten hat.

Für ein traditionelles besinnliches und unterhaltsames Programm in der Kirche sorgten der Posaunenchor Grafengehaig mit Presseck (Leitung Adalbert Nitzsche), der Kirchenchor Grafengehaig (Leitung und Orgel Susanne Schramm), der Männergesangverein Concordia Grafengehaig mit Schägern aus Hohenberg (Ludwig Beck), das Streichertrio der Geschwister Zeitler sowie Tanja Schaller und Reinhard von Ramin, Sologeschang.





Waltraud Spindler und Reinhard Witzgall erzählten humorige Geschichten im Dialekt, die möglicherweise sogar wahr gewesen sein könnten.

Reinhard Witzgall erzählte von seinem Nachbarn Heiner, der das Gewerch auf den Weihnachtsmärkten anderswo gar nicht mochte und plauderte aus, dass der Heiner jedes Jahr seinen Weihnachtsbaum nachts vom Grund seines Nachbarn holte, der den seinen wiederum vom Heiner seinen Grund nach Hause nahm - wie es sich halt als gutnachbarliche Tradition über die Jahre eingebürgert hat. Außerdem tratschte Witzgall mit Waltraud Spindler über die Leut', die gerade von ganz weit hergekommen sind, die man deshalb gar nicht kennt, die anscheinend aber bleiben wollen; als ob sich die Weihnachtsgeschichte heute wiederholen würde.

Klaus Klaschka



Frankenwaldverein e.V.
Ortsgruppe Grafengehaig
im Naturpark Frankenwald

Weihnachtsfahrt nach Erfurt

am Sonntag, den 11. Dezember 2022

Einstiegsmöglichkeiten für alle angemeldeten Reiseteilnehmer:

07.15 Uhr	Leos Adventure Tours, Oberzaubach 9
07.50 Uhr	Bushaltestelle Großrehmühle
08.00 Uhr	Bushaltestelle Grafengehaig, Marktplatz
08.10 Uhr	Bushaltestelle Eppenreuth
08.15 Uhr	Bushaltestelle Schlockenau
08.20 Uhr	Kreuzung Presseck/Helmbrechts
08.25 Uhr	Bushaltestelle Ochsenbrunn/Bärenbrunn

Wir bitten alle Reiseteilnehmer, sich rechtzeitig an den Haltepunkten einzufinden und machen darauf aufmerksam, dass sich die angegebenen Zeiten witterungsbedingt (Straßenverhältnisse) leicht nach hinten verschieben können.

Änderungen behalten wir uns vor, bitte beachten Sie dazu auch Informationen in der Tagespresse oder rufen Sie bei Fragen bei Margitta Hieke, Tel. 0175/ 7942232, an.

Vorstand
Frankenwaldverein Ortsgruppe Grafengehaig



Frankenwaldverein e.V.
Ortsgruppe Grafengehaig
im Naturpark Frankenwald



MEHRTAGESFAHRT 7.-11. JUNI 2023

5-TAGE die Highlights von Flandern erleben Gent, Brüssel, Antwerpen & Brügge

1. Tag: Anreise nach Flandern

Wie Edelsteine liegen in Flandern prächtige Städte auf engstem Raum beieinander. Eine kulturelle und historische Schatzkammer – und ein lohnenswertes Ziel! Abendessen und Übernachtung im Hotel.

2. Tag: Gent

Nach dem Frühstück lernen Sie die Hauptstadt Ostflanderns bei einer Stadtführung kennen. Sie werden alle wichtigen Sehenswürdigkeiten erkunden. Natürlich haben Sie auch Zeit zur freien Verfügung, bevor Sie noch eine tolle Bootsfahrt durch das historische Gent unternehmen. Erleben Sie die Stadt vom Wasser aus und bestaunen Sie prunkvolle Bürger- und Gildenhäuser aus der Renaissance und Handelskontore im Stil der strengen Brabanter Gotik.

3. Tag: Brüssel und Antwerpen

Brüssel, die Landeshauptstadt und der Verwaltungssitz der Europäischen Union, erwartet Sie zu einer Stadtführung. Sie sehen die historische Altstadt von Brüssel mit ihren verwinkelten, malerischen Gassen sowie das berühmte Manneken Pis und den barocküppigen Marktplatz.

Lassen Sie sich von der Vielfalt beeindrucken, die diese Stadt zu bieten hat. Sie besuchen in Brüssel noch eine Schokoladenfabrik. Hier erfahren Sie, aus welchen Ländern der Kakao stammt und wie aus der Bohne feine belgische Schokolade und die berühmten Pralinen hergestellt werden. Hier werden Sie in die wunderbare Welt der Schokolade eingeführt.

Am Nachmittag geht es nach Antwerpen, Diamantenhauptstadt an der Schelde. Auf dem Grote Markt sehen Sie den berühmten Brabo-Brunnen, das Rathaus und Zunfthäuser mit schönen Treppengiebeln und goldenen Statuen aus dem 16. Jahrhundert.

4. Tag: Brügge

Heute entdecken Sie die vielleicht schönste und geschichtsträchtigste Stadt Flanderns. Nach dem Frühstück erkunden Sie das romantische Brügge, die „Perle Flanderns“. Zuerst besuchen Sie den Markt, die Stadthalle und das Wahrzeichen Brügges, den Belfried. Ihr Weg führt vorbei an der Heilig Blut Basilika, dort wird die Phiole bewahrt. Eine beschauliche Bootsfahrt von ca. 30 Minuten durch die bezaubernde Stadt auf den Grachten eröffnet Ihnen eine andere, noch schönere Sicht auf Brügge. Natürlich darf eine Bierprobe nicht fehlen.

5. Tag: Heimreise

Heimreise mit vielen tollen Eindrücken.

759,00 € Reisepreis pro Person im Doppelzimmer
160,00 € Einzelzimmerzuschlag

Anmeldung ist bis 16. Januar 2023
unter Telefon 09255/ 7922, Gerhard Knarr, möglich!

Vereinsleben in der Region

Spende der Raiffeisenbank Oberland an sechs Sportvereine



Vorweihnachtliche Bescherung für sechs Sportvereine im Geschäftsgebiet der Raiffeisenbank Oberland: (von links) Vorstandsvorsitzender Ralph Goller, Marko Rüger (RSC Marktkeugast), Roland Groß, Siegfried Kempf (beide SG Oberland), Benjamin Oelschlegel (FC Frankenwald), Vorstand Peter Girndt, Philipp Söll (SG Presseck-Enchenreuth), Leo Pelzl (TV Marktkeugast) und Matthias Schramm (VfR Neuensorg).

Sechs Sportvereine aus dem Geschäftsgebiet der Raiffeisenbank Oberland können sich über einen warmen Geldregen aus dem Zweckertrag des Gewinnsparevereins der Raiffeisenbank Oberland freuen. Jeder Verein erhielt aus den Händen der Vorstände Ralph Goller und Peter Girndt 1.500 Euro. Wenn die Vereine SG Oberland, VfR Neuensorg, FC Frankenwald, SG Presseck-Enchenreuth, TV Marktkeugast und RSC Marktkeugast die Spenden für Sportkleidung nutzen, bekommen sie auch noch die Beflockungskosten von der Bank erstattet. „Damit beläuft sich die Spende auf rund 10.000 Euro“, so Vorstandsvorsitzender Ralph Goller.

In den letzten fünf Jahren hat die Bank etwa 100.000 Euro ausgeschüttet und damit alle Feuerwehren, Sportvereine, Frankenwaldvereine, Gesangs- und Musikvereine, Schützenvereine, aber auch Institutionen wie Schulen, Kirchen, Kindergärten und Altenheime im Geschäftsbereich unterstützt, betont Goller. Auch zum Aufbau und zur Entwicklung des Fremdenverkehrs im Oberland hätte die Bank ihren Beitrag geleistet. „Wir als Regionalbank sehen die Förderung und Unterstützung der Vereine, Kirchen und sozialen Einrichtungen innerhalb unseres Geschäftsgebietes als gesellschaftliche Aufgabe unserer Bank an“, gekräftigt Goller. Während der Pandemiezeit hätte man Sportvereine mit einem Sportheim mit insgesamt 20.000 Euro unterstützt, damit diese die Ausfälle überbrücken konnten. In diesem Jahr, dem Jahr des 50-jährigen Jubiläums, wollte man die aktiven Sportvereine unterstützen.

„Wir möchten damit unseren Beitrag leisten zur Förderung und Erhaltung der Vereine, zur Erhaltung der Strukturen und damit letztendlich zur Erhaltung der Lebensqualität in unserem Geschäftsgebiet im Oberland“, schließt der Vorstandsvorsitzende.

Für die Vereine dankte Leo Pelzl dem „Partner der Vereine im Oberland“. Bei den Sportvereinen sei das Geld gut angelegt, diese werden es in die Jugendarbeit investieren, „damit holen wir die Kinder von der Straße“.

Helmut Engel

Weitere Mitteilungen und Informationen

Leben schenken im Dezember

Die letzten Blutspendetermine des Jahres

Tausende Menschen in Bayern verdanken im zurückliegenden Jahr freiwilligen Blutspenderinnen und -spendern ihr Leben. Stellvertretend für diese Menschen bedankt sich der Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes (BSD) bei allen Beteiligten für ihren unersetzlichen sowie unermüdlichen Einsatz im Rahmen der Blutspende.

Dieses Jahr, allem voran der Sommer, hat eindrucksvoll bewiesen, dass eine gesicherte Versorgungslage mit überlebenswichtigen Blutpräparaten keine Selbstverständlichkeit ist. Nur mit größter Mühe, enormem Aufwand und durch den großartigen Einsatz freiwilliger Lebensretterinnen und Lebensretter sowie haupt- und ehrenamtlicher Unterstützung konnte die äußerst angespannte Situation wieder in den Griff bekommen werden.

Grund hierfür waren auch enorme Schwankungen zwischen Bedarf und Aufkommen, denen vor dem Hintergrund der geringen Haltbarkeit von Blutpräparaten nur mit regelmäßigem Blutspenden begegnet werden kann.

Für die letzten Wochen im alten und über das gesamte neue Jahr hinweg appelliert der BSD an die Solidarität der Menschen, einen erneuten Engpass nicht mehr zuzulassen. Auch, um dem demografischen Wandel entgegenzuwirken, braucht es weiterhin das kontinuierliche Engagement der aktuellen Spenderinnen und Spender sowie noch mehr junge Menschen, die sich als nachrückende Generation in den Dienst der Gemeinschaft stellen.

Die geplanten Blutspendetermine für Dezember 2022 sind:

Freitag, 09.12.2022 Grund- und Mittelschule
16.30 Uhr - 20.00 Uhr Wirsberger Straße 10,
95339 Neuenmarkt

Montag, 19.12.2022 BRK-Kreisverband
13.30 Uhr - 18.30 Uhr Rot-Kreuz-Platz 1,
95326 Kulmbach

Eine entsprechende Reservierung im Vorfeld ist erforderlich. Auf allen Terminen erwartet die Spenderinnen und Spender ein kleines Dankeschön zu Weihnachten.

Spenderinnen und Spender können nach einer durchgemachten Corona-Infektion 2 Wochen nach Genesung wieder zur Spende zugelassen werden. Alle diesbezüglichen Informationen und aktuellen Regelungen sind hier zusammengefasst: www.blutspendedienst.com/coronavirus.

Alle Termine sowie eventuelle Änderungen, aktuelle Maßnahmen und Informationen rund um das Thema Blutspende in Zeiten von Corona sind kostenfrei unter Telefon 0800/1194911 (montags bis donnerstags, 08.00 Uhr bis 17.00 Uhr, freitags, 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr) oder unter www.blutspendedienst.com tagesaktuell abrufbar. Facebook & Instagram: @blutspendebyern.

Hintergrundinformationen über die Blutspende

Wer Blut spenden kann:

Blut spenden kann jeder gesunde Mensch ab dem 18. Geburtstag bis einen Tag vor dem 73. Geburtstag. Erstspender können bis zum Alter von 64 Jahren Blut spenden. Das maximale Spenderalter für Mehrfachspender ist ein Alter von 72 Jahren (d.h. bis einen Tag vor dem 73. Geburtstag). Bei Mehrfachspendern über 68 Jahren und bei Erstspendern über 60 Jahren erfolgt die Zulassung nach individueller ärztlicher Beurteilung. Frauen können viermal, Männer sechsmal innerhalb von zwölf Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden muss ein Mindestabstand von 56 Tagen liegen. Zur Blutspende mitzubringen ist unbedingt ein **amtlicher Licht-**

Gemütlich schmökern.
 Bücher von LINUS WITTICH.
 Gleich stöbern!
buecher.wittich.de

bildausweis wie Personalausweis, Reisepass oder Führerschein (jeweils das Original) und der **Blutspendeausweis**. Bei Erstspendern genügt ein amtlicher Lichtbildausweis. **Spendewillige mit grippalen oder Erkältungs-Symptomen werden nicht zur Spende zugelassen. Auf allen angebotenen Terminen besteht eine unumgängliche Pflicht zum Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes (mindestens OP-Maske).**

Eine Blutspende ist generell vor und nach einer (Booster-) Impfung gegen SARS-CoV-2 problemlos möglich. Bei allen derzeit in Deutschland eingesetzten Impfstoffen ist laut Paul-Ehrlich-Institut grundsätzlich keine Rückstellung bis zur nächsten Blutspende erforderlich. Wir empfehlen allerdings rein vorsorglich, nach der Impfung einen Tag bis zur Blutspende zu warten, um eventuell auftretende Nebenwirkungen abgrenzen zu können.

Darum ist Blutspenden beim BRK so wichtig:

Allein in Bayern werden täglich etwa 2.000 Blutkonserven benötigt. Mit einer Blutspende kann bis zu drei kranken oder verletzten Menschen geholfen werden. Eine Blutspende ist Hilfe, die ankommt und schwerstkranken Patienten eine Überlebenschance gibt.

Der Blutspendedienst des BRK (BSD):

Der BSD wurde 1953 vom Bayerischen Roten Kreuz mit dem Auftrag gegründet, die Versorgung mit Blutprodukten in Bayern sicherzustellen. Er trägt die Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH. Als modernes pharmazeutisches Unternehmen ist der BSD heute ein aktiver Partner im bayerischen Gesundheitswesen. Mit seinen ca. 670 engagierten Mitarbeitern sowie zusätzlich mehr als 230 freiberuflich tätigen Spendeärzten und ca. 10.500 ehrenamtlichen Helfern aus 72 Kreisverbänden des BRK organisiert der BSD jährlich ungefähr 4.000 mobile und 1.100 stationäre Blutspendetermine.

Spenderservice:

Alle Blutspendetermine und weiterführende Informationen für Spender und an der Blutspende Interessierte, beispielsweise zum kostenlosen Gesundheitscheck, sind unter der kostenlosen Hotline des Blutspendedienstes unter Telefon 0800/1194911 (montags bis donnerstags, 08.00 Uhr bis 17.00 Uhr, freitags, 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr) oder unter www.blutspendedienst.com im Internet abrufbar. Wir empfehlen unsere Blutspende-App für iOS und Android (www.spenderservice.net): Individuelle Spendeinfos, Terminerinnerungen und Blutspende-Forum.

Die AOK Bayern informiert AOK-Pflegenavigator ausgezeichnet



Der AOK-Pflegenavigator unterstützt digital bei der Suche nach geeigneten Einrichtungen.

Der Pflegenavigator der AOK ist mit dem „Deutschen Gesundheits-Award 2022“ ausgezeichnet worden. Den Preis in der Kategorie „Pflegedienste & Pflegeheime – Vergleichsportale“ vergaben das Deutsche Institut für Service-Qualität und der Nachrichtensender ntv. Grundlage der Auszeichnung bildet eine Befragung von 31.486 Verbraucherinnen und Verbrauchern. Die repräsentative Erhebung erfolgte über ein Online-Panel und ermittelte die Kundenzufriedenheit mit Anbietern aus der Gesundheitsbranche. Im Fokus standen die Themen Preis-Leistungs-Verhältnis, Angebot und Kundenservice. „Die Auszeichnung zeigt, wie gut und umfassend die AOK auch digital Menschen in ihrer Pflegesituation unterstützt – neben der persönlichen Pflegeberatung vor Ort“, so Stefan Winnerlein, Beiratsvorsitzender bei der AOK in Bayreuth.

Umfangreiche Datenbasis

Mit dem Pflegenavigator unterstützt die AOK Pflegebedürftige und deren Angehörige dabei, geeignete Einrichtungen in ihrer Nähe zu finden. Nicht nur die Leistungen und der Preis spielen bei der Suche nach einem Pflegedienst oder einem Pflegeheim eine Rolle, sondern vor allem die Qualität. „Die Angaben der umfassenden Datenbank sind geprüft und qualitätsgesichert, sodass man sich auf die Ergebnisse verlassen kann“, so Stefan Winnerlein. Der Pflegenavigator informiert über das Leistungsspektrum, die pflegefachlichen Schwerpunkte und die Preise der Pflegeheime und Pflegedienste. Zudem gibt es Informationen zu weiteren Hilfsangeboten. Dazu zählen etwa Betreuungsgruppen oder Entlastungsangebote für pflegende Angehörige. Aktuell lassen sich über die Datenbank mehr als 11.200 Pflegeheime, 6.000 Tagespflegeeinrichtungen, 16.300 Pflegedienste und etwa 13.000 unterstützende Dienste abrufen. „Die verschiedenen Suchbereiche sind übersichtlich und nutzerfreundlich angeordnet und auch mobile Nutzer können mit einem Smartphone oder Tablet auf die Seiten zugreifen“, sagt Stefan Winnerlein.

Mögliche Kosten leicht zu berechnen

Ein exklusives Angebot des AOK-Pflegenavigators ist der Kostenrechner für Pflegedienste: Mit diesem Tool können Interessierte die Kosten für die Leistungen eines Pflegedienstes individuell berechnen. Nach Eingabe des Pflegegrades und der notwendigen Leistungen wird der voraussichtliche Eigenanteil für die Versicherten direkt angezeigt. Die Berechnung beruht auf dem Regelwerk der Verträge, die die Pflegekassen mit dem jeweiligen Pflegedienst geschlossen haben.

Wer eine weitergehende Beratung benötigt, kann sich an seine AOK in Bayreuth wenden: AOK-Pflegeberaterin Stephanie Rocha und AOK-Pflegeberater Marco Gräbner informieren über die Möglichkeiten einer optimalen Versorgung in der individuellen Pflegesituation sowie über Leistungen der Pflegekasse.

Stephanie Rocha, Tel.: 0921/ 288-537,

E-Mail: stephanie.rocha@by.aok.de

Marco Gräbner, Tel.: 0921/ 288-261,

E-Mail: marco.graebner@by.aok.de







Wir bedanken uns bei allen Kunden für das im vergangenen Jahr entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Glück im neuen Jahr und weiterhin eine gute Fahrt.



Fa. Ott

Tankstelle - Transporte
Weststr. 11
95352 Marktlegast





Mythos oder Wahrheit?

5 häufige Pflege-Irrtümer



Mythos: 24-Stunden-Pflegekräfte arbeiten 24/7

Wahrheit: Es gilt eine vertraglich vereinbarte Arbeitszeit von 40 Stunden pro Woche. Notfalls ist die Pflegekraft aber auch nachts für Ihren Angehörigen da, wenn dies vereinbart wurde.

Mythos: Ungenutzte Entlastungsbeträge verfallen monatlich

Wahrheit: Im Gegensatz zu anderen Zuschüssen wird der Entlastungsbetrag in Höhe von 125 Euro monatlich angespart und verfällt erst zum 30. Juni des folgenden Kalenderjahres.

Mythos: Verhinderungspflege wird nicht rückwirkend erstattet

Wahrheit: Die Kosten können rückwirkend für bis zu vier Jahre erstattet werden. Dafür stellen Sie einen Antrag und reichen sämtliche Belege ein.

Mythos: Einmaliger Zuschuss von 4.000 € zur Barrierereduzierung

Wahrheit: Wenn sich die Pflegesituation so verändert, dass erneute Maßnahmen nötig sind, kann der Pflegekassen-Zuschuss zur Barrierereduzierung ein zweites Mal gewährt werden.

Mythos: E-Mobile sind durch den Strombedarf zu teuer

Wahrheit: Stromkosten werden generell von der Krankenkasse erstattet, wenn das Hilfsmittel ärztlich verschrieben und von der Krankenkasse bezahlt wurde.

Bei weiteren Fragen rund um das Thema Pflege und Barrierefreiheit steht Ihnen unsere **kostenlose Beratung** unterstützend zur Seite.

☎ 06131/ 26 52 034 (Täglich 8-20 Uhr)
➤ www.pflegehilfe.org



PFLEGE ZU HAUSE

NUTZEN SIE BEREITS ALLE ZUSCHÜSSE?



Entlastung & Auszeiten für pflegende Angehörige

- ✓ **1.500 € Entlastungsbetrag pro Jahr**
z.B. für Seniorenbetreuung oder Haushaltshilfen
- ✓ **Kostenlose Pflegeberatung**
alle 3 bzw. 6 Monate verpflichtend
- ✓ **1.774 € Kurzzeitpflege jährlich**
z.B. für Ersatzpflege im Pflegeheim
- ✓ **1.612 € Verhinderungspflege**
inkl. Aufstockung ein Jahresbudget von 2.418 €

PFLEGEGRAD	PFLEGE GELD	PFLEGESACHLEISTUNG
2	316 €	724 €
3	545 €	1.363 €
4	729 €	1.693 €
5	901 €	2.095 €

Kostenlos mit Pflegegrad

- ✓ **4.000 € Zuschuss** für Treppenlifte, Badumbau & mehr
- ✓ **Gratis Pflegehilfsmittel:** Mundschutze, Desinfektionsmittel & mehr
- ✓ **Hilfsmittel:** Elektromobil, Pflegebett & mehr
- ✓ **Hausnotruf:** Basis-Modell kostenlos



Kostenlose Beratung: 06131 / 49 32 023
Mehr Informationen: www.pflegehilfe.org

DAS BAD AUS EINER HAND



DÖRING
SCHÖNER BADEN

Wir danken unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen, wünschen frohe Weihnachten und alles Gute für 2023.

Am Kirchbühl 4 - 95352 Marktlegast - Tel. 09255/1405 www.doering-baederdesign.de



Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie frohe Festtage und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Wohlergehen

Ihre **WGM**
Wähler Gemeinschaft Marktlegast
Norbert Volk
Erster Vorsitzender

Immobilien

Anzeige online buchen: anzeigen.wittich.de



GARANT
IMMOBILIEN

Über 41 Jahre Erfahrung

Sie haben in den letzten Jahren Ihren Haushalt organisiert, die Familie gemanagt?

Eine Aufgabe, die Ihre ganze Persönlichkeit gefordert hat? Die Kinder sind jetzt groß, Sie haben wieder mehr Zeit für sich und sind offen für eine neue berufliche Herausforderung? Zum Ausbau unseres Beraterteams suchen wir „Starke“ Frauen und Männer. Ihre Aufgabe bei uns wird es sein, den Kunden, die sich an uns wenden, bei der Suche nach Ihrer Traumimmobilie zu helfen. Als Quereinsteiger werden Sie gründlich geschult und eingearbeitet. Wir können auf eine über 41-jährige erfolgreiche Vermittlung von Immobilien zurückblicken.

Interessiert? Dann vereinbaren Sie einen unverbindlichen Termin. Ihr Ansprechpartner ist Jan Kohlhase, Telefon 0911 99 90 48-30

karriere.garant-immo.de



Wir helfen, die Landwirtschaft zukunftsfähig zu machen. Helfen Sie mit!

Brot für die Welt
www.brot-fuer-die-welt.de

Postbank Köln 500 500 500 BLZ 370 100 50

Foto: Ch. Krackhardt

Wir wünschen all unseren Kunden...

Frohe Weihnachten

Besuchen Sie uns in unserem Geschäft. Ein kleines Geschenk erwartet Sie!
(Nur solange der Vorrat reicht.)

Unser Weihnachtsangebot: 3 Päckchen Batterien für 12€
Das Angebot ist gültig bis 31. Januar 2023.

Wir haben Weihnachtsurlaub ab 27.12.2022 bis einschl. 06.01.2023 – ab Montag, den 09.01.2023 sind wir wieder wie gewohnt für Sie da.





**HÖRGERÄTE
LUCHS**

Frankenwaldstraße 1
95119 Naila
Tel. 09282/984 796

Luitpoldstraße 31
95233 Helmbrechts
Tel. 09252 25 15 310

hoergeraete-luchs.de

Nach Redaktionsschluss eingegangen

Grund- und Mittelschule Marktlegast

Eine Krippe für die Schule



Seit dieser Adventszeit ist die Schule um ein Schmuckstück reicher: Unsere Reinigungsfachkraft, Frau Petra Rödel, spendete - sehr zur Freude der Kinder - ihre große Holzkrippe, die unsere Aula noch weihnachtlicher macht. Jeden Morgen treffen sich einige Kinder am Baum, bewundern die Krippe und spielen vorsichtig mit den Figuren. Das Schulteam bedankt sich sehr herzlich, liebe Frau Rödel!

Annette Marx

Lesepatin / Lesepate gesucht!!!

Die Grundschule Marktlegast sucht ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die einmal in der Woche mit einzelnen Kindern das laute Vorlesen üben. Wenn Sie ein oder zwei Stündchen pro Woche Zeit und Freude haben, mit Kindern zu lesen, melden Sie sich gerne bei uns, Telefon 09255/ 97142 oder per E-Mail unter verwaltung@vs-marktlegast.de. Wir freuen uns auf Sie! Herzlichst, Ihr Schulteam der Schule Marktlegast.

Annette Marx

Besuch bei den Vorschulkindern



Endlich war es wieder soweit! Nach einer langen - Corona bedingten - Pause durften unsere Schulkinder wieder einmal dem Kindergarten einen Besuch abstatten.

Die Vorschulkinder aus Marktlegast und Eppenreuth warteten schon gespannt darauf, was ihnen die Lehrerin, Frau Herold, und die Erstklässler zu erzählen hatten.

Los ging es mit einer Geschichte von einer Prinzessin, die am liebsten Schokolade mochte und deshalb auch einen riesengroßen Schokonikolaus verspeiste, worauf sie natürlich Bauchweh bekam. Zu dieser weihnachtlichen Erzählung passend, trugen die Vorschulkinder spontan ihr Nikolausgedicht vor. Anschließend wurde gemeinsam gesungen. Die „Großen“ lernten den „Kleinen“ das Lied „Kling klang Nikolaus“ und gaben einen Song ihres Weihnachtsmusicals, das in der letzten Schulwoche vor der Schulfamilie aufgeführt werden soll, zum Besten.

Nachdem nun so viel über Nikoläuse und Schokolade geredet wurde, durfte natürlich ein „echter Schokonikolaus“ nicht fehlen. Diesen durften sich alle Kinder beim Nachhausegehen schmecken lassen.

Tanja Herold

Es ist genug für alle da

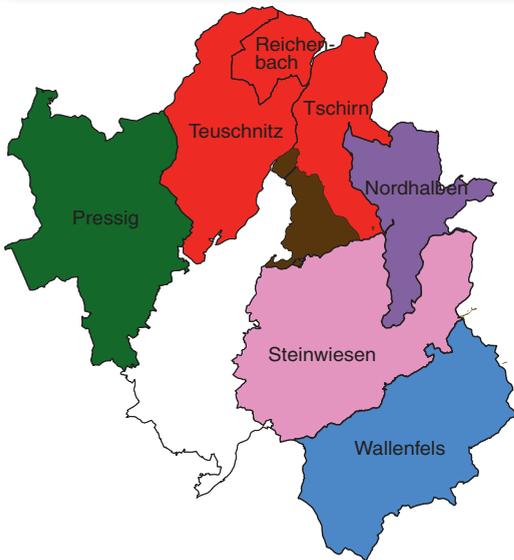
Postbank Köln
500 500 500
BLZ 370 100 50

Brot
für die Welt
www.brot-fuer-die-welt.de



Informationsquelle

mit hoher Akzeptanz



PLZ 96358 **Teuschnitz**

Verbreitungsgebiet: Teuschnitz (mit Bastelsmühle, Dobermühle, Finkenmühle, Haßlach b. Teuschnitz, Kremnitzmühle, Rappoltengrün, Rauschenberg, Rauschenhof, Wickendorf, Wiesenmühle, Wolfenhof), Reichenbach, Tschirn

PLZ 96332 **Pressig**

Verbreitungsgebiet: Pressig (mit Brauersdorf, Eila, Förtschendorf, Friedersdorf, Grössau, Haidelsmühle, Hessenmühle, Marienroth, Obere Mühle, Posseck i. Bay., Rothenkirchen, Welitsch)

PLZ 95716 **Konradsreuth**

Verbreitungsgebiet: Konradsreuth (mit Ahornberg, Berg, Birkenhof, Brand, Eckardsreuth, Engel, Föhrenreuth, Frauenhof, Glänzlammühle, Gläsel, Gottschalk, Hollareuth, Jägerhaus, Lerchenberg, Martinsreuth, Maschinenhaus, Mödlitz, Neudörflein, Oberperfdt, Pretschenreuth, Reuthlas, Ringlasmühle, Schallershof, Schallerreuth, Schödelshöhe, Schwarzenfurth, Silberbach, Steinmühle, Stiftsgrün, Unterperfdt, Walburgisreuth, Waldlust, Weißenreuth, Wendlershof, Wölbersbach)

PLZ 95145 **Oberkotzau**

Verbreitungsgebiet: Oberkotzau, Autengrün, Am Wendler, Fattigau, Haideck, Herrenlohe, Lerchenberg, Pfaffengrün, Wustuben

PLZ 96328 **Küps**

Verbreitungsgebiet: Küps (mit Au, Burkensdorf, Emmersheim Gypsmühle, Hain, Hall, Hinterloh, Hummenberg, Johannisthal, Kachelmannsberg, Köhlersloh, Krienesschneidmühle, Lerchenhof, Löhlein, Nagel, Oberberg, Oberlangenstadt, Reinertshaus, Rödern, Schafhaus, Schafhof, Schmölz, Theisenort, Tiefenklein, Tüschnitz, Unterberg, Wachholder, Weides)

PLZ 96369 **Weißbrunn**

Verbreitungsgebiet: Weißbrunn (mit Böhlbach, Buch, Eichenbühl, Flöhberg, Friedrichsburg, Gössersdorf, Grün, Hohenwart, Holzhaus, Hummendorf, Kaltbuch, Neuenreuth, Neutennig, Oberennig, Plösenthal, Rangen, Reuth, Rucksgaße, Rucksmühle, Sachspfeife, Schaufel, Schlottermühle, Sorg, Thonberg, Untertennig, Weißbrunn, Wildenberg)

- Näher am Kunden
- Hohe Leserzahlen
- Längere Aktualität

Werben Sie effektiv in Amts- und Mitteilungsblättern.

PLZ 96279 **Weidhausen**

Verbreitungsgebiet: Weidhausen b. Coburg (mit Neuensorg, Neue Welt, Trübenbach)

PLZ 96365 **Nordhalben**

Verbreitungsgebiet: Nordhalben (mit Heinersberg, Thomasmühle)

PLZ 96349 **Steinwiesen**

Verbreitungsgebiet: Steinwiesen, Berglesdorf, Birnbaum, Eisenhammer, Erlarück, Hubertushöhe, Klingersmühle, Kochsmühle, Kübelberg, Leitsch, Leitschenstein, Löfflermühle, Neufang, Nurn, Remitzhof, Rieblich, Schlegelshaid, Schnabrüchsmühle, Schwarzmühle, Teichmühle, Tempenberg

PLZ 96346 **Wallenfels**

Verbreitungsgebiet: Wallenfels (mit Neuengrün, Schnaid, Schnappenhammer, Wolfersgrün)

PLZ 95352 **Marktlegast**

Verbreitungsgebiet: Marktlegast (mit Achatzmühle, Bainersbach, Filshof, Großrehtmühle, Hanauerhof, Hermes, Hinterrehberg, Hohenberg, Hohenreuth, Kleinrehtmühle, Kosermühle, Mannsfur, Marienweiher, Mittelrehberg, Neuensorg, Neuguttenberg, Ösel, Roth, Steinbach, Tannenwirtschhaus, Traindorf, Vorderrehberg, Weihermühle, Zegastmühle)



Für Anfragen und Beratung stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.



Nicole Kraus

Ihre Gebietsverkaufsleiterin vor Ort

Mobil: 0151 52046086

Fax: 09191 7232-42

n.kraus@wittich-forchheim.de • www.wittich.de



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Zivilcourage ist nie zu viel Courage!

Wer hilft, muss nicht den Helden spielen:
www.aktion-tu-was.de

www.polizei-beratung.de



Gemütlich schmökern.
 Bücher von LINUS WITTICH.
Gleich stöbern!
buecher.wittich.de

LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Nicole Kraus

Ihre Gebietsverkaufsleiterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?
Mobil: 0151 52046086

n.kraus@wittich-forchheim.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Inh. Oliver Kaupp
 Breitenbachstraße 18
 72178 Waldachtal-Lützenhardt
 Nördlicher Schwarzwald
 Tel. 0 74 43 / 96 62 - 0
 Fax 0 74 43 / 96 62 60

Der Schwarzwald ruft... sicher, herzlich und einfach gut!

Weihnachtspauschale

Termin: 5. bis 8. Januar 2023

- 4 Übernachtungen mit Halbpension
- Täglich kalt-warmes Frühstücksbüfett und Halbpension mit Menüwahl aus 3 Hauptgerichten und großes Salatbüfett
- 1 x festliches 6-Gang-Menü
- 1 x Begrüßungsgetränk
- 1 x Kaffee und Kuchen
- 1 x Flasche Mineralwasser

p. P. **ab € 410,-**

3 König Pauschale

- 3 Übernachtungen mit Halbpension
- 1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x Obststeller
- 1 x Kaffee und Kuchen, 1 x Flasche Wein
- 1 x Fackelwanderung

3 Nächte p. P. **ab € 278,-**

Silvester ausgebucht!

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder
 fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Unsere ++ Pluspunkte ++

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Wir freuen uns auf Sie!

Anzeigen, die...

von Herzen kommen.

„Schatz, ich liebe Dich!“

Anzeige online aufgeben

anzeigen.wittich.de

Gerne auch telefonisch: 09191 7232-0



Diese Preise
sind der
Wahnsinn!

Jetzt
günstig
online
drucken

Druckkosten vergleichen
und bares Geld sparen!



Fotolia_76135125



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von
LINUS WITTICH Medien



Der aktuelle
Roman von
**Manuela
Lewentz**

Das perfekte Weihnachtsgeschenk: Sex and the City auf dem Land

„Suche Mann, der lieben kann“

Unterhaltsam, witzig und ganz nah an der Realität – der neue Roman von Manuela Lewentz. Lesevergnügen ab der ersten Seite.

Jetzt im Handel!

Erhältlich online bei **RZ-Shop.de** sowie überall, wo es Bücher gibt.

Für den Buchhandel bieten wir attraktive Konditionen: 02 61/892-216

16 Euro · ISBN 978-3-925180-41-5

Mein Traumurlaub an der Mecklenburgischen Seenplatte



17213 Malchow/OT Lenz

☎ 039932 825201

Mail: info@traumurlaub-see.de

FERIENPARK LENZ
Ferienhäuser &
Ferienwohnungen

Entspannung pur!

www.traumurlaub-see.de





HAWESKO

Hanseatisches Wein und Sekt Kontor

Italiens feine Vielfalt

SIE
SPAREN ÜBER
50%



10 Flaschen + 2 Weingläser statt € ~~115,54~~ nur € **49⁹⁰**

JETZT VERSANDKOSTENFREI BESTELLEN: hawesko.de/blatt



JAHREHNTELANGE ERFAHRUNG Über 55 Jahre Erfahrung im Versand und Leidenschaft für Wein bündeln sich zu einzigartiger Kompetenz.



GARANTIERTE QUALITÄT Wir stellen hohe Qualitätsanforderungen an unsere Weine - von der Entscheidung beim Winzer bis zur fachgerechten Lagerung.



BESTER ONLINE WEINFACHHÄNDLER 2021 Ausgezeichnet von der Frankfurt International Trophy, Wine, Beer & Spirits Competition.

Hier zum Angebot:



Zusammen mit 10 Fl. im Vorteilspaket erhalten Sie 2 Gläser der Serie PURE von Zwiesel Glas, gefertigt aus TRITAN® Kristallglas, im Wert von € 19,90. Telefonische Bestellung unter 04122 50 44 55. Versandkostenfrei innerhalb Deutschlands. Max. 3 Pakete pro Kunde und nur solange der Vorrat reicht. Es handelt sich um Flaschen von 0,75 Liter Inhalt. Alkoholische Getränke werden nur an Personen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr geliefert. Informationen zu Lieferbedingungen und Datenschutz finden Sie unter www.hawesko.de/service/lieferkonditionen und www.hawesko.de/datenschutz. Ihr Hanseatisches Wein- und Sekt-Kontor Hawesko GmbH, Geschäftsführer: Gerd Stemmann, Alex Kim, Anschrift: Friesenweg 24, 22763 Hamburg, Handelsregistereintrag: HRB 99024 Amtsgericht Hamburg, USt-Identifikationsnr: DE 25 00 25 694.

Vorteilsnummer
1101357